



März 2012



Erfolgreiche junge Sportler der Gemeinde Steinach



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick

Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach Vereinbarung Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heintl
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger
Brunnenweg 5, 94377 Steinach,
Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424
Münster

1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0180/2192081
Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,
94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154
2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,
94377 Steinach, Tel. 09428/1602
3. Bürgermeisterin und stellv. Landrätin: Christa Heisinger,
Hörabach 2, Tel. 09422/1705

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer
E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Helmut Hilmer
Bergstr. 14, 94348 Atting, Tel. 09421/831941
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger
(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11):

Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen
Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/
Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,
Tel. 09428/246, Fax 09428/484, www.pfarrei-steinach.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer Wolfgang Reischl
Münster: Tassilostr. 8, Münster, 94377 Steinach
Tel. 09428/1422, Pfarrer Heinrich Sußbauer

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,
Pfarrer Astrid Sieber, Tel. 09428/948051

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing
Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,
Sa 6.45-13.30 Uhr

Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205
Bitte wenden Sie sich in Münster an Pfarrer Heinrich Sußbauer
oder Fam. Kiermeier (Tel. 09428/1036)
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr
Sa 9.30-12.00 Uhr

Hier kann abgegeben werden: Papier, Glas, Polyäthylen-Folien,
Kunststoffbecher, Alteisen, Schrott, Dosen, Kronkorken, Alu,
Styropor-Formteile und Styropor-Chips, Korken, Batterien in
haushaltsüblichen Mengen, Altkleider, Grüngutabfälle,

Bauschutt in haushaltsübl. Mengen,
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl
Dr. med. dent. Karin Mahlendorff
Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533
Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
01805 - 191212

NOTRUF

Feuerwehr + Rettungsdienst 112
Polizei 110

NOTRUF

Ehrenamtliche Leistungen nicht bezahlbar

Sechs ehrenamtlich tätige Personen von Gemeinde geehrt

Am Freitag, 27. Januar hielt die Gemeinde in der Aula der Grundschule einen Ehrenabend für ehrenamtlich tätige Personen ab. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte, den von den Ortsvereinen vorgeschlagenen Personen, für die uneigennützig geleistete Arbeit und das persönliche Engagement. Mit diesem eingebrachten Engagement für die Vereine seien die zu Ehrenden für viele Wegbegleiter im Verein. Wer sich für andere und die Gemeinschaft einsetzte, habe Wertschätzung und öffentliche Anerkennung verdient und gelte als Vorbild für junge Menschen. Die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen können in keinsten Weise bezahlt werden.



Von Bürgermeister Karl Mühlbauer (2.v.r.) erhielten Franz Knott, Alois Eich, Gerhard Wolf, Petra Neumeier, Hans Häusler und Norbert Brauner eine Verdienstnadel der Gemeinde Steinach ausgehändigt.

Die Verdienstnadel in Gold der Gemeinde Steinach erhielt auf Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr Münster Franz Knott für seine ehrenamtliche Tätigkeit, die er seit 1981 in verschiedenen Organisationen ausübt. Seit 30 Jahren ist Franz Knott ununterbrochen in der Vorstandschaft der FFW Münster. Von 2003 bis 2011 bekleidete er das Amt des Vorsitzenden. Bei der Jagdgenossenschaft Münster war er 1992 bis 2003 als Kassier tätig. Im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Parkstetten und im Gemeinderat Steinach vertritt er die Interessen für den Ort Münster. Das Amt des Kirchenpflegers in Münster übt er seit 1989 aus.

Die Verdienstnadel in Silber wurde auf Vorschlag des ASV Steinach durch Bürgermeister Karl Mühlbauer an Hans Häusler überreicht. Seit 1989 ist Hans Häusler beim ASV als Fußball Übungsleiter tätig. Nach längerer Pause wurde unter seiner Regie wieder eine Bambinomannschaft 1989 gegründet. Hans Häusler widmete sich den D-, E- und F-Fußballern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Seit 2008 ist Hans Häusler Fußballabteilungsleiter des ASV Steinach.

Ebenfalls auf Vorschlag des ASV Steinach wurde Norbert Brauner mit der Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet. Seit der Gründung der Tischtennisabteilung 2001 leitet Norbert Brauner diese Abteilung und ist auch als Übungsleiter tätig. Die Gründung ging auf seine Initiative zurück. Weiterhin ist Norbert

Brauner seit 2009 Bezirkssportwart Breitensport und übte das Amt des Kreissportwartes von 2003 bis 2011 aus. Ehrenamtlich half Norbert Brauner bei der Durchführung der German Open, Europameisterschaft und Weltmeisterschaft 2002-2009 mit.

Der Volleyballverein Wilde Wespen schlug Petra Neumeier für die Ehrung vor. 15 Jahre leitet Petra Neumeier eine Ballsportstunde für Kinder der 2. – 4. Klasse. Petra Neumeier ist nicht nur aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation als Grundschullehrerin, sondern auch durch ihre dynamische Persönlichkeit eine Idealbesetzung für diese Tätigkeit. Nach 15 Jahren sind fast alle jetzigen Steinacher Volleyballerinnen durch die Ballschule von Petra Neumeier gegangen. Bürgermeister Karl Mühlbauer überreichte Petra Neumeier die Verdienstnadel in Bronze.

Auf Vorschlag der Vorwaldschützen erhielt Alois Eich für seine langjährige Tätigkeit als Fahnenjunker die Verdienstnadel in Bronze.

Gerhard Wolf ist bei den Wurftaubenschützen Donauwald Hoerabach seit 1994 aktiv. Zunächst als Kassier und seit 2003 steht er als erster Schützenmeister dem Verein vor. Die Gemeinde Steinach würdigte diese ehrenamtliche Tätigkeit mit der Verdienstnadel in Bronze.



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 15. Dezember 2011

Aufträge für 646.000 Euro für Doppelsporthalle vergeben, Konzentrationsflächen für Windkraft Gemeinderat tagte

⇒ In seiner Sitzung am Donnerstag, 15. Dezember 2011 befasste sich der Gemeinderat mit der Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen. Für das geplante Gewerbegebiet Steinach-Süd fordert das Landratsamt eine schalltechnische Untersuchung. Für den Ortsteil Agendorf lag ein Antrag auf Errichtung eines Kinderspielplatzes vor. In Agendorf gebe es derzeit sieben Kinder und ein Spielplatz fehle. Der Gemeinderat beschloss, die Errichtung eines Kleinkinderspielplatzes in Agendorf weiterzuverfolgen. Es wird versucht, in den Haushalt 2012 entsprechende Mittel einzustellen.

⇒ Dem Gemeinderat lag ein Antrag von Ernst Zeibig, Steinach auf Anbringung eines Hinweisschildes zu seinem Versicherungsbüro auf einer Hinweistafel der Gemeinde an der Kreuzung Helmsbergstraße/Domkapitelstraße vor. Da an den Hinweisschildern der Gemeinde nur Hinweise auf öffentliche Einrichtungen und medizinische/heilmedizinische Betriebe aufgenommen werden, lehnte der Gemeinderat den Antrag ab.

Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Verena Kellner, Straubing auf Anbau einer Garage mit drei Kinderzimmern und Ausbau zu einem Zweifamilienwohnhaus in Münster, Parkstettener Straße. Im Zuge der laufenden Verwaltung wurde der Bauantrag von Klaus und Silke Wieser aus Steinach zum Neubau eines Nebengebäudes mit Zustimmung an das Landratsamt weitergeleitet. Der Gemeinderat Steinach gestattete die Verlegung eines Stromkabels aus der privaten Photovoltaikanlage der Firma Völkl auf Gemeindegrund entlang der Bayerwaldstraße mit Kreuzung der Hochstraß bis zum Stromtrafo. Dem vorgelegten Gestattungsvertrag wurde die Zustimmung erteilt.

Lärmgutachten notwendig

⇒ Im Zuge der Fachstellenbeteiligung beim Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Steinach-Süd“ ist es nach der Stellungnahme des Landratsamtes zur abschließenden Beurteilung aus immissionsschutztechnischer Sicht erforderlich, eine schalltechnische Untersuchung zur

Festsetzung geeigneter flächenbezogener Schallleistungspegel durch einen Lärmgutachter erstellen zu lassen. Der Gemeinderat wird ein entsprechendes Gutachten in Auftrag geben.

⇒ Der Freistaat Bayern will rund zehn Prozent des Energiebedarfes durch Windkraft decken. Ausgehend von 1500 größeren Windkraftanlagen bedeutet dies bei 71 Landkreisen sowie kreisfreien Städten mathematisch rund 20 Anlagen je Landkreis. Grundsätzlich müssen alle Kommunen mindestens ein Prozent der windhöffigen Flächen oder zwei Prozent der Gemeindeflächen für die Windkraftnutzung zur Verfügung stellen. Auch ist Fakt, dass Windkraftanlagen im Außenbereich baurechtlich privilegiert sind. Zu beachten sind hier ausreichende Abstände zur nächsten Wohnbebauung, Lärm, Beschattung oder naturschutzfachliche Belange und einiges mehr.

35 Kommunen im Landkreis wollen sich verstärkt der Thematik Energiewende und hier im Besonderen der Windkraft annehmen. Damit die Planungshoheit für derartige Vorhaben weiterhin möglichst bürgernah vor Ort bei den Kommunen verbleibt, hat der Kreisverband Straubing-Bogen des Bayerischen Gemeindetags in enger Abstimmung mit dem Landratsamt ein praktikables Konzept entwickelt und entsprechende Honorarangebote eingeholt. Das regional tätige Planteam Trummer-Bartsch wird ein fachliches Entwicklungskonzept, eine Windpotentialstudie bei verschiedenen Höhen und Teilflächennutzungspläne für alle 35 Kommunen einschließlich Begleitung beim Verfahren erstellen. Der Kostenanteil für die Gemeinde Steinach bei dieser Planung beläuft sich auf voraussichtlich 3.898 Euro. Der Gemeinderat Steinach stimmte dem Architektenvertrag für städtebauliche Leistungen – Flächennutzungsplan für einen Teilflächennutzungsplan Windkraft für die Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen zu dem vorgenannten Kostenanteil zu.

Aufträge vergeben

⇒ Verschiedene Gewerke für die Doppelsporthalle Steinach wurden beschränkt öffentlich ausgeschrieben. Nach Wertung der Angebote durch das Ingenieurbüro Weinzierl wurde aufgrund der Vergabevorschläge des Ingenieurbüros der Auftrag jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter ver-



geben. Insgesamt vergab der Gemeinderat Aufträge mit einer Summe von 646 000 Euro an folgende Firmen: Prallwand: Firma VHB Wilhelm Pfalzer & Hans Vogt GmbH & CoKG, Memmingen, Sportboden: Firma Hoppe Sportbodenbau GmbH, Holzgerlingen, Trennvorhang: Firma Marzik GmbH, Bad Soden, Putzarbeiten: Firma Danzer GmbH, Mitterfels, Estricharbeiten: Firma Bauen ohne Stress Jürgen Sigl, Neukirchen, Trockenbauarbeiten: Fa. Kramhöller GmbH, Plattling, Fliesenarbeiten: Firma Fliesen Geiss GmbH & CoKKG, Auerbach, Malerarbeiten: Firma Kulzer GmbH, Straubing, Schreinerarbeiten (Innentüren): Firma Helmut Prechtel, Oberpiebing, Rolladenarbeiten/Sonnenschutz: Firma Bachl Sonnenschutz GmbH, Straubing Bodenbelagsarbeiten: Firma Hundsberger Fußboden GmbH, Schwarzach, Metallbauarbeiten: Firma Martin Wolf, Steinach und Zufahrtsstraße: Firma Gegenfurtner Tiefbau GmbH, Straßkirchen.

Sitzung vom 19.01.2012

Verträge für Breitbanderschließung unterzeichnet Keine Photovoltaikanlage auf der Sporthalle

⇒ Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 19. Januar die Satzung für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren hinsichtlich der Kostensätze geändert. Eine Änderung der Baugrenze wurde für das Baugebiet „Am Waldweg“ in Münster beschlossen. Der Gemeinderat stimmte den Verträgen zum Ausbau der Breitband-Infrastruktur mit der Telekom zu. Auf der Doppelsporthalle wird keine Photovoltaikanlage errichtet.

⇒ Die bisherigen Aufwendungs- und Kostensätze für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren ist nicht mehr kostendeckend und zeitgemäß. Die Verwaltung hat neue Gebührensätze erarbeitet, die in Anlehnung an die Kostensätze laut Vorschlag des Bayerischen Gemeindetages angesetzt wurden. Geregelt ist hier der Kostenersatz, der nicht zum gesetzlichen Pflichtaufgabenbereich der Feuerwehr gehört. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat den Erlass einer ersten Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen

Inhaltsverzeichnis:

⇒ Ehrung ehrenamtlich Tätige	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 8
⇒ Richtfest Doppelsporthalle	Seite 9
⇒ Aus den Bürgerversammlung	Seite 10
⇒ Bericht Jahresabschlussfeier Gemeinde	Seite 12
⇒ Neujahrsempfang im Schlosshof	Seite 14
⇒ Musikverein Steinach-Münster Veransthinweis	Seite 15
⇒ Sportlerehrung	Seite 16
⇒ Büchereiartikel/Bibliotheksschaukasten	Seite 20
⇒ Artikel Grundschule	Seite 26
⇒ Berichte Kinderhaus St. Ursula	Seite 30
⇒ Dienstversammlung der FFW Steinach-Agendorf ..	Seite 34
⇒ Info-Abend „60+ Treff“	Seite 36
⇒ Stammtischgründung „60+ Treff“	Seite 38
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren	Seite 39
⇒ Kunst und Kultur in Steinach:	
- Der Heilige Stephanus	Seite 40
⇒ Wie es früher einmal war:	
- Aufzeichnungen des Willi Kiefel sen.	Seite 42
⇒ Betriebsvorstellung:	
- Landhaus Krone	Seite 44
⇒ Querbeet- Gartenratgeber	Seite 46
⇒ Jahresabschlussfeier der Pfarrei Münster	Seite 48
⇒ 150 Jahre Sebastiani-Bruderschaft	Seite 50
⇒ Wie es früher einmal war:	
„Bei uns dahoam“ Aufz. des Albert Bachl	Seite 52
⇒ Parisreise der Pfarrei Münster	Seite 56
⇒ Spenden der Raiffeisenbank	Seite 57
⇒ Jahresversammlung des VdK	Seite 58
⇒ Ü 30 Skifahrt der Raiffeisen	Seite 59
⇒ Eisstockschießen in Münster	Seite 60
⇒ Zurück'schaut	Seite 61
⇒ Neuwahlen bei den Landfrauen Steinach	Seite 62
⇒ Filmabend des Tourismusvereins	Seite 64
⇒ Selbstvermarkter	Seite 68
⇒ Vereinsvorstellung ASV Abt. Damengymnastik	Seite 65
⇒ Selbstvermarkter	Seite 68
⇒ Ausflug der ASV Damengymnastik	Seite 69
⇒ Faschingsveranstaltungen in der Gemeinde	
- Münster: Weiberfasching, Kinderfasching	Seite 70
- ASV Kinderfasching	Seite 73
- Schützenball Flower Power	Seite 74
- Seniorenfasching in Steinach	Seite 75
⇒ VHS Programm	Seite 76
⇒ Spende für ASV	Seite 77
⇒ Veranstaltungskalender	Seite 78
⇒ Der Heilige Stephanus	Seite 80

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30

Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80

Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Steinach. Die Einsätze für den abwehrenden Brandschutz sind weiterhin frei.

- ⇒ Der Gemeinderat Steinach beschloss die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Münster – Am Waldweg“ mit Deckblatt Nr. 4. In diesem Deckblatt wird die Baugrenze eines Betriebes in südliche Richtung verschoben, um geplante Bauvorhaben realisieren zu können. Die Kosten der Änderung haben die Antragsteller zu übernehmen.
- ⇒ Für den Ausbau der Breitbanderschließung in Steinach, Gewerbegebiete Rotham und Wolferszell hat die Regierung von Niederbayern einen Förderbescheid erlassen. Der Förderbescheid wurde am 30.12.2011 bewilligt. Die Förderung beträgt 100.000 €. Die Förderung wurde auf der Grundlage des Angebotes der Telekom gewährt. Mittlerweile hat die Telekom Deutschland GmbH der Gemeinde Steinach die Verträge zum Ausbau der Breitband-Infrastruktur zukommen lassen. Der Vertragsinhalt wurde dem Gemeinderat bekannt gegeben. Der Gemeinderat stimmte den Verträgen zu, die so unterzeichnet werden können.
- ⇒ Dem Gemeinderat wurde der Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Niederbayern über den Ausbau der Bundesstraße B20 zwischen Wolferszell und Ascha bekannt gegeben. Der aktive Lärmschutz, der mit Baumaßnahmen gefordert wurde, wurde abgelehnt. Freiwillig wurden Gehölzpflanzungen zugesagt. Die weiteren Einwendungen wurden größtenteils beachtet.
- ⇒ Dem Gemeinderat stellte sich die Frage, ob auf dem Dach der Doppelsporthalle eine Photovoltaikanlage errichtet werden sollte. In der Diskussion kam der Gemeinderat einstimmig zu der Entscheidung, diese Planung nicht weiter zu verfolgen. Zur Kenntnis nahm der Gemeinderat ein Angebot zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Bauhofgebäude. Es erfolgte jedoch keine Entscheidung.
- ⇒ Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Christine und Matthias Fendl, Falkenfels auf Neubau eines Doppelhauses mit Garagen in Steinach, Turmfalkenstraße und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Steinach-Kellerberg-West II wegen der Dachneigung und der Mindestgröße der Baugrundstücke. Dem Antrag auf Vorbescheid von Nina Schlossnagel zur Feststellung der Bebaubarkeit eines Grundstück-

kes in Münster, Falkenfels Straße wurde ebenfalls zugestimmt.

Sitzung vom 02.03.2012

Baugebiet Oberes Dorf II kann erschlossen werden

Übernahme Betriebskosten Kinderhaus

- ⇒ Am Donnerstag, 2. März 2011 hatte der Gemeinderat eine lange Liste an Tagesordnungspunkten abzuarbeiten. Für das neue Baugebiet Oberes Dorf II, laufen derzeit die Grundstücksverhandlungen für den Ankauf der Grundstücke. Der Gemeinderat legte die Ablösebestimmungen und den Verkaufspreis fest. Der Volleyballverein Wilde Wespen erhalten zur Jugendförderung einen Zuschuss. Die Gemeinde übernimmt vereinbarungsgemäße 80 Prozent des Defizitanteiles der Betriebskosten des Kinderhauses Steinach.
- ⇒ Im Gemeindegebiet sollen zwei Freiflächenphotovoltaikanlagen in Münster Wiedenhof und an der Bundesautobahn westlich des Gewerbegebietes Steinach Süd entstehen. Der Gemeinderat beschloss die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinach, indem die Flächen als Sondergebiet Fotovoltaikanlage dargestellt werden. Derzeit sind diese Flächen als landwirtschaftliche Nutzflächen ausgewiesen. Gleichzeitig wird jeweils ein Bebauungs- und Grünordnungsplan „Sondergebiet Fotovoltaikanlage Gewerbegebiet“ und „Sondergebiet Fotovoltaik Wiedenhof“ aufgestellt.
- ⇒ Der Gemeinderat Steinach beschloss, dass für das Baugebiet Steinach-Oberes Dorf II die Erschließungskosten im Ganzen vor Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Art, Umfang und Kosten der Erschließungsanlagen werden analog der Erschließungsbeitragssatzung ermittelt. Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach geschätzten Kosten ermittelt. Das Abrechnungsgebiet ist das ganze Baugebiet Oberes Dorf II. Sämtliche Erschließungs- und Wohnstraßen im Baugebiet werden zu einer Erschließungseinheit zusammengefasst. Die Gemeinde trägt zehn Prozent des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.
Die Verteilung der Kosten erfolgt gemäß den Vorschriften der gemeindlichen Erschließungsbeitragssatzung, wobei hier die unterschiedliche bauliche Nutzung berücksichtigt wird. Im nächsten Beschluss legte der Gemeinderat den Verkaufspreis für das Baugebiet Oberes Dorf

unterschieden nach baulicher Nutzung fest. Nach Beratung legte der Gemeinderat, unter Berücksichtigung der Ablösebestimmungen für Erschließungskosten nach dem Baugesetzbuch, den Verkaufspreis bei E+DG auf 98,30 Euro und bei E+I auf 111,10 Euro fest. In diesem Zusammenhang beschloss der Gemeinderat, dass die Erschließungsarbeiten für den Bauabschnitt 1 des Baugebietes Oberes Dorf II ausgeschrieben werden können, sobald die Grundstücksfragen für den Ankauf geklärt sind.

- ⇒ Entsprechend der Anträge und aufgrund der gemeindlichen Richtlinien gewährte der Gemeinderat Steinach einen Zuschuss an die „Wilde Wespen e.V.“ für die internationale Begegnung in Arco in Höhe von 480 Euro.
- ⇒ Die Katholische Kirchenstiftung Steinach hat die Abrechnung der Betriebskosten 2011 des Kinderhauses Steinach, mit Kindergarten, Kinderkrippe und Nachmittagsbetreuung, vorgelegt. Danach ergibt sich ein Betriebskostendefizit von 57.040 Euro. Die Gemeinde Steinach wird vereinbarungsgemäß 80 Prozent dieses Defizits, somit 45.632 Euro übernehmen.
- ⇒ Die Gemeinde Steinach ist Mitglied bei der Arge „ILE Nord23“. Der Gemeinderat stimmte dem Mitgliedsbeitrag von 0,50 Euro pro Einwohner und

Jahr für die Jahre 2012 bis 2014 zu.

- ⇒ Von drei bei der Verwaltung eingereichten Bauanträgen nahm der Gemeinderat Kenntnis. Hierbei handelte es sich um den Neubau einer Geräte- und Lagerhalle von Bernhard Eich in Wolferszell, dem Neubau einer Montagehalle mit Büro, Betriebsleiterwohnung und Aufdachphotovoltaikanlage von Michael Bauer, Steinach und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage von Kerstin Wass und Andreas Reith in Münster.
- ⇒ Nach der Ausschreibung der Sportgeräte für die Doppelsporthalle vergab der Gemeinderat den Auftrag an den günstigsten Bieter.
- ⇒ Der Gemeinderat Steinach stellte fest, dass durch die Planungen der Gemeinde Kirchroth hinsichtlich der Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kirchroth sowie Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes Sondergebiet „Ferienhäuser Golfplatz, Bachhof“ die Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt werden.
- ⇒ Ebenso wurden gegen die Planungen der Gemeinde Ascha zur Außenbereichssatzung im Ortsteil Oberriedersteinach keine Einwendungen vorgebracht.

Wir gratulieren



Gemeinderat **Franz Foidl** aus Steinach feierte am 29. Januar seinen 50. Geburtstag.

Seit Mai 1996 gehört Franz Foidl dem Gemeinderat Steinach an.

Seither ist er in verschiedenen kommunalen Gremien tätig, aktuell wurde er zum Verbandsrat des Wasserzweckverbandes

der Buchberggruppe und zum stellv. Verbandsrat des Zweckverband Gewässer III. Ordnung bestellt. 25 Jahre war Franz Foidl Ortsobmann von Steinach beim Bay. Bauernverband, dieses Amt gab er im November 2011 ab, wurde aber weiterhin als Stellvertreter gewählt.

Mit den herzlichsten Glückwünschen gratulieren wir nachträglich zum 50. Geburtstag, weiterhin Gesundheit, Glück und alles Gute!



Im Januar feierte **Rupert Kattenbeck** aus Münster seinen 60. Geburtstag.

Seit über 20 Jahren ist Herr Kattenbeck in der Gemeinde Steinach im Bauhof tätig.

Dabei hat er seit 01.01.2000 die Leitung des Bauhofes und der Kläranlage inne.

Als Klärwärter war er bei dem Erweiterungsbau der Kläranlage 2003 tatkräftig beteiligt und arbeitete mit den Baufirmen hervorragend zusammen. Auch am Wochenende und so manchem Feiertag ist er bei Störungen der Kläranlage oder an der Heizung in Schule und Turnhalle zur Stelle.

Zum 60. Geburtstag gratulieren wir nachträglich recht herzlich, für die Zukunft Gesundheit und die besten Wünsche!



Gemeinde aktuell

Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:



Mittwoch, 11. April
Dienstag, 08. Mai
Dienstag, 05. Juni

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Änderungen der Müllabfuhr an Ostern, Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam

Donnerstagstour vom 05. April wird am Mittwoch, 04. April vorgefahren
 Donnerstagstour vom 12. April wird am Freitag, 13. April nachgefahren
 Donnerstagstour vom 03. Mai wird am Freitag, 04. Mai nachgefahren
 Donnerstagstour vom 17. Mai wird am Freitag, 18. Mai nachgefahren
 Donnerstagstour vom 31. Mai wird am Freitag, 01. Juni nachgefahren
 Donnerstagstour vom 07. Juni wird am Freitag, 08. Juni nachgefahren

Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten -

die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Einzelhandel mit Ersatzteilen und Zubehör von US-Bikes

Bachstr. 4, Steinach, Tel. 09428/949440
 Drechsler Sven

Präzisionsmaschinenbau

Hohlweg 10, Münster, Tel. 09428/440
 Eschlwech Christian

Sammeltermine für Sondermüll in den Nachbargemeinden Parkstetten und Kirchroth

Wertstoffhof Parkstetten:

Samstag, 02. Juni 2012 von 11.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffhof Kirchroth:

Samstag, 09. Juni 2012 von 09.00 - 10.30 Uhr

Ansonsten kann Sondermüll das ganze Jahr über im Entsorgungszentrum Straubing, Sachsenring 31 zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Abgabe von Sondermüll ist bis zu einem Gewicht von 10 kg pro Monat kostenlos.

Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechtage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Schwerbehindertenrecht, Elterngeld, Blindengeld

Termine:

Dienstag, 03. April, 08. Mai, 05. Juni 2012
 jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Im Straubinger Rathaus, Zimmer-Nr. 246, II. Stock erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung. Das Amt ist an diesen Tagen auch unter der Handynummer 0171/2131145 erreichbar.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe.

VdK Außensprechtage 2012

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet auch im Jahre 2012 wieder Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 10. April 2012 8.00 – 9.00 Uhr

Im Mai keine Sprechstunde

Di. 12. Juni 2012 8.00 – 9.00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Sprechtagsplan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

<i>Fundgegenstand</i>	<i>Zeit</i>	<i>Ort des Fundes</i>
Kindergeldbeutel mit Inhalt	21. Dez. 11	Steinach, Turnhalle

Der Dachstuhl ist errichtet

Richtfest für Doppelsporthalle

Das Richtfest ist für den Bauherrn ein entscheidender Abschnitt beim Hausbau. Richtfest wird immer dann gefeiert, wenn der Rohbau des Eigenheimes steht, beziehungsweise der Dachstuhl errichtet ist. Die äußere Form vom Gebäude nimmt durch das Aufbringen des Dachgebälks durch die Zimmerer Gestalt an und die Höhe des Hauses ist erreicht. So auch beim Bau der Doppelsporthalle in Steinach. Die Gemeinde Steinach hatte am Donnerstag, 22. Dezember zum Richtfest geladen. Die beteiligten Firmen, Planungsbüros, Architekt, Gemeinderat, Verwaltung, Bauhof und eine Klasse der Grundschule mit Rektorin Penzkofer trafen sich in der Mitte der Sporthalle.

Bürgermeister Karl Mühlbauer blickte zurück als vor über 20 Jahren erstmals über eine neue Sporthalle nachgedacht wurde. 1991 wurden Hallen besichtigt, aber 2007 begannen erst die Vorplanungen. 2009 wurde der Grund erworben und im gleichen Jahr wurden erneut Hallen besichtigt. Einige Diskussionen nach der Art der Bauausführung wurden geführt, die letztendlich in einer Holzbauweise beschlossen wurde. Nachdem eine Zuwendungszusage der Regierung von Niederbayern in Höhe von 320 000 Euro bei der Gemeinde einging, wurde im Sommer 2011 mit dem Bau begonnen. Derzeit sind 90 Prozent der Auf-



Bürgermeister Mühlbauer blickte auf den bisherigen Werdegang der Doppelsporthalle zurück

träge ausgeschrieben worden. Die bisherigen Auftragssummen zeigen, dass die Kostenschätzung von 3,7 Millionen Euro eingehalten werden kann. Von der Firma Holzbau Merkle, sprach der Firmenchef Rainer Merkle persönlich den Richtspruch: „Ich danke der Männerschaft, die dieses Haus so hergeschafft, den großen und den kleinen Teil, mit Kelle, Senkel, Säge und Beil.“ Nach altem Brauch warf er das geleerte Glas an die Wand und es zerschellte in viele Stücke.

Die Gemeinde Steinach lud alle zu einer Brotzeit ins Gasthaus Schmid. Nach einer Weihnachtspause wurden die Arbeiten fortgesetzt, sodass eine Fertigstellung Oktober 2012 möglich ist.



Die Zimmerer und Firmenchef Rainer Merkle beim Richtspruch in der Doppelsporthalle

ANDREAS KRUMM Rechtsanwalt	
	Thomas Gattung · Robert Mühlbauer Peter Slinger · Anja Schöller Rechtsanwälte in Kooperation
Bahnhofstraße 5 · 94315 Straubing Tel. 09421 70300 · Fax 09421 703011 krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de	

Trotz Sporthallenbau weiterhin leistungsfähig

Bürgerversammlung in Steinach und Münster

Am 21. Dezember fand in Münster eine Bürgerversammlung statt und eine Woche vorher, am 14. Dezember in Steinach. Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte dabei über die wichtigsten Ereignisse der Gemeinde Steinach im zu Ende gehenden Jahr 2011.

Die Pro-Kopf-Verschuldung wurde von 159 Euro pro Einwohner auf 145 Euro gesenkt. Der Landkreisdurchschnitt liegt bei 475 Euro. Die eigenen Steuereinnahmen der Grundsteuern A und B belaufen sich 2011 auf 348.000 Euro. Für 2011 wurde nach 2009 die zweithöchste Gewerbesteuererinnahme von 560.000 Euro verzeichnet. Bei der Einkommensteuerbeteiligung wird der zu Jahresbeginn mitgeteilte Ansatz erreicht, vermutlich sogar überschritten, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Die Schlüsselzuweisungen, die dieses Jahr gegenüber dem Vorjahr sanken, werden 2012 wieder steigen.

988.900 Euro und somit der größte Ausgabeposten bei den Umlagen, führte die Gemeinde Steinach für die Kreisumlage an den Landkreis ab. An Gewerbesteuerumlage hat die Gemeinde Steinach 110.000 Euro aufzubringen. Zum Jahresende stehen der Gemeinde Steinach Rücklagen in Höhe von 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Dazu kommen noch Grundstücke im Wohn- und Gewerbegebiet mit einem Wert von 440.000 Euro.

Der Gemeinderat traf sich zu zwölf Sitzungen im Jahr 2011. Die Einwohnerzahl beträgt 2.982 Einwohner, was den zwölften Platz von 37 Landkreismunicipalitäten bedeutet. Fünfzehn Sterbefällen stehen 20 Geburten gegenüber. 41 Bauanträge sind dieses Jahr im Rathaus eingegangen.

Kindergarten zum Kinderhaus umgebaut

Nach der energetischen Sanierung des Kindergartens 2010 wurde dieses Jahr eine Kindergartengruppe zu einer Kinderkrippe umgebaut und Anbaumaßnahmen durchgeführt. Der Kindergarten wird in Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung betrieben. Die Gemeinde Steinach beteiligt sich mit 80 Prozent an den nicht gedeckten Betriebskosten, die dieses Jahr 22.875 Euro ausmachten. Hinzu kommt noch der Personalkostenanteil von 117.420 Euro, der von der



Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seinem Jahresbericht in Münster

Gemeinde Steinach zu bezahlen ist. Eine im Frühjahr 2010 durchgeführte Bedarfserhebung zeigte, dass künftig verstärkt Kinderkrippenplätze benötigt werden. Die Katholische Kirchenstiftung hat daher eine Gruppe des Kindergartens zu einer Kinderkrippe umgebaut. Im Oktober konnte die Kinderkrippe mit 12 Plätzen eingeweiht werden. Die Gemeinde Steinach übernahm sämtliche Bau- und Ausstattungskosten, die sich auf 215.000 Euro beliefen. Ein weiteres Angebot der Gemeinde Steinach besteht bereits seit Jahren, die Mittagsbetreuung an der Grundschule. Zusätzlich wurde im Kindergarten ebenfalls eine Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder eingerichtet.

285 000 Euro gab die Gemeinde Steinach für den laufenden Schulaufwand aus. 113 Kinder besuchen in diesem Schuljahr die Grundschule Steinach. Trotz sinkender Schülerzahlen wurde dieses Schuljahr eine zweite Gruppe der Mittagsbetreuung eingerichtet werden.

Eine weiterhin große Akzeptanz in der Bevölkerung hat die Gemeindebücherei in der Alten Schule. 39 Anmeldungen waren 2011 zu verzeichnen. 20000 Ausleihungen registrierte das ehrenamtliche Büchereiteam.

Für neue Spielgeräte wendete die Gemeinde Steinach dieses Jahr 11.000 Euro auf. Für die Sanierung der Gemeindestraßen hat die Gemeinde Aufträge in Höhe von 220 000 Euro erteilt.

Baubeginn Doppelsporthalle

Die Kostenschätzung vom Februar 2011 ergab Gesamtbaukosten von 3,695 Millionen Euro. Nach langen Verhandlungen stellte die Regierung von Niederbayern einen Zuschuss in Höhe von 320.000 Euro in Aussicht. Mit dem Bau wurde im Sommer begonnen. Derzeit sind 90 Prozent der Aufträge ausgeschrieben. Die bisherigen Auftragssummen zeigen, dass die Kostenschätzung eingehalten werden kann. Bisher wurden 1,2 Millionen Euro für den Bau ausgegeben. Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte klar, dass durch den Neubau der Sporthalle die Entwicklung der Gemeinde Steinach nicht behindert werde. 47 Straßenkilometer hat die Gemeinde Steinach zu unterhalten. Hinzu kommen noch die Feld- und Waldwege. Der Streumittelverbrauch im letzten Winter betrug 12.300 Euro.

Im Baugebiet Kellerberg West II ist derzeit noch ein Bauplatz vorhanden. Im Waldweg in Münster hat die Gemeinde Steinach sechs Straßenlampen errichtet. In Steinach wird im Frühjahr 2012 ein Teilbereich des Baugebietes Oberes Dorf mit 12 Bauplätzen erschlossen. Geplant ist auch einen weiteren Erschließungsabschnitt im Herbst 2012 durchzuführen. Im Gewerbegebiet Rotham II verfügt die Gemeinde Steinach derzeit noch über 10 700 Quadratmeter Gewerbegrund. Derzeit läuft die Bauleitplanung für die Erweiterung des Gewerbegebietes.

Für den Gemeindebereich betrug die Kanalbenutzungsgebühr ab 1.1.2003 unverändert 1,70 Euro. Bereits in früheren Bürgerversammlungen wurde darauf hingewiesen, dass eine Anhebung erforderlich sei. Seit dem Jahr 2011 ist diese Gebühr nicht mehr ko-

stendeckend. Eine Kalkulation ergab eine Gebühr von zwei Euro. Zugleich wird eine Grundgebühr eingeführt. Für den Großteil der Anschließer beträgt diese 20 Euro pro Wasserzähler und Jahr.

Für die Feuerwehren wurden 2011 Ausrüstungsgegenstände von 4.900 Euro angeschafft. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben für die Feuerwehren auf 23.100 Euro. 97.000 Euro gab die Gemeinde Steinach für die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Steinach aus. Neben einem neuen Dachstuhl wurde eine neue Decke mit Wärmedämmung eingezogen, neue Tore eingebaut, neue Heizkörper installiert, ein neuer Bodenbelag aufgebracht und innen und außen neu verputzt. Noch nicht abgeschlossen ist der 2008 von der FFW Münster begonnene Anbau an das Feuerwehrhaus. Hier hat die Gemeinde Steinach bisher 180.700 Euro ausgegeben. 23.000 Euro gab die Gemeinde Steinach an Zuschüssen für Vereine, Verbände und kulturelle und kirchliche Einrichtungen aus.

Breitbandversorgung verbessern

Bürgermeister Karl Mühlbauer berichtete über die Bemühungen der Gemeinde Steinach zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Steinach. Die Gemeinde Steinach hat nach 2009 erneut ein Markterkundungs- und Auswahlverfahren durchgeführt. Aus diesem Verfahren sind drei Angebote eingegangen. Der Gemeinderat hat im November beschlossen, bei der Regierung von Niederbayern einen Zuschussantrag zu stellen. Diesem Antrag wurde zugestimmt, so dass mit einer Verbesserung der Breitbandversorgung innerhalb von 18 Monaten zu rechnen ist.

www.AUTO-ARTMEIER.DE

Frühbucheraktion Sommerreifen

z.B. 155/70 R13 75T ab 25 €*, und viele weitere Größen zu unschlagbaren Schnäppchenpreisen! Nur solange der Vorrat reicht!

Service-Paket

inkl. 3x Inspektion nach Herstellervorschrift
inkl. 3x Kundendienst-Ersatzfahrzeug
inkl. 3x Außenwäsche nach Inspektion

inkl. 6x Reifeneinlagerung
inkl. 3x Klima-Standardcheck

nur 299 € **

WIR SIND AUCH WÄHREND DER REIFENWECHSELZEIT SAMSTAGS BIS 16UHR FÜR SIE DA!

*nicht kombinierbar mit Servicerabattkarte o. Gutscheinen, zzgl. Kleinteile und Zusatzarbeiten
**für alle gängigen PKW bis 200PS, zzgl. Material und Zusatzarbeiten (z.B. Zahnriemenwechsel), nicht kombinierbar mit Gutscheinen oder Servicerabattkarte.

Rothamerstr. 6
D-94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 94 90-0
Fax: 0 94 28 / 94 90-25
auto-artmeier@t-online.de



Jahresabschlussfeier der Gemeinde Steinach

Ehrung für langjährige Mitarbeiter - Zuschuss zur Breitbanderschließung

Am Donnerstag, 5. Januar fand im Gasthaus Schmid, Wolferszell die Jahresabschlussfeier der Gemeinde Steinach statt. Bürgermeister Karl Mühlbauer ging in seinen Eingangsworten auf die Breitbandversorgung der Gemeinde Steinach ein. Mühlbauer erinnerte an die gesellschaftlichen Höhepunkte im Gemeindebereich und ging auf die gute wirtschaftliche Situation der Gemeinde Steinach ein. Die Kinderbetreuung nehme in der Gemeinde Steinach einen hohen Stellenwert ein. Mit dem Kinderhaus bestehe die bestmögliche Vereinbarkeit für Familien mit beruflicher Tätigkeit und pädagogischer Betreuung. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr Tätigkeit.

Nach einem ständigen hin und her über die Zuschussfähigkeit eines Breitbandausbaues, sei nun von der Regierung von Niederbayern der Zuwendungsbescheid in Höhe von 100 000 Euro eingegangen. Der Förderbescheid sei Voraussetzung, dass überhaupt ein Ausbau erfolgen könne. Für die Ansiedlung von Familien, Handwerker und Betriebe sei heutzutage eine leistungsfähige Internetverbindung Voraussetzung sich einen Bauplatz zu kaufen



Bürgermeister Karl Mühlbauer (rechts) und die Leiterin der Bücherei Christa Heintl bedankten sich bei Hildegard Utz für ihre Mitarbeit im Büchereiteam



Bürgermeister Karl Mühlbauer (rechts) bedankte sich bei den Mitarbeitern Rupert Kattenbeck und Gerlinde Luttner

oder einen Betrieb anzusiedeln. Die Gemeinde Steinach sei auf dem besten Weg dies in Zukunft bieten zu können.

„2011 war für die Gemeinde Steinach ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Highlights“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Mühlbauer erinnerte an das Fußballbenefizspiel „2. Halbzeit“ der Mannschaft Blickpunkt Sport mit vielen Stars aus Show und Sport, an das Sport- und Heimatfest in Steinach, Bergfest der FFW Münster, fünf Jahre Ferienprogramm, Veranstaltungen in der Bücherei, feierlicher Chefwechsel bei der Patenkompanie im Schlosshof, Neujahrsempfang im Schlosshof, Blüval-Konzert und vieles mehr. Die Gemeinde Steinach sei nach wie vor eine lebendige Gemeinde, in der neben vielen anderen positiven vorteilhaften Gesichtspunkten auch das gesellschaftliche Miteinander noch Bedeutung habe. In der Gemeinde Steinach sei auch die gute wirtschaftliche Lage angekommen. Die Bilanzen der letzten fünf Jahre zeigten hinsichtlich der eigenen Steuerkraft kontinuierlich gute Jahre, bis hin zu Rekordergebnissen bei der Gewerbesteuer 2009 und das zweitbeste 2011, auf.

Im Bereich der Kinderbetreuung stelle sich für die Gemeinde Steinach nicht die Frage Familie oder Beruf, sondern es gehe um die bestmögliche Vereinbarkeit junger Familien bei gemeinsamer beruflicher Tätigkeit und bestmögliche pädagogische

Betreuung für die Kinder aller Altersstufen. Dabei entstand 2011 nach Um- und Anbau das „Kinderhaus Sankt Ursula“ in Steinach in der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Steinach mit Kindergarten, Kinderkrippe und Nachmittagsbetreuung auch für Schulkinder. An die Leiterin des Kinderhauses Gabi Berger leitete Bürgermeister Karl Mühlbauer einen Scheck der Patenkompanie der Gemeinde Steinach über 380 Euro weiter. Die Soldatinnen und Soldaten der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 in Bogen hatten diesen Betrag vor Weihnachten an die Gemeinde Steinach für das Kinderhaus übergeben.

„Ein besonderes Anliegen“; so Bürgermeister Karl Mühlbauer, „sei es ihm, langjährigen Mitarbeitern der Gemeinde für ihre Tätigkeit zu danken“. 35 Jahre als Schulbusfahrer ist Max Bogenberger in der Gemeinde Steinach tätig. Seit 1991 und somit 20 Jahre ist Rupert Kattenbeck im Bauhof beschäftigt, und dabei seit 01.01.2000 als Leiter des Bauhofes eingesetzt. Seit zehn Jahren fährt Gerlinde Luttner einen Schulbus für die Gemeinde Steinach. Hildegard Utz als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Bücherei Steinach verabschiedete Mühlbauer. Hildegard Utz, die sich von 2007 bis 2011 um die Blumenpflege in der Bücherei und Alten Schule kümmerte, kann dies wegen eines bevorstehenden Wohnortwechsels nicht mehr ausüben. Mit einem kleinen Präsent dankte

Bürgermeister Karl Mühlbauer allen für die hervorragende Arbeit.

Bürgermeister Karl Mühlbauer streifte im Telegrammstil die Maßnahmen der Gemeinde Steinach im Jahr 2011. Straßensanierungen, Zuschuss für die FFW Münster zum Anbau an das Feuerwehrhaus, Zuschuss an die FFW Steinach-Agendorf für die Sanierung des Feuerwehrhauses, Anschaffung von Spielgeräten für Kinderspielflächen, neue Straßenbeleuchtung in Münster, Waldweg, Investitionen für den Bauhof (Tauchpumpe, Unterstellhalle für Streusalz), Schulausstattung (Verbindungsstüren, Spielgeräte, Computer), Schulverbandsumlage nach Parkstetten, Ergänzung der EDV-Ausstattung im Rathaus, Zahlungen für den Bau der Doppelsporthalle, Baukostenzuschuss für Kinderkrippe, Zuwendungen an Vereine, Bewässerungsanlage Schulsportplatz, Verbesserung der Ausstattung der Kläranlage und Tilgungsleistungen.

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Karl Mühlbauer allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob hauptamtlich oder ehrenamtlich für die hervorragende und fachlich äußerst qualifizierte Arbeit sowie für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sein Dank galt allen, die zur positiven Weiterentwicklung beigetragen haben, die die Arbeit des Gemeinderates, der Verwaltung unterstützen und gefördert haben, oder die ehrenamtlich in den Vereinen und Verbänden tätig waren.

100 Euro Spende

100 Euro spendeten die Pächter des Schlossgasthofes Ludwig und Heidemarie Kienberger an die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf. Die Ehegatten Kienberger übergaben den Spendenbetrag anlässlich einer Festausschusssitzung im Schlossgasthof an den Vorsitzenden Walter Engl (links) und Kommandanten Martin Kieninger. Der Betrag soll für den Verkehrssicherungsanhänger, der angeschafft werden soll, verwendet werden.

Dieser Anhänger wird für die Einsatzstellenabsicherung bei Einsätzen auf Autobahn und Bundesstraße benötigt und erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte.





Rückblick und Vorausschau in historischer Umgebung

Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach im Schlosshof

„Ein ereignisreiches, spannendes, erfolgreiches aber zum Teil auch schwieriges Jahr liegt hinter uns“, sagte Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seinen Begrüßungsworten beim Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach an Neujahr im Schlosshof in Steinach. Bereits zum achten Mal lud die Gemeinde Steinach die Bevölkerung in den Schlosshof. Seit dem Neujahrsempfang 2005, zu Beginn des Festjahres 900 Jahre erste urkundliche Erwähnung, wurde vielfach der Wunsch auf Fortführung geäußert und zahlreiche Bürger nutzten auch 2012 diese Gelegenheit. Der Neujahrsempfang bietet nach wie vor vielfach die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und zu vielen angenehmen Gesprächen untereinander.

Nach den Musikstücken der Turmbläser, blickte Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seiner Neujahrsansprache kurz auf das Jahr 2011 zurück. In der Gemeinde Steinach konnte in den letzten Jahren das eigene Steueraufkommen spürbar gesteigert werden. Dadurch mindere sich 2011, durch eine niedrigere Schlüsselzuweisung und eine höhere Kreisumlage, der Investitionsrahmen erheblich. Erfreulich sei das steigende Gewerbesteueraufkom-



Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seiner Neujahrsansprache



Bereits zum achten Mal veranstaltete die Gemeinde Steinach den Neujahrsempfang und viele Bürger folgten auch 2012 der Einladung.

men und eine seit Jahren reduzierte Verschuldung. Die Pro-Kopf-Verschuldung liege nunmehr bei 145 Euro pro Einwohner und sei sogar mit Rücklagen im Grundstücksbereich gedeckt.

Ein Meilenstein sei für den Schulsport, den Breitensport und den Vereinssport der begonnene Neubau einer Doppelsporthalle. Mittlerweile seien 90 Prozent der Bauaufträge vergeben und die Gemeinde Steinach liege im Rahmen der berechneten Gesamtkosten von 3,7 Millionen Euro. Das die Gemeinde Steinach trotzdem weiterhin handlungsfähig sei, zeigen 2011 die größeren Investitionen in Form der Straßensanierungen, der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Steinach, dem Anbau der Feuerwehrgerätehauses in Münster sowie die Errichtung einer Kinderkrippe mit Umbauarbeiten zu einem Kinderhaus in Steinach. Im Bereich der Kinderbetreuung gehe es nicht um die Frage Familie oder Beruf, sondern um die bestmögliche Vereinbarkeit junger Familien bei gemeinsamer beruflicher Tätigkeit und die bestmögliche pädagogische Betreuung für die Kinder aller Altersstufen.

Im Focus 2012, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, stehe die weitere Erschließung von Baugrund-



Feuerschlucken und brennende Seile und Stäbe der Firedragons faszinierten die Besucher

stücken in Steinach, Oberes Dorf sowie die Fertigstellung der Sporthalle. Sein Dank galt dem ASV Steinach, Fischereiverein Steinach, FFW Steinach-

Agendorf, dem Musikverein Steinach, dem Tennisclub Steinach und den Vorwaldschützen Steinach, die den Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach tatkräftig unterstützten. Bürgermeister Karl Mühlbauer lud die Besucher auf ein Glas Sekt ein, den der Gemeinderat einschenkte und verteilte.

Die Singbergmusikanten spielten zum Neujahr auf, bevor zum Abschluss die Firedragons mit ihrer Feuershow die Besucher in die Welt des Feuers entführten. Feuerspuckerei und scheinbar schmerzlos wurden eines Fakir gleich bis zu sieben Fackeln verschluckt. Rauschende Flammenbilder

mit brennenden Seilen und Stäben in der Dunkelheit, das faszinierende Spiel mit dem Feuer führte die Zuschauer in eine andere Welt.

Musikverein Steinach-Münster e. V.

1. Vors. Irmgard Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

"Die Männer sind alle Verbrecher - aber lieb sind sie doch" könnte als Motto des 13. Chanson d'amour des Musikvereins Steinach-Münster - voraussichtlich am

Sonntag, den 6. Mai, 19 Uhr

getitelt werden.

Denn wie kaum ein anderes Jahrzehnt sind die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts ein Jahrzehnt der Widersprüche. Das Aufblühen von Revuetheatern und des Tonfilms sorgte für eine große Verbreitung von Schlagern wie von der "Veronika" oder Lolas "Ich bin von Kopf bis Fuß", trotz großer Depression und Scheitern der ersten deutschen Demokratie, was wiederum großartige Interpreten wie die Comedian Harmonists oder Marlene Dietrich wenigstens stundenweise in den Hintergrund rücken konnten. Hinzu kommt bei diesem schon traditionellen Frühjahrskonzert eine Auswahl von Texten des großen Kurt Tucholsky - rezitiert von Dr. Horst Roselieb - sowie in den Moderationen von Wolfgang Reischl unter anderem eine Kurzvorstellung von Filmen aus dieser Zeit.

The golden twenties ff bei „Chanson d'amour“



Ausführende sind weiter Ursula Heller, Sopran, der Steinacher Singkreis und Ulli Pauli am Klavier. Die Proben haben kürzlich begonnen, doch können Interessierte noch jederzeit in das Projekt "The golden twenties ff" einsteigen. Probe ist immer Dienstag, 19.30 Uhr, im Probenraum des Steinacher Rathauses.



Einsatzwille, Training, Fleiß und Ausdauer sind erforderlich

Gemeinde ehrt Sportler für Leistungen 2012 - bereits zum 15. Mal durchgeführt

Aus den verschiedensten Sportarten konnte die Gemeinde Steinach Sportler am Freitag, 27. Januar 2012 in der Aula der Grundschule für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen ehren. Die Breite der Titel und Teilnahme an Meisterschaften reichte von Weltmeisterschaft, Europameisterschaft, deutsche Meisterschaft, bayerische Meisterschaft, Oberpfälzer Meisterschaft, niederbayerische Meisterschaft, Kreismeisterschaft bis hin zum Titelgewinn in der Verbandsrunden.

Bürgermeister Karl Mühlbauer und die Laudatoren Gemeinderätin Christine Hammerschick, Gemeinderat Oskar Betz und Gemeinderat Tobias Kaiser gratulierten zu den sportlichen Erfolgen im Jahr 2011 mit einer Sportlernadel oder Sportlermedaille. Die Basis für hervorragende Leistungen, so Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seinen Begrüßungsworten, erbringen die Sportvereine. Es sei attraktiv was Sportvereine ihren Mitgliedern bieten, gute Organisation, sportliche Herausforderung, Gemeinschaft und fast so etwas wie eine zweite Heimat im Verein. Die hervorragende Arbeit von vielen Freiwilligen werde oftmals auf den sportlichen Erfolg reduziert. Aber Sport biete mehr. Sport sei soziale Erziehung, Integration, Sport mache Spaß und sei gesund.

Unsere erfolgreichen Sportler:

Julia Tomarcenko aus Steinach, die für den Karate Do Straubing an den Start geht, wurde 2. Bayerische Meisterin im Kumite mit der Mannschaft und dritte Bayerische Meisterin im Einzel.

Dass man auch mit dem Schulsport erfolgreich sein kann, bewiesen Magdalena Ebenbeck und Daniela Wurm. Mit der Volleyballmannschaft des Anton-Bruckner-Gymnasiums Straubing gewannen die beiden das Bezirksfinale der Schulsportwettbewerbe im Volleyball.

Wieder, nach 2010, auf dem Siegerpodest stand Beatriz Spindler bei der Deutschen Meisterschaft im Nordic Walking. Beatriz Spindler schaffte den dritten Platz im Halbmarathon W 60. Franz Spindler belegte auf der gleichen Distanz bei der Altersgruppe M60 Platz fünf. Beide starteten für das Nordic-Walking-Team-Bayern.



Julia Tomarcenko, erfolgreiche Karatesportlerin und die Volleyballerinnen Daniela Wurm und Magdalena Ebenbeck (hinten v.l.) und Beatriz und Franz Spindler erfolgreich im Nordic Walking wurden für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Souverän zur Meisterschaft in der Gruppe Straubing-West marschierten die E1-Junioren des ASV Steinach im Fußball. Zwölf Spiele und zwölf Siege waren die Erfolgsbilanz von den Spielern Benedikt Fuchs, Jonas Ebenbeck, Johannes Bauer, Jonas Feil, Niklas Cornelsen, Andreas Huber, Benedikt Hofer, Sebastian Pöhn, Timo Rosenmüller und Lukas Kürzinger. Über den Erfolg darf sich auch Trainer Christian Horn freuen.



Die E-Junioren des ASV Steinach wurden 2011 ungeschlagen Meister in der Gruppe Straubing West

Der für den Tennisclub Steinach startende Noah Winter wurde bei der U12 Landkreismeister. Die Landkreismeisterschaft im Riesenslalom gewann Dennis Götz bei den Schülern m12. Im Fußball gewann er mit dem FC Dingolfing den Landkreispokal der U13 Junioren. Sein Bruder Manuel Götz wurde mit den U15 des FC Dingolfing Fußball Landkreismeister in der Halle.

Zwei junge Leichtathletiktalente Lukas und Hannah Eickmeyer gingen 2011 für den TSV Bogen an den Start. Lukas Eickmeyer wurde Kreismeister im Speerwurf, Diskuswurf und Kugelstoßen. Niederbayerischer Meister wurde Lukas mit der 3 x 1000 m Staffel, im Block-Lauf und im Achtkampf. Den dritten Platz belegte er bei der Bayerischen Meisterschaft im 1000 m Lauf. Im Block-Lauf belegt er den neunten Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

Den Titel Niederbayerische Meisterin bei den Schülern A W14 sicherte sich Hannah Eickmeyer im Block-Lauf und den Kreismeistertitel holte sie sich im Hochsprung und Speerwurf.

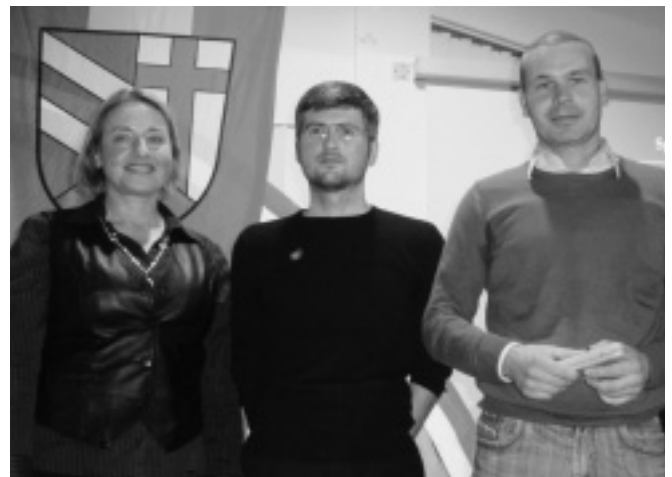
Ein gewichtiges Wort bei der Titelvergabe im Gewichtheben reden die Brüder Simon und Hans Brandhuber mit. Die für den TB 03 Roding startenden Steinacher waren 2011 erfolgreich wie nie. Simon Brandhuber wurde für die Weltmeisterschaft in Paris nominiert und wurde bei der Europameisterschaft in Bukarest bei den Junioren 69 kg im Zweikampf Fünfter. Die Deutsche Meisterschaft bei den Junioren sicherte sich Simon im Stoßen, Reißen und Zweikampf. Bei den Senioren 69 kg wurde Simon Deutscher Meister im Reißen und Zweikampf.

Sein Bruder Hans Brandhuber wurde in der B-Jugend 69 kg Deutscher Meister, Bayerischer Meister und Oberpfälzer Meister im Zweikampf.



Erfolgreiche Einzelsportler erhielten eine Ehrennadel für ihre sportlichen Leistungen v.l.: Dennis Götz, Hans Brandhuber, Simon Brandhuber, Manuel Götz, Lukas Eickmeyer, Hannah Eickmeyer, Noah Winter mit Bürgermeister Karl Mühlbauer

Schnell unterwegs sind die Radrennfahrer und Mountainbiker Michael Dorfner und Jürgen Langhans aus Steinach. Michael Dorfner gewann für das Radteam Steinach die Landkreismeisterschaft im Radrennfahren der Senioren 1 und verteidigte somit seinen Titel von 2010 erfolgreich. Auf unwegsamem Gelände ist Jürgen Langhans für den RSC Neukirchen unterwegs. Der Gesamtsieg im Sparkassen-Cup, der vierte Platz bei der Bayerischen Meisterschaft und der elfte Platz bei der Deutschen Meisterschaft stehen 2011 auf der Erfolgsliste.



Gemeinderätin Christine Hammerschick, Michael Dorfner und Hans Langhans v.l.

Zum dritten Mal in Folge gewann die erste Mannschaft des Billardsportvereins Wolferszell die Meisterschaft im Pool Billard in der Oberliga des Bayerischen Pool Billard Verbandes. Die Spieler Markus Diermeier, Hermann Amberger, Nico Kul-

geschäftsdrucke



geschäftsdrucke heß gmbh
gewerbering 2a
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

heß gmbh



zer, Dietmar Beinhözl, Robert Laschinger und Wolfgang Schmid sicherten den Erfolg. Hermann Amberger wurde zudem Kreismeister im 9-Ball. Die Niederbayerische Meisterschaft erreichte im Pool Billard Wolfgang Schmid. Schmid gewann für den Billardclub Spitzwegwinkel Straubing die Bezirksmeisterschaft im 9-Ball und wurde in der Disziplin 14/1 3. Bayerischer und im 10-Ball 2. Bayerischer Meister. Schmid nahm auch im 10-Ball an der Bundesmeisterschaft teil und wurde hier Siebzehnter.



v.l. Wolfgang Schmid, Hermann Amberger und Markus Diermeier - die Billardspieler

Treffsicher im Hallenfußball 2011 erwiesen sich die ASV Fußballer. Sie sicherten sich im Hallenfußball den Kreismeistertitel und im Futsal den niederbayerischen Bezirksmeistertitel mit den Spielern Stephan Mandl, Maximilian Fellingner, Hans Lang, Thomas Seidl, Alexander Bosl, Manuel Mikutta, Markus Mandl, Philipp Bosl, Peter Schnurrenberger, Matthias Aschenbrenner, Andreas Bajew und Kilian Betz. Auch die Trainer Josef Kammermeier und Matthias Liebl freuten sich über den Erfolg.



Erfolgreichen Hallenfußball spielten 2011: hinten v.l. Maximilian Fellingner, Markus Mandl, Thomas Seidl, Gemeinderat Tobias Kaiser, vorne v.l. Stephan Mandl, Alex Bosl, Manuel Mikutta, Matthias Aschenbrenner

Treffsicher erwiesen sich die Wurftaubenschützen Donau-Wald aus Hoerabach. Sie stellten mit Armin Grübl einen Europameister mit der Perkussionsflinte. Weitere erfolgreiche Schützen waren Wolfgang Adam, Robert Wallner, Reinhold Lanzinger, Karl Jakob, Rudolf Meindl, Karl-Heinz Schlecht, Kilian Ring, Franz Greindl, Josef Zollner und Ingrid Urban-Döhner.



Die erfolgreichen Wurftaubenschützen mit Laudator und Gemeinderat Tobias Kaiser (vorne rechts)



Mit einem Herzschlagfinale gewannen die Bogener Tennis-Herren 30 die Meisterschaft. Tobias Kaiser und Claus Jobst aus Steinach komplettierten die Meistermannschaft (mit Laudator Oskar Betz, links).

Günther Reisinger aus Steinach startet mit der Mannschaft des EC Ebra Aiterhofen im Eisstockschießen. 2011 wurde er Kreispokalsieger auf Asphalt und 2. Kreispokalsieger auf Eis. Beim Deutschen Pokal belegte er mit der Mannschaft Platz drei und beim Europacup für Vereinsmannschaften wurde er Neunter.

Eine Mischung aus Jung und Alt war von den Vorwaldschützen Steinach bei der Sportlerehrung vertreten.

Den ersten Platz mit der Mannschaft in der Damenklasse bei der Sektionsmeisterschaft sicherte sich Stefanie Lanzinger. Anna-Lena Mühlbauer und Kristina Rössler. Manuel Gröger nahm an der bayerischen Meisterschaft Luftpistole mehrschüssig teil und wurde Zehnter.

Bei der Gaumeisterschaft im Mehrkampf mit der Luftpistole schoss er sich in der Jugendklasse auf Platz eins. Manuel Gröger nahm mit der mehrschüssigen Luftpistole auch an der deutschen Meisterschaft teil. Die Schützen Hans Lanzinger, Guido Rössler, Karl-Heinz Bogenberger und Hermann Schwanzer jun. gewannen mit der Mannschaft in der Schützenklasse mit dem Luftgewehr die Sektionsmeisterschaft. Hans Lanzinger sicherte sich auch die Gaumeisterschaft in der Herrenaltersklasse und wurde bei der niederbayerischen Meisterschaft Neunter. Guido Rössler sicherte sich im Einzel die Sektions- und Gaumeisterschaft. Bei der bayerischen Meisterschaft wurde er Sechzehnter in der Juniorenklasse A und nahm an der deutschen Meisterschaft teil.

Hermann Schwanzer sen., Alois Landstorfer und Heinz Brunner belegten in der Mannschaftswertung der Seniorenklasse in der Disziplin 100 m Kleinkaliber Auflage bei den bayerischen Meister-



hinten v.l. Hans Lanzinger, Steffi Lanzinger, Anna-Lena Mühlbauer, Manuel Gröger, Bürgermeister Karl Mühlbauer; vorne v.l. Hermann Schwanzer, Heinz Brunner, Alois Landstorfer

schaften Platz acht. Heinz Brunner gewann die Gaumeisterschaft, Sektionsmeisterschaft und niederbayerische Meisterschaft mit dem Luftgewehr bzw. Kleinkaliber Auflage in seiner Altersklasse. Bei der bayerischen Meisterschaft wurde er Zweiter in der Seniorenklasse B mit dem Kleinkalibergewehr und 100 m Auflage und nahm an der deutschen Meisterschaft teil.



Möbelhaus Blum
Gewerbering 6 - Rotham 1 - 94377 Steinach bei Straubing
Tel: 09428-7236 · www.moebel-blum.de

- Möbelrestaurierung
- Möbelfertigung
- Stilvolles Möbelsortiment
- Wohn- und Gartendeko



Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach
Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

Briefbögen · Visitenkarten · Einladungen · Flyer · Prospekte · Kataloge · Bücher · Broschüren · Plakate · Etiketten · Eintrittskarten

Drucksachen
jetzt **kostenlos**
online erstellen!

Mehr Infos unter:
094 28 / 90 20 80



workflow
intelligenter Preprint-Service
Falkenfelder Straße 23a · 94377 Steinach

Mappen · Aufkleber · Postkarten · Notizblöcke · Briefumschläge · Urkunden · Speisekarten · Getränkekarten · Berichte · Schülerzeitungen

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 094 28/70 54 (nur während der Öffnungszeiten)



Die Büchereileiterin Christa Heintl empfiehlt die Krimis von Felicitas Mayall



Felicitas Mayall ist das Pseudonym der Kinder- und Jugendbuchautorin Barbara Veit. Sie wurde in München geboren und wuchs in Wiesbaden und Hamburg auf. Sie studierte Zeitungs- und Politikwissenschaften und ist Absolventin der Deutschen Journalistenschule.

Sie arbeitete mehrere Jahre als Redakteurin der Süddeutschen Zeitung und ist seit 1978 freie Journalistin und Autorin. Heute lebt sie im südlichen Bayern.

Barbara Veit sah für die Verwendung eines Pseudonyms vor allem die Notwendigkeit, die Vorurteile zu umgehen, die Kinderbuchautoren entgegen schlagen, wenn sie sich an Erwachsenenliteratur »wagen«. Sie bastelte sich aus ihrem zweiten Vornamen und dem Namen ihres Mannes kurzerhand den Namen zusammen, unter dem sie ihre Kommissarin Laura Gottberg in ihren ersten Fall schickte.

Krimis von Felicitas Mayall:

- (2003) Nacht der Stachelschweine
- (2005) Wie Krähen im Nebel
- (2006) Die Löwin aus Cinque Terre
- (2007) Wolfstod
- (2008) Hundszeiten
- (2009) Die Stunde der Zikaden
- (2011) Nachtgefieder

Alle Krimis
hält die
Bücherei zur
Ausleihe bereit.



Stadtplatz 59 * 94327 Bogen * Tel.: 09422 / 5335

Spende für Kinder- und Jugendbücher



Die Unterstützung von kulturellen Aktivitäten, die Jugendförderung und soziales Engagement sind der Sparkasse seit jeher ein großes Anliegen.

Die Sparkasse Steinach unterstrich mit der Spende in Höhe von 200 Euro an die Bücherei Steinach, dass sie auch über die finanziellen Angelegenheiten hinaus ein stets verlässlicher Partner ist. Die Geschäftsstellenleiterin in Steinach Patricia Schneider übergab an die Leiterin der Bücherei Steinach Christa Heintl den Spendenbetrag.

Mit dem Betrag soll der Bestand an Kinder- und Jugendbüchern ergänzt werden. Unser Bild zeigt v.l. die Geschäftsstellenleiterin Patricia Schneider und die Leiterin der Bücherei Steinach Christa Heintl

Neue DVDs in der Bücherei:



Alles für die Hl. Erstkommunion
Kerzen, Schleifen, Kränzchen und Haarschmuck, handgefertigt in vielen Ausführungen, Devotionalien, Schmuck, Servietten

 **Sylvia Kienberger-Götz** 
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

<p>Kerzen - für alle Anlässe - Taufe, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum, auch Fotokerzen u. Wachsrohmaterial</p>	<p>Hofmarktstr. 13 94377 Steinach Ich freue mich auf Ihren Besuch!</p>	<p>Schmuck Glas- und Stein- perlschmuck, Kordelketten u.a.m. Alles in Handarbeit!</p>
--	--	--

WEBDESIGN WIRTH
Wir präsentieren Sie im Internet!



Lerchenring 20
94377 Steinach
Tel. 0 94 28 / 94 98 00
Erfahrung aus über 10 Jahren

www.webdesign-wirth.de

Sparkasse.
Gut für die Region.



850 ehrenamtliche Stunden für die Bücherei

Statistik vorgelegt - 20.935 Entleihungen 2011

Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heini legte die statistischen Zahlen für das Jahr 2011 vor. Der hohe Stand der Entleihungen ging von 22 326 auf 20 935 Entleihungen leicht zurück. 850 ehrenamtliche Stunden leistete das Bücherei-Team 2011. Die Gemeinde investierte im vergangenen Jahr 16.422 Euro in die Bücherei. Davon entfielen 7.223 Euro für neue Medien und die ausleihfertige Bearbeitung. Der Medienbestand liegt bei 9 377 Medien. 492 Benutzer nutzten im vergangenen Jahr die Bücherei Steinach.



Nach jedem Bilderbuchkino wird gebastelt oder gespielt

Die Zahlen aus dem Jahr 2011 sprechen wieder für sich. Auch im vergangenen Jahr wurde die Bücherei Steinach wie in den Vorjahren hervorragend von der Bevölkerung angenommen. Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit hier Bücher, Spiele, Zeitschriften, CDs sowie DVDs auszuleihen. Die 15 Damen des ehrenamtlichen Teams leisteten 850 Stunden Arbeit, die sich nicht nur auf die Ausleihe beziehen, sondern auch auf das Einarbeiten der Medien in den Büchereibestand, das Dekorieren der Räume sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Bücherei. 879 neue Medien wurden 2011 für die Bücherei angeschafft. Damit keine Ladenhüter in der Bücherei stehen, wurden 820 Medien ausgesondert. Von dem Gesamtbestand von 9377 Medien entfallen 8365 auf die Printmedien. Diese unterteilen sich in Sachliteratur (1854), Belletristik/Schöne Literatur (1128), Kinder- und Jugendliteratur (4202) und Zeitschriftenhefte (1181). 1012 Non-Book-Medien wie CD, DVD, Hörbücher und Spiele stehen den Ausleihern zur Verfügung. Dass die Auswahl in der Bücherei stimmt, zeigen die Ausleihzahlen. 492 Benutzer nutzten 2011 aktiv die Bücherei. 30 Neuanmeldungen wurden im Berichtsjahr 2011 verzeichnet. 20935 Medien gingen im letzten Jahr über die Theke zur Ausleihe. Davon wurden 17313 Printmedien und 3622 Non-Book-Medien ausgeliehen. Auch Brett-

spiele stehen im Zeitalter der digitalen Welt noch gut im Kurs. 354 Mal liehen die Benutzer diese aus der großen Auswahl von 203 Möglichkeiten aus. Aus 25 verschiedenen Zeitschriftenabos können die Büchereiausweisinhaber wöchentlich wählen, welche Zeitschrift mit nach Hause genommen wird.

Veranstaltungen durchgeführt und geplant

370 Gäste zählte die Bücherei bei den Veranstaltungen, die 2011 durchgeführt wurden. Beliebte bei Kindern ist das Bilderbuchkino. Sechs Vorstellungen lockten Kinder an und anschließend wurde meist noch gebastelt. Ein volles Haus bescherte der Bücherei der Bildervortrag von Hermann Amberger über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg. Die Vorschulkinder des Kindergartens erhielten im Mai eine Einführung in die Welt der Bücherei. Die Preisverleihung der Bücherrallye zum Thema Gruselspaß und Monstermix wurde im Schlosshof Steinach durchgeführt.

Im Herbst 2012 wird es einen Zaubernachmittag und Zaubereabend mit Max Schneider geben. Vorweihnachtlich eingestimmt werden die Besucher einer adventlichen Lesung mit Musik und Gesang. Gregory Charamsa liest, Ursula Heller und Michaela Lehner werden die Besucher musikalisch unterhalten.



Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

I. Quartal 2012

Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

Link, Charlotte

Schattenspiel

Psychothriller

Spiegel -Bestseller

Fünf Menschen kennen für ihre verlorenen Träume nur einen Schuldigen: David Belino - reich, skrupellos und ohne Freunde. Doch der Tag der Abrechnung ist nah. Gemeinsam versuchen die fünf, den Teufelskreis der Vergangenheit zu durchbrechen, getrieben von dem Wunsch, die Schatten der Vergangenheit abzuwerfen und sich aus dem Netz gefährlicher Liebschaften und dunkler Geheimnisse zu lösen.....

Riebe, Brigitte

Die Braut von Assisi

Historisches

Assisi, Anfang des 13. Jahrhunderts: Er speist mit den Armen und gibt den Tieren eine eigene Stimme: Franz von Assisi. In der Äbtissin Klara findet er seine treueste Anhängerin und Weggefährtin. Doch was beide wirklich verbindet, darf niemand erfahren, und so wird ihr Geheimnis hinter den Mauern des Klosters Damiano streng gehütet. Bis an diesem heiligen Ort in Umbrien dreißig Jahre später eine Nonne auf ungeklärte Weise sterben muss...

Slaughter, Karin

Tote Augen

Thriller

Bestseller

Nach dem schrecklichen Anschlag, dem ihr geliebter Partner in crime und Ehemann Jeffrey Tolliver zum Opfer fiel, wollte Sara Linton nichts mehr, als Abstand zu gewinnen. doch kaum hat sie in der Stadt ihrer Kindheit wieder Fuß gefasst, bricht erneut das Böse in ihr Leben ein.... In der Notaufnahme des Grady Hospitals muss sie eine junge Frau versorgen, die erst gefoltert und misshandelt - und dann, offenkundig auf der Flucht vor ihrem Peiniger, von einem Auto erfasst wurde. Selbst dem Ermittler Will Trent stockt angesichts der Gewalt, der die junge Frau ausgesetzt war, der Atem. Als er den Unfallort begeht, stößt er auf eine Folterkammer unter der Erde - und auf Spuren eines zweiten Opfers

Baldacci, David

Die Jäger

Thriller

Einst war er Auftragskiller - inzwischen riskiert Oliver Stone mit seinen Freunden vom Camel Club alles, um die finsternen Machenschaften der US-Regierung aufzudecken. Kein Wunder, dass auf allerhöchster Ebene eine gigantische Hetzjagd auf ihn angezettelt wird: Stone wird zum meistgesuchten Mann Amerikas. Tief in den Wäldern Virginias, in einer kleinen entlegenen Minenstadt, taucht er unter. Doch was hat es mit den rätselhaften Selbstmorden und Todesfällen auf sich, die dort geschehen? Ist der Ort wirklich eine Zuflucht für Stone - oder etwa eine tödliche Falle

Moers, Walter

Das Labyrinth der Träumenden Bücher

Fantasy

Bestseller

Band 2 von "Die Stadt der träumenden Bücher"

Über zweihundert Jahre ist es her, seit Buchhaim die "Stadt der träumenden Bücher" von einem verheerenden Feuersturm zerstört worden ist. Der Augenzeuge dieser Katastrophe, Hildegunst von Mythenmetz, ist inzwischen zum größten Schriftsteller Zamoniens avanciert und erholt sich auf der Lindwurmefeste von seinem monumentalen Erfolg. Er gefällt sich im täglichen Belobhudelwerden, als ihn eine verstörende Botschaft erreicht, die seinem Dasein endlich einen Sinn gibt

Roth, Silva

Blut von deinem Blute

Thriller

Ich muss herausfinden, ob meine Schwester eine Mörderin ist. Oder ich..... In einer



schwülen Sommernacht werden Lauras Vater und ihre Stiefmutter auf Jersey bestialisch ermordet. Der Täter. unbekannt. Fünfzehn Jahre später kehrt Laura in das heruntergekommene Herrenhaus der Familie auf Jersey zurück. Dort wird sie von ihrer exzentrischen Schwester Mia bereits erwartet.

Webb, Katherine

Das geheime Vermächtnis

Bestseller

Zwei Schwestern, ein brennendes Geheimnis und eine düstere Vergangenheit Nach dem Tod ihrer Grossmutter erben die Schwestern Erica und Beth das Gut Storton Manor im englischen Wiltshire. Jahre sind vergangen, seit sie den herrschaftlichen Landsitz zuletzt betraten, zu schmerzhaft sind die Erinnerungen an ihre Kindheit, als ihr Cousin Henry mit zwölf Jahren spurlos verschwand. Doch die Vergangenheit lässt Erica nicht los. Sie liest alte Briefe ihrer Großmutter und gerät immer tiefer in den Bann eines Familiengeheimnisses, das offenbar seit Generationen auf Storton Manor gehütet wird ...

Kearsley, Susanna

Licht über den Klippen

Als ihre Schwester stirbt, beschließt Eva, die Asche der jungen Frau nach Cornwall zu bringen - an jenen Ort über dem Meer, wo die Schwestern einst die Sommer ihrer Kindheit verbrachten. Das alte Herrenhaus und der prachtvolle Rosengarten scheinen unverändert. Doch dann ereignen sich merkwürdige Dinge: Der Pfad zu dem Hügel, auf dem Eva die Asche verstreut hat, teilt sich bei einem Gewitter in zwei Wege. Und kurz darauf erscheint ein Mann in einem seltsam altertümlichen Gewand in ihrem Zimmer. Immer tiefer wird Eva in eine fremde, weit zurückliegende Welt hineingezogen, und immer stärker gerät sie in den Bann des rätselhaften Unbekannten. Unwillkürlich wird sie zu einer Reisenden zwischen den Zeiten, bis sie sich irgendwann schmerzlich zwischen Gegenwart und Vergangenheit entscheiden muss.

Watson, S.J.

Ich darf nicht schlafen.

Thriller

Bestseller

Stell dir vor, du verlierst sie immer wieder, sobald du einschläfst. Deinen Namen, deine Identität, die Menschen, die du liebst - alles über Nacht ausstrahlt. Es gibt nur eine Person, der du vertraust. Aber erzählt sie die die ganze Wahrheit

Hertz, Anne

Wunschkonzert

Stella hat in der Musikbranche Karriere gemacht, eine wunderbare Mutter und einen besten Freund, dem sie alles anvertrauen kann. Klingt super, oder? Ist es aber nicht: Der Freund ist ein Stoffhase namens Möhrchen, die Mutter hat das Wort "Kontroll-freak" erfunden und der schöne Job geht gerade den Bach runter, weil ein Konkurrent alles dransetzt, Stella auszubooten. Noch dazu sieht er umwerfend aus - Schweinerei! Nein, Stellas Leben ist im Moment ganz und gar kein Wunschkonzert. Es sei denn, sie schafft es, den Taktstock wieder an sich zu reißen.

Gier, Kerstin

Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner

Bestseller

Kati ist mit Felix glücklich, aber inzwischen hat sich der Alltag in ihr Liebesleben geschlichen - und damit die Zweifel: Ist es überhaupt eine gute Idee, mit ihm alt werden zu wollen? Als sie Mathias kennenlernt und sich in ihn verliebt, wird Katis Leben plötzlich kompliziert. Und turbulent. Besonders, als sie einen Unfall hat und im Krankenhaus wieder zu sich kommt. Exakt einen Tag, bevor sie Felix das erste Mal begegnet ist - fünf Jahre zuvor. Dieses Mal möchte Kati alles richtig machen - und sich für den richtigen Mann entscheiden.....

Nesbo, Jo

Die Larve

Krimi

Harry Hole ist endgültig aus dem Polizeidienst ausgestiegen und lebt in Hongkong. Doch dann erreicht ihn ein Alarmruf: Oleg, der Sohn seiner großen Liebe Rakel, sitzt im Gefängnis. Angeklagt wegen Mordes an einem Freund. Sämtliche Indizien



deuten darauf hin, dass Oleg tatsächlich der Täter ist. Harry Hole glaubt nicht an diese einfache Lösung. Er kehrt nach Oslo zurück, um den wahren Mörder zu finden - und muss sich seiner eigenen Vergangenheit stellen.

Falk, Rita

Schweinskopf al dente

Krimi

Bestseller

Ein Provinzkrimi

Ekelhafte Sache, das mit dem blutigen Schweinskopf im Bett von Richter Moratschek. Doch dieser Schweinskopf führt Franz Eberhofer direkt auf die Spur eines gefährlichen Psychopathen. Hannibal Lecter - ein Dreck gegen Dr. Küstner, der in Niederaltenkirchen sein Unwesen treibt

Ebert, Sabine

Der Traum der Hebamme

Historisches

Bestseller

Der großartige Höhepunkt der "Hebammen"-Reihe!

Was ist denn jetzt mit deinem Geburtstag?" „Hab ich dir doch schon gesagt, Der neue Roman von Deutschlands Bestseller-Autorin Nr.1!

Roberts, Nora

Sommerflammen

Die Feuerspringerin Rowan kämpft jeden Sommer erfolgreich gegen die verheerenden Brände in den nordamerikanischen Nationalparks. Doch seit ihr Kollege bei einem Einsatz ums Leben kam, plagen sie Schuldgefühle. Hätte sie Jim retten können? Als dann bei einem erneuten Brand auch noch zwei Leichen auftauchen, gerät Rowans Welt ins Wanken. Sie muss den Schatten der Vergangenheit stellen und ihre Unschuld beweisen.

De Cesdo, Federica

Mondtänzerin

Einst waren Alessa, Viviane, Peter und Giovanni die besten Freunde und schworen sich in den Katakomben von Malta ewige Träume, Zwei von ihnen, Alessa und Giovanni, wollten sich für immer lieben - bis Giovanni verschwand. Jahre später ist Alessa auf ihrer Heimatinsel zurück. Sie ist ihren eigenen Weg gegangen, aber sie hat Giovanni nie vergessen. Als er eines Morgens vor ihrer Tür steht, lodert die nie erloschene Leidenschaft wieder auf. Doch das Glück währt nur kurz, und die Schatten der Vergangenheit drohen, alles zu zerstören. Werden sie einen Weg finden, um für immer zusammenbleiben zu können

Rose, Karen

Todesstoss

Thriller

Eve Wilson hat die Hölle auf Erden erlebt. Nach einem Mordanschlag ist sie für immer gezeichnet. Dennoch versucht sie, sich eine neue Existenz aufzubauen: Sie studiert Psychologie und ist Leiterin eines Forschungsprojekts. Als sechs ihrer Testpersonen auf grausame Weise ums Leben kommen, hat Eve ein schockierendes Déjà-vu. Steht sie erneut auf der Liste eines psychopathischen Killers? Ein Fall für Detective Noah Webster, der die schöne und verletzte Eve um jeden Preis schützen will.

Link, Charlotte

Der Beobachter

Psychothriller

Bestseller

Er beobachtet. Er wartet. Tötet er?

Er beobachtet das Leben wildfremder Frauen. Identifiziert sich mit ihnen und will alles von ihnen wissen. Als Beobachter. Auf der Flucht vor seinem eigenen Dasein, das aus Misserfolgen und Ablehnung besteht. Nur aus der Ferne, aber voller Hingabe, liebt er die schöne Gillian Ward. Nimmt innigst Anteil an ihrem perfekten Leben mit dem gut aussehenden Ehemann und der reizenden Tochter. Bis er zu seinem Entsetzen erkennt, dass er auf eine Fassade hereingefallen ist. Dass im Leben dieser Frau nichts so ist, wie es zu sein scheint. Gleichzeitig schreckt eine Mordserie die Menschen in London auf. Die Opfer: alleinstehende Frauen. Auf eine rachsüchtige, sadistische Weise umgebracht. Die Polizei sucht einen Psychopathen. Einen Mann, der Frauen hasst.



Grundschule Steinach

Unterrichtsgang zur Gemeinde Steinach

Am 19.01.2012 besuchten die beiden Klassen 3 / 4 und 4 mit den Lehrerinnen Frau Hebertiger und Frau Rösch im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts die Gemeindeverwaltung in Steinach. Herr Bürgermeister Mühlbauer und Herr Verwaltungsleiter Hämerl empfingen die Kinder sehr freundlich, erzählten anschaulich von ihren Aufgaben und machten mit allen Besuchern einen äußerst informativen Rundgang.

Nach den Büros des Herrn Bürgermeisters und des Herrn Verwaltungsleiters suchten sie das Bauamt und das Standesamt bei Herrn Heidl auf. Besonders imponierten den Gästen der Bauplan der neuen Turnhalle und ein Geburtenregister aus dem Jahre 1876. Auch das schöne Trauungszimmer bestaunten alle mit großem Gekicher.

Frau Heller, zusammen mit Frau Hofer zuständig für das Pass- und Meldewesen und das Renten- und Fundamt, ermöglichte den Kindern einen Einblick in ihre Arbeit. Beim Schätzen der Einwohnerzahl lagen



viele Schüler nahe am aktuellen Stand: 2946 Personen sind derzeit in Steinach gemeldet.

Zuständig für die Finanzen ist Herr Eyerer. Von ihm erfuhren die Kinder viele interessante Neuigkeiten, was den Haushalt der Gemeinde betrifft und erfragten den Hundesteuersatz von 20 Euro im Jahr in Steinach.



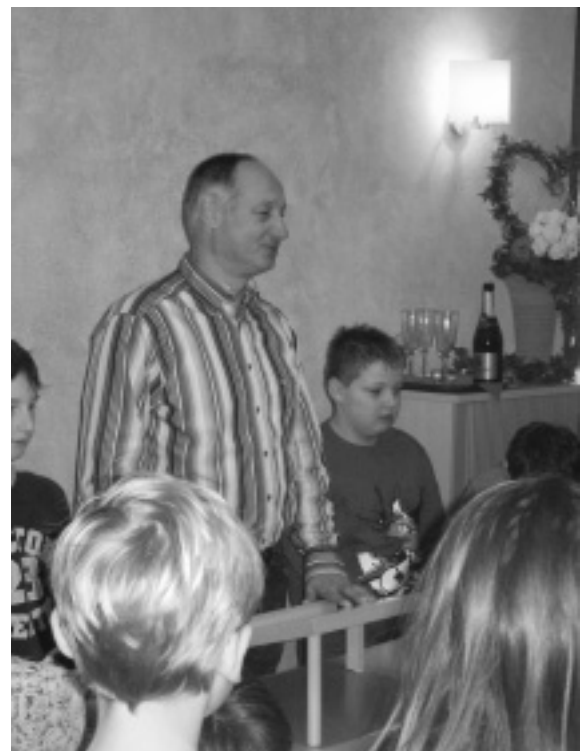


Im Sitzungssaal durften am Ende alle Gäste Platz nehmen und dem Herrn Bürgermeister weitere Fragen stellen. So erfuhren die staunenden Zuhörer, was die neue Turnhalle kosten wird und welche neuen Projekte anstehen.

Unermüdlich beantwortete Herr Bürgermeister Mühlbauer jede Anfrage der jungen Gemeindebewohner. Anschließend überreichten sie dem Herrn Bürgermeister Mühlbauer ein Plakat, auf dem sie ihre Lieblingsplätze in Steinach aufgezeichnet hatten. Besonders freuten sich später einige Mitschüler, die die schwere Amtskette des Bürgermeisters anlegen durften.

Für alle gab es am Schluss eine Süßigkeit und ein Getränk. Mit einem lauten und herzlichen „Danke schön“ verabschiedeten sich die zwei Klassen und ihre Lehrkräfte. Alle stimmten dem Ausspruch eines Mädchens zu, das auf dem Rückweg zur Schule meinte: „Das war wirklich schön und interessant!“

Kornelia Rösch



mandl e. K.
Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte



**Mandl –
damit Qualität
kein Zufall ist.**

*Übrigens: mein Bettchen
ist von der Firma Mandl!*

Rogendorf 3 - 94354 Haselbach
09961 3 54 www.mandl-metallbau.de



Unterrichtsgang der 3. Klasse zum Feuerwehrhaus in Steinach

Am 16. Februar 2012 gingen wir mit Frau Penzkofer zum Feuerwehrgerätehaus in Steinach. Dort erwartete uns bereits der Gerätewart Herr Franz Holmer. Er führte uns zunächst in das neu renovierte Feuerwehrhaus und stellte uns dort das große Löschfahrzeug vor. Immer wieder öffnete er eine kleine Türe am Feuerwehrauto und dahinter verbargen sich sauber geordnet die verschiedenen Werkzeuge und Geräte, die für die Feuerwehreinsätze benötigt werden. Besonders ausführlich erläuterte Herr Holmer die Ausrüstung für den Brandfall. Wir haben uns gemerkt, dass es verschieden dicke Wasserschläuche gibt und dass man mit dem A-Schlauch, dem dicksten Schlauch, Wasser aus einem Bach oder See herauspumpen kann. Der Schlauch muss von mehreren Feuerwehrleuten gleichzeitig gehalten werden. Das Löschfahrzeug besitzt aber auch einen Wassertank mit 2000 Liter Wasser. Herr Holmer hat uns alles genau erklärt. Besonders erstaunt waren wir über das Luftkissen, das vier bis fünf Tonnen heben kann. Auch die Metallschere und der Rettungsspreizer haben uns sehr beeindruckt. Schließlich durften wir uns in der Fahrerkabine und im Sitzbereich der Feuerwehrleute umschauen. Das war besonders interessant. Wir erfuhren auch, dass bei einem Einsatz der Kommandant neben dem Fahrer sitzt. Herr Holmer zeigte uns



noch den Hydrantenplan von Steinach. Der Hydrantenplan ist ein Plan, in dem alle Straßen mit den entsprechenden Hydranten eingezeichnet sind. Rot bedeutet Unterflurhydrant, blau bedeutet Oberflurhydrant. Herr Holmer bat uns darauf zu achten, dass die Eltern nicht auf Unterflurhydranten parken.

Wir haben Herrn Holmer noch viele, viele Fragen gestellt, die er alle mit großer Geduld beantwortet hat. Vor dem Feuerwehrhaus besichtigten wir zum Schluss noch einen Oberflurhydranten. Die 3. Klasse bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Holmer für die sehr interessante Führung.

Zusammengestellt von den Kindern der 3. Klasse



Ein Vorzeigeprojekt an der Grundschule

Die Grundschule bedankt sich sehr herzlich bei der Gemeinde für die Anschaffung von zwölf Notebooks für den Unterricht. Wir können nun auf dem neuesten Stand der Technik der Förderung nach Schulung der Kinder in der Informations- und Kommunikationstechnik, wie es in der Evaluation im Jahre 2010 formuliert wurde, voll gerecht werden.

Unser Hauptziel beinhaltet dabei das Sammeln von grundlegenden Erfahrungen im handelnden Umgang mit dem Computer. Da unser Schulhaus über alle Klassenräume vernetzt ist, können wir die PCs vielfältig einsetzen. Bisher durften vor allem die „Großen“ an der Schule die Geräte in Augenschein nehmen und benutzen. Jedes Kind besitzt aber einen eigenen Zugang zu dem Leseprogramm „Antolin“ und zum Mathema-



tikprogramm „Mathepirat“. Die Schullizenzen wurden großzügigerweise vom Elternbeirat mitfinanziert. Auch dafür sagen wir ein ganz besonderes Dankeschön.

Irmgard Penzkofer


TNT Express GmbH

Niederlassung Straubing
Hochstraß 9, 94377 Steinach
Germany
TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60-0
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60-3 19
www.tnt.de

Geschenkgutscheine & Präsente

medbelle
Inh. Isabella Oestreich

**Ihre Wohlfühl-Oase
im Schloss Steinach**
August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)
Tel. 0174-3876437
Fax 09964-601245
Beratung und Behandlung
Mo, Di, Do, Fr.
nach tel. Vereinbarung

Willkommen in guten Händen
Ihre Isabella Oestreich
Fachkosmetikerin
Endermologietherapeutin
Parkplätze im Schlosshof


Maria Galland
PARIS
Kosmetikinstitut
für ganzheitliche
Schönheitspflege
und Endermologiepraxis

Optimale Planung von Süd-, Ost-, und Westdächern


provoltalk
by Alex Dorfmeister
Wir sind besser drauf!

provoltalk GmbH & Co.HG • Fhornweg 4 • 94559 Niederwinkling
Fon: 09968-950840 • Mobil: 0171-6558483 • info@provoltalk.de • www.provoltalk.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Norbert Maier

Falkenfeslerstraße 31
94377 Steinach / Münster
Telefon: 0 94 28 – 16 56
Mobil: 0151 – 25 22 82 64
E-Mail: n.e.maier@t-online.de



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 09428/94201-0 oder 94 20 1-11

... dies war das Thema des Adventserlebnisses 2011. Das „Adventserlebnis“ ist mittlerweile eine feste Institution im Kinderhaus St. Ursula geworden und alle zwei Jahre werden Eltern und Kinder herzlich eingeladen am frühen Abend den Alltagsstress zur Seite zu legen und ein bisschen besinnlicher dem Weihnachtsfest entgegenzugehen. Im heurigen Adventserlebnis machten sich die Kinder und Eltern gemeinsam mit den Heiligen Drei Königen auf den Weg und folgten dem neuen Stern, der da am Himmel leuchtete. Der neue Stern, er führte zur Krippe.

Einem Stern folgen, zur Mitte finden ...



Jedes Kind durfte sich dann selbst auf den Weg zur Krippe machen und die Adventsspirale bis zur Mitte - bis zur Krippe - gehen. Symbolisch durfte sich jedes Kind einen Stern vom „Sternenhimmel über Bethlehem“ mit nach Hause nehmen.



STOP !



Stricken ist mehr als
"nur Socken"...

Möchten Sie auch mal was modernes kreativeres stricken?
Ich gebe Ihnen gerne Tipps !
Besuchen Sie mich doch mal in meinem kleinen Laden für

Wolle, Garne & Strickzubehör

Ich bin von Montag bis Freitag von 15-19 Uhr
und am Samstag von 11-15 Uhr für Sie da.

Hätten Sie Interesse an einem regelmäßigen Strick-Treff?
Melden Sie sich doch einfach mal bei mir!
Tina Borggraeffe-Eichler, Bergstr. 9, 94377 Steinach-Münster
Tel. 09428 / 947813 - www.rollende-wolle.de

P.S: ...und natürlich habe ich auch Sockenwolle für Sie :-)

Am Freitag war dann wirklich eine „Faschingsgaudi“ angesagt!



Die Kinder durften sich verkleiden wie sie wollten und... bei so mancher Verkleidung konnten wir erst auf den zweiten Blick erkennen, welches Kind sich darin versteckt! Eine große Faschingsrunde im Turnraum eröffnete den Tag, ein gutes und reichliches Büffet in der Gruppe stärkte für die näch-

sten Stunden, lustige Spiele und ausgelassenes Treiben in den Gruppen gehörten genauso zum Faschingstag wie eine Polonaise mit einem „verwirrten Clown“ und fröhlichem gemeinsamen Tanzen im Turnraum. Ein rundum gelungenes Faschingsfest! Helau!

**ROBERT
SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



**Naturheilpraxis
EVI JÄSCHKE**
Heilpraktikerin

- Familien-Stellen • Aura- und Chakren-Therapie
- Ohrkerzen-Therapie
- Naturheilverfahren • Meditation
- systemische Cranio-Sacral-Therapie

Seminarprogramm 2012
unter
www.leben-im-einklang.biz

Bachstr. 6 · 94365 Parkstetten · Telefon 09421/9630177
Termine nach telefonischer Vereinbarung
leben.im.einklang@gmx.de · www.leben-im-einklang.biz

Eintauchen in eine fremde Kultur



...durften die Kindergartenkinder des Kinderhauses St. Ursula beim diesjährigen Faschingsthema: „Indianer“. Dabei ging es nicht vorrangig um eine „Faschingsgaudi“, sondern um das Kennenlernen und – ein Stück weit – Erleben einer fremden Kultur. Die Kinder hörten viele Geschichten vom Leben der Indianer früher und heute, sie lernten ein indianisches Gebet, sie bauten sich eine Trommel, sie gaben sich einen Indianernamen, sie lernten Begrüßungsrituale, sie bastelten sich einen Kopfschmuck, ein Tomahawk, fädelten sich eine Kette und verwandelten sich in jedem Morgenkreis beim gemeinsamen Trommeln zu kleinen Indianern.

Einen Höhepunkt in dieser Zeit stellte der Besuch von Klaus Ruhland und seinem Freund „Running Moon“ dar. Der Elternbeirat finanzierte unseren Vorschulkindern einen Vormittag mit den beiden - der schamanischen Kultur sehr vertrauten - Herren. Die Kinder durften mit Klaus und Running Moon trommeln, hörten vom Alltag der Indianer, gingen auf eine aufregende Kanureise, bestimmten ihr Krafttier und begaben sich auf eine abenteuerliche Phantasie-reise. Darüber hinaus konnten indianisches Spielzeug, Schuhe und diverse Gegenstände bestaunt werden. Auch für die kleineren Kinder der Einrichtung war das Erscheinen von Running Moon, der komplett als Indianer gekleidet war, ein unvergessliches Highlight.

Am „unsinnigen Donnerstag“ konnten die Kinder in ihren Gruppen ein Indianerfest feiern und Mittag ihre ganzen liebgewonnenen Indianeraccessoires mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Elternbeirat, der uns den erlebnisreichen Tag mit Klaus Ruhland und Running Moon ermöglichte!



„Den Fasching beenden, zu sich selber finden, mehr auf sein Herz hören.“



Das war der Leitgedanke für den Aschermittwochsgottesdienst im Kinderhaus. Der Fasching war beendet, was von Luftschlangen und Faschingschmuck übrig bleibt, wenn man sie verbrennt, haben die Kinder ausprobiert. Es bleibt „Asche“ zurück. Der Fasching war vorbei. Auch Natur, von Menschenhand Gemachtes und das menschliche Leben finden ein Ende. Zurück bleibt „Asche“. Woraus die Asche war, die Pfr. Wolfgang Reischl mit-



brachte, erklärte er den Kindern. Jedes Kind bekam anschließend ein Aschenkreuz auf die Stirn. „Pass auf kleines Herz, wer in dir wohnt“, auf Sachen verzichten, die einem vielleicht nicht wichtig sind, zur Ruhe kommen und wieder mehr auf sein Herz hören, darauf kommt es in der Fastenzeit, auf dem Weg zu Ostern, an. Deshalb durften die Kinder am Ende des Gottesdienstes auch noch ein Herz schmücken.

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 27, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstrasse 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Michael Fischer

KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02

Telefax: 0 94 28/88 13

Handy: 01 71/2 42 33 22

**Große und reichhaltige Auswahl
an Markengetränken**

Zu Ihren
Festlichkeiten
liefern wir
Ihnen gekühlte
Getränke und
Partyfässer



Außerdem:
Verleih von
Kühlschränken,
Kühlboxen und
Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster
Telefon (0 94 28) 83 73



Heuer wird das 140-jährige Gründungsfest gefeiert

Jahres- und Dienstversammlung - 288 Mitglieder

Am Freitag, 24.02.2012 fand im Gasthaus Thanner in Steinach die Jahres- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf statt. Vorsitzender Walter Engl blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf richtete einen Feuerwehrball, Grillfest, Floriansfest und eine Christbaumversteigerung aus. Weiterhin beteiligte sich die Feuerwehr bei gemeinsamen Veranstaltungen der Ortsvereine wie Maibaumaufstellen, Neujahrsempfang oder der Abfallsammelaktion „Sauber macht lustig“. Sechs Vorstandsschaftssitzungen und sechs Festausschusssitzungen wurden im letzten Vereinsjahr abgehalten. Der Mitgliederstand hat sich um zwei auf 288 Mitglieder erhöht. 2011 schafften der Verein Uniformen und Mützen und eine Leinwand an. Für die Vereinsmitglieder wurde der Bus des Vereinsausfluges bezahlt. Die Kosten für den Anbau an das Feuerwehrhaus bezahlte die Vereinskasse mit 6 000 Euro. Auch dieses Jahr, so Vorsitzender Engl, wird ein Vereinsausflug abgehalten und für das Gründungsfest wird die Fahne mit den Bändern gereinigt. Höhepunkt des Vereinsjahres 2012 wird das 140-jährige Gründungsfest sein, das vom 6. bis 9. Juli abgehalten wird.

Zu 30 Einsätzen angefordert

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf Martin Kieninger gab seinen Bericht aus Sicht der 62 aktiven Feuerwehrdienstleistenden. Bei den insgesamt 30 Einsätzen war die Steinacher Feuerwehr 25-mal örtlich zuständig und fünfmal wurde nachbarschaftliche Hilfe geleistet. Bei zwölf Brandeinsätzen, darunter drei Pkw-Brände, ein Gartenhausbrand, ein Wohnmobilbrand auf der Autobahn, ein Wohnungsbrand in Schloss Steinach und ein Lkw-Brand im Gewerbegebiet waren die Feuerwehrmänner gefordert. 162 Kräfte waren hier eingesetzt. Zu 18 technischen Hilfeleistungen wurde die Freiwillige Feuerwehr



Die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf und beförderten aktiven Feuerwehrdienstleistenden v.l. Vorsitzender Walter Engl, Jürgen Reimann, Patrick Amann, Franz Holmer jun., Kommandant Martin Kieninger, Stefan Sauerborn, stellvertretender Kommandant Werner Hieninger, zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner

Steinach-Agendorf 2011 angefordert. Hierunter fielen Einsätze mit eingeklemmter Person nach Unfällen, Beseitigen eines Ölfilms und Ölspuren, umgestürzte Bäume von der Fahrbahn entfernen, ein Tierbergungseinsatz und Abpumpen von Diesel bei einem Unfallaster. 212 Einsatzkräfte waren hierbei beteiligt. Hierzu kommen noch fünf Sicherheitswachen und Verkehrsabsicherungen. Um diese Einsätze leisten zu können, sind ständige Übungen erforderlich. 2011 wurden 27 Übungen von den Gruppen durchgeführt. Eine Gemeinschaftsübung mit dem Malteser Hilfsdienst wurde abgehalten. Sechs Mann legten die Truppmannausbildung ab und acht Feuerwehranwärter die bayerische Jugendleistungsprüfung. Jeweils ein Maschinistenlehrgang, Atemschutzlehrgang und Jugendwartlehrgang wurde von einem Aktiven besucht.

Kommandant Kieninger berichtete über die Feuerwehrhaussanierung, die trotz des großen Umfangs binnen elf Wochen abgeschlossen wurde. So wurde der Dachstuhl und die Tore erneuert, der Fußboden gefliest und eine Wasserrinne eingebaut. Kieninger dankte der Mannschaft für ihren Einsatz



Verabschiedet als Atemschutzträger wurde Walter Engl (Mitte), der seit der Gründung der Atemschutzgruppe 1991 als Atemschutzträger zur Verfügung stand. Die beiden Kommandanten Martin Kieninger (links) und Werner Hieninger überreichten ein Feuerwehrkrügerl

an der Baustelle und bei Einsätzen die unter erschwerten Bedingungen in dieser Zeit absolviert werden mussten. Der Kauf eines Verkehrssicherungsanhängers sei geplant und ab heuer auch zusschussfähig.

Jugendwart Stefan Reindlmeier darf neun Feuerwehranwärter ausbilden. In seinem Jahresrückblick zeigte er diese Ausbildungsmaßnahmen auf. Ein Wissenstest und eine Truppmannausbildung wurde abgehalten und das bayerische Jugendleistungsabzeichen mit acht Jugendlichen abgelegt. Eine Adventsfeier bildete den Abschluss des Jahres. Werner Hieninger als Leiter des Atemschutzes berichtete von den 17 Atemschutzgeräteträgern und vier Anwärtern aus Steinach. Ein Aktiver hat den

Atemschutzlehrgang mit Erfolg abgelegt und drei sind aus dem Atemschutz ausgeschieden. Wie in den Vorjahren wurden die Atemschutzträger bei acht Einsätzen, wie bei einem Wohnhausbrand, Pkw-Brand, Wohnmobilbrand oder Zimmerbrand, benötigt. Die Atemschutzträger besuchten die Atemschutzstrecken in Bogen und Straubing und erhielten eine theoretische Unterweisung. Auch zwei Übungen bei der Dorfnermühle und einem Haus in Steinach wurden abgehalten. Einen besonderen Dank richtete Werner Hieninger an Walter Engl, der seit der Gründung der Atemschutzgruppe 1991 Mitglied des Atemschutzes war und nun ausgeschieden ist.

Feuerwehrmänner wurden befördert

Kommandant Martin Kieninger beförderte Franz Holmer junior, Stefan Sauerborn, Patrick Amann und Marco Buschmann zum Feuerwehrmann. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Jürgen Reimann befördert.

2. Bürgermeister Hans Agsteiner dankte den Führungskräften und Aktiven im Verein für die geleistete Arbeit. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf arbeite auf einem sehr hohen Niveau und sei im Gemeinderat hoch angesehen. Die Feuerwehren schützen nicht nur Hab und Gut sondern retten auch Menschenleben. Die Kosten für die Sanierung des Feuerwehrhauses in Höhe von 96.000 Euro habe die Gemeinde Steinach übernommen. Aber die Abwicklung lag in den Händen der Feuerwehr. Hierfür bedankte sich Agsteiner recht herzlich. Agsteiner wünschte sich, dass es in Zukunft bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf so erfolgreich weitergehe und dem Gründungsfest ein gutes Gelingen.

Vorankündigung:

140-jähriges Gründungsfest
der FFW Steinach-Agendorf
vom **6. bis 9. Juli 2012**
mit umfangreichem Rahmenprogramm



Musikprogramm:

Freitag, 6. Juli 2012:

KaiserSchmarrn

Samstag, 7. Juli 2012:

Felsenstona

Sonntag, 8. Juli 2012:

Singberg Musikanten (bis 14.00 Uhr)

Pop nach 8 (ab 19.00 Uhr)

Montag, 9. Juli 2012:

Haibacher Musiblosn

Das ausführliches Festprogramm wird in der Juni-Ausgabe des Gemeindeboten veröffentlicht.



Großes Interesse an „60+ Treff Füreinander - Miteinander“

ILEnord 23 Steinach veranstaltete Info-Abend

Ein überwältigender Besuch der Info-Veranstaltung „60+ Treff“ im Sport- und Pfarrheim erfreute die Moderatoren Hans Agsteiner und Detlev Schneider. Hans Agsteiner konnte neben einer Vielzahl von Interessenten Pfarrer Reischl, die Bürgermeister Karl Mühlbauer (Steinach) und Heinrich Krempl (Parkstetten), ILE-Arbeitskreismitglieder aus beiden Gemeinden sowie Frau Reif vom Amt für ländliche Entwicklung begrüßen. In einem kurzen Abriss ging Agsteiner auf die Gründung der ILEnord23 und ihre Bedeutung für die Region nördlich von Straubing ein. In zahlreichen Sitzungen des Steinacher Arbeitskreises seien nach einer Bestandsaufnahme verschiedene Projekte in Angriff genommen worden, z.B. ein interessanter Rundradweg, der gemeindeübergreifend eine große Bereicherung nicht nur für die Einheimischen bringt. Viel würde in den Gemeinden für Kinder und Jugendliche getan, führte Agsteiner aus, wenig aber für jung gebliebene Senioren. Hier bestünde Handlungsbedarf. Deshalb habe sich der Steinacher Arbeitskreis zum Ziel gesetzt, entsprechende Projekte zu verwirklichen.

ILE-Moderator Detlev Schneider erläuterte in einem umfangreichen Referat die Zielvorstellungen. Geplant sei in einem ersten Schritt eine monatliche Zusammenkunft der Generation „60+“ um ein besseres gegenseitiges Kennenlernen der Gemeindebürger in gemütlicher Stammtisch-Atmosphäre zu ermöglichen, z.B. bei einem Gedankenaustausch über gegenseitige Hilfeleistungen im Alltag. Veranstaltungen, wie etwa Filmabende, Vorlesungen, Ausflüge, Wanderungen könnten das Gemeindeleben bereichern. Es könnten sich auch kleinere Gruppierungen bilden, die sich z.B. zu einem Kaffee-Nachmittag oder Kartenspiel zusammentreffen. Das Steinacher Pfarrheim stünde dazu zur Verfügung. Eventuell könne einmal sogar ein Bürgerhaus ins Auge gefasst werden. Geplant sei auch die spätere Gründung eines Vereins mit kleiner Vorstand-



Zahlreiche „junge Senioren“ besuchten die info-Veranstaltung zu „60+Treff“

schaft, welche die Veranstaltungen und gegenseitigen Hilfeleistungen organisiert.

In einem zweiten späteren Schritt plane man, so Gemeindevorstand Schneider in seinen Ausführungen, eine organisierte gegenseitige Unterstützung bei Arbeiten des täglichen Lebens nach österreichischem Vorbild, das er bei einer ILE-Informationsschulung in der etwa gleich großen Gemeinde Schlierbach kennengelernt habe. Dort habe sich nach Anlaufschwierigkeiten des Projekts „Zeitbank 55+“ sehr bewährt und ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Die Hilfeleistungen können dabei unter Zuhilfenahme sogenannter „Stundenblöcke“ erbracht und bei Bedarf wieder in Anspruch genommen werden. Dadurch ist es möglich, das Leben im eigenem Heim so lange wie möglich zu führen. Es werde auch das Gefühl vermittelt, dass man auch im Alter noch gebraucht wird. Die Interessenten können dabei ihre Berufserfahrung und ihre Arbeitskraft einbringen. Daraus können neue Freundschaften durch gegenseitige Hilfeleistungen entstehen und man hat das Gefühl, nicht alleine zu sein. Als Beispiel gegenseitiger Hilfeleistungen führte Schneider an: Personen, die gerne praktische Arbeiten erledigen, wie Rasenmähen, Hecken- und Bäumeschneiden, Bügeln

usw. können mit ihrer Arbeit ein in Euro bemessenes Guthaben aufbauen, das sie ihrerseits bei Bedarf durch Hilfe bei Behördengängen, Schreibearbeiten, Klinikfahrten beanspruchen und wieder abbauen können. Solche Guthaben könnten auch gekauft und verschenkt werden, wobei aber darauf geachtet werden müsse, dass kein Mißbrauch betrieben wird; dafür sei die Vorstandschaft zuständig. Mit einem geringen Mitgliedsbeitrag könne die notwendige Versicherung bezahlt werden. Schneider ging auch auf die menschlichen und seelischen Probleme ein, die beispielsweise beim Tod eines nahen Angehörigen auftreten können. Hier könne der Betroffene in der Geborgenheit der Gemeinschaft bei Freunden Hilfe und Trost finden. Außerdem werde der Vereinsamung der Senioren entgegengewirkt und ihnen geholfen.

Bürgermeister Heinrich Krempl, Parkstetten, selbst ein ILE-Moderator, erläuterte eingehend die Arbeiten des Arbeitskreises Parkstetten in dieser Angelegenheit. Federführend für alle 23 Gemeinden werde dort ein EDV-Programm entwickelt, damit bei Wunsch die angebotenen und gewünschten Hilfeleistungen per Internet eingesehen und abgerufen werden können. Dies könne aber auch durch schriftliche Bekanntgabe und per Telefon bei einer zu gründenden Vermittlungsstelle geschehen. Das

in Parkstetten entwickelte LOGO „Hallo Nachbar – Dankeschön“ mache auf diese neue Institution aufmerksam. Bürgermeister Krempl bot dem Arbeitskreis Steinach seine Mithilfe bei der Organisation an, was dankbar angenommen wurde. Dieses Zeitbankverfahren soll aber nicht gemeindeübergreifend organisiert werden, es soll vielmehr das Miteinander und das Füreinander in der eigenen Gemeinde fördern, führte Krempl aus.

Bürgermeister Karl Mühlbauer teilte anschließend mit, dass die Gemeindeverwaltung Steinach und der Gemeinderat voll hinter diesen ILE-Projekten stehen und sagte Unterstützung bei der Verwirklichung zu. Weiter informierte er über die bevorstehende Realisierung der Breitbandversorgung, die der Bevölkerung zu einem schnellen Internet ver helfe. Damit gehe ein lange gehegter Wunsch der Gemeindebürger in Erfüllung.

Zur Vermeidung von Missverständnissen wird darauf hingewiesen, dass der

60plus-Treff

ausschließlich der Unterhaltung und Geselligkeit dient und mit keinerlei Arbeiten oder Verpflichtungen verbunden ist.

DGL und John Deere



Das Unternehmen DGL, Donau-Gäuboden-Land- und Baumaschinentechnik hat sich im Dezember 2011 gegründet, und wird ab 01.01.2012 seine Arbeit als John Deere Vertragspartner aufnehmen. Das Händlergebiet deckt den nordöstlichen Teil Niederbayerns und den Südlichen Teil der

Oberpfalz ab, und ist somit der zweit größte John Deere Händler Süddeutschlands mit der Perspektive weiter zu wachsen. Die Zentrale der DGL wird im Gewerbegebiet Übersünzing direkt an der Hauptstraße entstehen und im 2. Halbjahr 2012 bezugsfertig sein.

Weitere Standorte der DGL sind Regensburg, Langenisarhofen, Steinach (Hochstraß 11).



Donau Gäuboden
Land- & Baumaschinentechnik
Weger · Freitag
www.dgl-landtechnik.de

ZIMMEREI

HOLZBAU – ALTDACH-SANIERUNGEN

ADOLF URBAN

Zimmermeister

Tel. 094 28 / 85 16

Fax 094 28 / 70 09

Wohnanschrift:

Schlossstraße 6

94377 Steinach-Münster

Betriebsanschrift:

Gewerbering 2

94377 Steinach-Münster

„La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch

Götzstraße 12, 94377 Steinach

Geschäftszeiten:
Di, Fr. 8,00 – 18,00
Sa 8,00 – 12,00

Terminvereinbarung
unter ☎ 0 94 28 / 12 82



Stammtisch „60plus-Treff“ gegründet

Am Freitag, den 17. Februar, fanden sich zahlreiche „junge Senioren“ im Pfarrheim Steinach ein zur Stammtisch-Gründung „60plus-Treff“, ein Kind des Arbeitskreises „ILE Nord 23 Steinach“. Die ILE-Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner erläuterten nach der Begrüßung eingangs noch einmal Sinn und Zweck dieser Einrichtung, die in der vorangegangenen Info-Veranstaltung bereits vorgestellt worden ist. Pfarrer Wolfgang Reischl stellt dem Senioren-Stammtisch dankenswerterweise das Steinacher Pfarrheim als Heimstätte zur Verfügung. Dort sind fast alle Einrichtungen vorhanden, die man benötigt, z.B. Tische und Stühle, eine elektrisch aufrollbare Leinwand, Toiletten und eine kleine Küche im Keller. Man kam überein, dass man im Saal, gleich rechts neben dem Eingang, eine kleine Getränkeküche mit Kühlschrank, Anrichte und Kaffeeautomat einrichten könnte, damit benötigte Getränke (erhältlich zu einem einheitlichen Preis von 1 EUR pro Getränk) sofort verfügbar sind. Die Anschaffung eines Beamers durch die Gemeinde für Filmvorführungen usw. wäre wünschenswert.

Die Stammtischteilnehmer einigten sich auf jeden zweiten Freitag im Monat, 16.00 Uhr, als Termin für den Stammtisch-Treff und baten, diesen Termin vorzumerken. Dieser Termin wird von den Moderatoren zusätzlich im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts veröffentlicht. Auch im vierteljährlich erscheinenden Gemeindeboten wird darauf hingewiesen werden. Die nächsten „60plus-Stammtische“ finden somit an folgenden Tagen statt:

Freitag, 13. April, 16.00 Uhr im Pfarrheim Steinach, mit Besichtigung der Doppelsporthalle

Freitag, 11. Mai, 16.00 Uhr im Pfarrheim Steinach, Aktivität wird noch festgelegt

Freitag, 8. Juni, 16.00 Uhr im Pfarrheim Steinach, (Aktivität wird noch festgelegt)

In Anlehnung an andere Freizeit- und Geselligkeitsklubs, will man bei jedem Stammtisch-Treff zwischendurch auch eine sogenannte „Aktivität“ zur Auflockerung und zur Unterhaltung der Stammtischteilnehmer gestalten. Gesellige Unterhaltung, Spiele usw. in angenehmer Atmosphäre stehen natürlich im Vordergrund. Bereits jetzt werden von den Moderatoren folgende Aktivitäten ins Auge gefasst: Ein gegenseitiges Kennenlernen fand bereits statt. Beim

nächsten Stammtisch im April steht eine Besichtigung der neuen Doppelsporthalle, dem größten Bauprojekt der Gemeinde in letzter Zeit, unter fachkundiger Führung auf dem Programm. Anschließend dann das gemütliche Beisammensein im Pfarrheim.

Die Moderatoren haben bereits eine Vielzahl solcher „Aktivitäten“ im Auge, wobei jeder Stammtischteilnehmer, der etwas zu erzählen hat, mitmachen kann, aber nicht muss. Man wird dabei unterscheiden zwischen kleinen Aktivitäten (15-30 Minuten), wie Liedvortrag, Witze erzählen, Musikstücke, gemeinschaftliches Singen und größeren Aktivitäten, wie Besichtigungen, Spaziergänge, kleine Wanderungen (1-2 Stunden) mit anschließendem geselligen Beisammensein im Pfarrheim, im Sommer auf der Terrasse oder unter den schattigen Bäumen des Sportzentrums. Hier kann man bei einer halben Bier oder Radler oder bei Kaffee und Kuchen bei Kartenspiel oder „Mensch-ärgere-dich-nicht“ den geselligen Teil pflegen.

Zu den Aktivitäten (Vorschläge werden gerne entgegengenommen!) könnten Filmvorführungen über das Gemeindeleben durch Detlev Schneider gehören oder kleine Bildvorträge des Heimatforschers Hans Agsteiner zur reichen Geschichte unserer Heimat. Agsteiner ist auch bereit für kleine heimatkundliche Spaziergänge, z.B. zum Kapfelberger Kirchlein St. Stephanus, zur ehemaligen Stiftskirche St. Tiburtius in Münster sowie Schlossführungen Altes Schloss Steinach und Neues Schloss Steinach. Man könne auch auswärtige Referenten für einen Kurzvortrag oder eine Besichtigung gewinnen, z.B. für eine Mooswiesenwanderung im Steinacher Moos mit seiner interessanten Flora und Fauna mit Dr. Leibl oder eine Betriebsbesichtigung, wie TNT oder Steinbruch. Wer eine interessante Urlaubsfahrt gemacht hat, kann viel erzählen, eventuell aufgelockert mit Bildern. Dem Ideenreichtum sein keine Grenzen gesetzt.

Die Stammtischteilnehmer vereinbarten auch, dass sie sich gegenseitig mit dem vertrauten „Du“ anreden, denn dies fördert die Geselligkeit und Freundschaft. Schließlich baten die Moderatoren die Stammtischteilnehmer, dass sie Freunde und Bekannte zum Stammtisch mitbringen. Wie es aussieht könnte dieser Stammtisch „60plus-Treff“ zu einer interessanten, amüsanten und abwechslungsreichen Einrichtung unserer Gemeinde werden. Macht mit!

Hans Agsteiner und Detlev Schneider
ILE-Moderatoren

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Rasenmähen ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard
Am Weingarten 3, 94377 Steinach
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

Mair Hubert
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

Langner Dieter
Lerchenring 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Rasen mähen
- Hecken schneiden
- Rasen vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

Lugosi Andor
Aug.-Schmieder-Str. 21, 94377 Steinach
Tel. 0151-22556184

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

Zubereitung und Lieferung von Essen (Bitte zwei Tage vor erwünschter Lieferung anrufen.)

mr. clean
Hygienefachhandel

■ Betriebshygiene
■ Praxishygiene
■ Gastronomiehgiene

Aus unserem Sortiment:
mäc oxi
Fleckentferner und Waschkraftverstärker entfernt hartnäckige Flecken auch bei niedrigen Temperaturen 2kg 12,50 € Preis incl. 19% MwSt.

Inhaber:
Peter Schimpfhauser
Gschwendt
Nordwallstraße 15
94347 Aschu
Tel: 09901/1444
Fax: 09901/942250
E-Mail: office@mr-clean-straubing.de
Internet: www.mr-clean-straubing.de

Feiern in Wolferszell:

... gemütlich-uriges Gastzimmer,
... **Stuben** für 30-50 Personen,
... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
... und sommerlicher **Biergarten!**
Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

Landgasthof Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de



Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

Der Heilige Stephanus, Erzmärtyrer und Patron des Kapfelberger Kirchleins

von Hans Agsteiner

Das im Kern spätgotische Kirchlein am Kapfelberg ob´ Wolferszell war einst kleiner und hatte mehrere Patrone. So nennt die Diözesan-Matrikel von 1590 für „Käpfelberg“ als Hauptaltar den zu Ehren der hl. Ursula errichteten Altar. Ein weiterer Altar sei der hl. Anna geweiht und ein dritter Altar, auf der rechten Seite aufgestellt, bestehe zu Ehren des hl. Stephanus. Die kleine Kirche besaß damals also nicht weniger als drei Altäre. Die genannten Altäre sind heute nicht mehr vorhanden, wohl aber noch die spätgotischen Figuren der hl. Ursula und des hl. Stephanus, die früher Bestandteil der Altäre gewesen sein dürften.

Der große Umbau von 1848

1848 wird berichtet, dass sich in dem Kirchlein noch zwei Altäre befanden, nämlich der Altar für die hl. Ursula und der Altar für den hl. Stephanus. Beide Heilige wurden also in der Kirche nebeneinander verehrt. Das Kirchlein wurde in diesem Jahr 1848 grundlegend umgebaut und renoviert. Kern der „Reparatur“ war die Aufstockung des gesamten Gebäudes um ca. 80 cm. Anlass dürfte die Absicht Pfarrer Pentners gewesen sein, den aus der Pfarrei Straubing St. Jakob zur Verfügung gestellten „einfachen Barockaltar“ als raumformenden, einzigen Hochaltar aufzustellen. Das hatte mit Sicherheit zur Folge: Errichtung eines neuen Dachstuhls und eines neuen Glockenturms für die schon vorhandenen zwei Glocken mit Schindeldachung sowie den Ausbau der jetzigen Fenster. Hinzu kam eine vollständig neue Inneneinrichtung (Bestuhlung, Kanzel und die neue Empore mit Treppenaufgang, welche Letztere aber erst 1869 zur Ausführung kam). Fenster und Inneneinrichtung zeigen neugotischen Stil, womit man den ursprünglichen Baucharakter gerecht werden wollte.

Der beim Umbau von 1848 aufgestellte und heute noch vorhandene Hochaltar des Kirchleins stammt ursprünglich wohl aus dem säkularisierten Kloster Oberalteich, denn stilistische Merkmale weisen auf die dortigen Seitenaltäre, insbesondere in der Oberkirche. Nach der Säkularisation könnte der Altar nach Straubing St. Jakob gekommen sein, wo

er aber wohl nicht benötigt wurde (diese Annahme ist jedoch archivalisch noch nicht abgeklärt). Das qualitativvolle Altarbild zeigt den Jesusknaben im Streitgespräch mit dem Hohen Priester und den Schriftgelehrten im Tempel.

Der Patronzinumswechsel zu St. Stephanus

Im Laufe der Zeit trat beim Kirchlein auf dem Kapfelberg eine Veränderung im Patrozinium ein. St. Ursula trat in den Hintergrund, erster Patron wurde nun St. Stephan oder Stephanus, dessen Fest am 26. Dezember gefeiert wird. Der Grund für diese Patroziniumsänderung ist unbekannt. Der Heilige Stephanus (* ca. 1 n.Chr., + ca. 36/40 n.Chr.), jetziger Patron des Kapfelberger Kirchleins, war ein Diakon der Jerusalemer Christengemeinde. Er wird als Erzmärtyrer bezeichnet, d.h. er ist der erste Märtyrer. In der christlichen Urgemeinde in Jerusalem waren immer mehr Arme, Witwen und Waisen zu betreuen. Es kam zu Streitigkeiten zwischen den Judenchristen aramäischer und griechischer Sprache. Die Apostel befürchteten, dass sie deshalb ihre Aufgaben in Lehre und Predigt vernachlässigen müssten. Die versammelte Gemeinde wählte darum sieben Diakone, Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit.

Einer dieser sieben Diakone war Stephanus. Als Diakon wirkte er in Jerusalem als Armenpfleger und Evangelist. Auf Grund seines Wirkens musste Stephanus zu einer Gerichtsversammlung vor den Hohen Rat. Es wurde behauptet, Stephanus habe gesagt, das Jesus den Tempel zerstören und jüdische Gebräuche verändern wollte. Nach seiner Verteidigungsrede sah Stephanus auf und rief: „Ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes“. Diese Identifikation Jesu mit dem verheißenen Menschensohn erbitterte die Mitglieder des Gerichts dermaßen, dass sie Stephanus auf der Stelle packten und vor der Stadt steinigten.

Stephanus ist der erste, von dem überliefert wird, dass er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus getötet wurde. Damit gilt er als der erste



Märtyrer oder auch Erzmärtyrer. Im Bericht von seiner Hinrichtung heißt es: „Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß...Saulus aber war mit dem Mord einverstanden“. Die Steinigung des Stephanus war der Auftakt zu einer Christenverfolgung in Jerusalem, an der sich Saulus, der spätere Apostel Paulus, besonders eifrig beteiligte.

In der Kunst wird Stephanus als Diakon dargestellt, so auch als spätgotische Figur im Kapfelberger Kirchlein, dessen späterer Patron er wurde. In einer Hand hält er die Märtyrerpalm, in der anderen Steine, da er gesteinigt worden ist. Gelegentlich liegen diese Steine auf einem Evangelienbuch.

Stephanus ist in der katholischen Kirche Schutzheiliger der Böttcher, Kutscher, Maurer, Steinhauer, Pferdeknechte, Weber, Schneider und Zimmerleute. Angerufen wird er bei Besessenheit, Kopfschmerzen, Steinleiden und für eine gute Sterbestunde. Seine Funktion als Patron der Pferdeknechte beruht möglicherweise auf vorchristlichen Kultbräuchen. An seinem Gedenktag, den 26. Dezember, finden häufig Pferdeweihen statt, so auch beim Kapfelberger Kirchlein St. Stephanus.
Bild auf der Rückseite des Gemeindeboten!

Schöne blaue Donau – Flusskreuzfahrt

Erleben Sie die „schöne blaue Donau“ im Sommer 2012 mit MS Prinzessin Katharina ab/ bis Passau nach Budapest. Donaukreuzfahrt mit **All Inklusive an Bord** inkl. **3 Ausflügen** und **Parken in Passau** oder **Bahn-anreise 2 Kl.** ab 899 € pro Person in der Zweibett-Außenkabine.

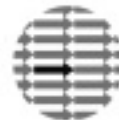
Termine: wöchentlich samstags je 8 Tage

Termine: 16.6.–23.6. / 30.6.– 7.7. / 7.7.–14.7.* / 21.07.–28.7.* / 4.8.–11.8.* / 1.9. – 8.9.2012

Reisepreis pro Person: Sondertermine* / restl. Termine

2-Bett B-Deck (achtern)	899,-	959,-
2-Bett B-Deck	1049,-	1109,-
2-Bett A-Deck (frz. Balkon)	1249,-	1309,-
Einzelbelegung, ab	1499,-	1559,-

Im Preis inklusive: All Inclusive an Bord während der gesamten Reise • Stadtrundfahrt Budapest und Wien • Stadtrundgang in Bratislava • Parken oder Bahnreise
Weitere Informationen bei



**stadler
touristik**

..... Straubinger Straße 7
..... 94377 Steinach/Straubing
..... Telefon 09428/94 85 00
..... Fax 09428/9 48 50 20

Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BwV)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

Ich biete an:

- Günstige Versicherungen mit gutem Service
- Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
- Altersvorsorge, Anlagen, Bausparen und VL-Sparen

Ich vergleiche – Sie sparen

Lerchenring 31a, 94377 Steinach
Tel. 09428/948274 email: lechner@pfaffenhofen.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30
e-mail: info@saatzucht.de • www.saatzucht.de

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen



Wie es früher einmal war ...

Steinacher Episoden II

nach Aufzeichnungen des Steinacher Bürgers Willi Kiefel sen. (1906-1987)

Bearbeitet von Willi Kiefel jun., Tuam/Irland, Hans Agsteiner und Claudia Heigl

Der Steinacher Bürger Willi Kiefel sen. (1906 – 1987), August-Schmieder-Straße 29, der vielen Steinachern noch in guter Erinnerung ist, hat bemerkenswerte handschriftliche Aufzeichnungen über das Leben im alten Steinach verfasst, die sein Sohn Willi Kiefel jun., pensionierter Betriebsleiter einer Fabrik in Irland, in Maschinenschrift übertragen hat. Der erste Teil dieser Aufzeichnungen wurde von Willi Kiefel jun. dankenswerterweise dem Steinacher Gemeindearchiv überlassen und zur Veröffentlichung im Gemeindeboten bereitgestellt. Die Aufzeichnungen stellen ein kulturgeschichtliches Denkmal unserer Gemeinde dar. Folgende Kurzgeschichte, auszugsweise aus diesen Aufzeichnungen entnommen, gibt interessante Einblicke in das Leben unserer Vorfahren.

„Zum Heiraten hamma immer noch Zeit...“ - der Schiessl und seine Hochzeit

Der Schiessl hat an den Grüneislbauern verkauft, dessen Nachfolger ist heute Josef Stegbauer am

Friedhof, Aufgang Ost. Schiessl hat um die Jahrhundertwende geheiratet. Vom neuen Steinacher Schlossbesitzer hatte er schon viel gehört. Und nun zu Schiessl interessanter Eheschließung. Er hatte formal alles gemacht, was zur Ordnung notwendig war. Um neun Uhr früh war Einsegnung mit Hochzeitsmesse anberaumt. Die Zeit bis neun Uhr hatte Schiessl nicht eingeteilt. Schiessl fütterte früh morgens seinen Stall ab, dabei prüfte er seine Braut im Mistaufladen, weiter beim Einspannen der zwei Kühe für den Transport zum Feld, dann beim Abladen des Mistes. Dann ließ er die Kühe sich erholen und prüfte seine Zukünftige noch beim Mistbreiten. Dabei kam aber vom etwa tausend Meter entfernten Kirchturm schon das erste Geläut für die Hochzeit. „Zum Heiraten hamma immer noch Zeit, die paar Häuferl breit ma no“, sagte er zu seiner zukünftigen Frau. In der Kirche wurde gewartet, doch nicht vergebens. Schiessl und seine Verlobte kamen und der Bund der Ehe wurde trotzdem geschlossen. „Eher muss der neue Schlossbesitzer zum Stutzbiel haun gehen, bevor bei mir was schief geht“, war sein Kommentar.



Das ehemalige Schießl-Anwesen Hs.Nr. 63 (heute Hafnerstr. 5) aufgenommen um 1958

Genealogische Daten zur Familie Schießl

Die erwähnte Hochzeit fand am 3.3.1889 in Steinach statt. Für den 39jährigen Franz Schießl war dies seine zweite Hochzeit. Seine erste Ehefrau Rosalia verstarb bereits 1886 im Alter von 39 Jahren. Franz Schießl war 1850 in Kleinaign b. Eschlkam geboren und wohnte zunächst als Tagelöhner in Niedersteinach. Seine zweite Ehefrau, Theresia Stegbauer, war ebenfalls eine Einwohnerstochter von Niedersteinach. Theresia hatte das Anwesen in der Hafnerstraße bereits am 30.6.1880 von der Schusterswitwe Anna Wallner, geb. Fuchs, gekauft. Franz verstarb am 28.04.1911 im Alter von 60 Jahren. Sechs Monate später verstarb auch seine Ehefrau Theresia im Alter von 66 Jahren.

Da beide Ehen des Franz Schießl kinderlos blieben, erwarben 1911 das Anwesen der Steinacher Johann Grüneisl und seine Ehefrau Theresia, geb. Scherer von Wolfsdrüssel. Deren Tochter Maria heiratete 1937 den Bauerssohn Joseph Stegbauer aus Maiszell und übernahm mit ihrem Ehemann das elterliche Anwesen. Heute ist es im Besitz des Sohnes Josef Stegbauer und seiner Ehefrau Reinilde.

Spende Blut - rette Leben!

**Dienstag, 27.03.2012
17:00 - 20:30 Uhr**

**Volksschule
Regensburger Str. 20
KIRCHROTH**

ROTAL TERME

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Termine und Infos 0800 / 11 949 11 oder www.blutspendedienst.com

Bild-Störung? Ton-Störung?

Macht Ihr Fernseher einmal Kummer?
Dann wähl schnell die
**SERVICE-NUMMER:
0 94 21 / 6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO
HÜTTINGER
Straubing-Ittling, Griesstr. 12 **Meisterbetrieb**

Wir reparieren alle Marken - egal wo Sie gekauft haben!

Mitterfels - Burgstraße 65

Pilgerort e.K.

Fachgeschäft für Devotionalien

Weihrauch & Weihrauchbrenner	Gotteslob	Rosenkränze	Grablichte
Tauf-Kerzen	Handschmelchler	Pilgerwaren	Schutz-Engel
Geschenkartikel	Kinderbibeln	Weihwasserpinsel	Grabschmuck
Wand-Kreuze aus versch. Materialien wie z. B. Glas oder Holz	spezielle Bücher zur Kommunion, Konfirmation & Firmung	Bücher	Dekoartikel

Öffnungszeiten: **Dienstag & Donnerstag**
von 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

GÜRSTER

SCHLOSSEREI G
e
m
b
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich

Landhaus Krone erwacht aus Dornröschenschlaf

Historische Gastwirtschaft - moderner Hotelbetrieb - exzellente Küche



Nach langer und gründlicher Renovierung von innen bis außen ist das Landhaus Krone wieder voll im Glanze und freut sich auf seine Gäste. Richtig gute Küche zu bodenständigen Preisen. Für jeden Geschmack und für jede Gelegenheit ist das Landhaus Krone einen Besuch wert - auch Feierlichkeiten und Vereinsfeste sind möglich.

Am 05. Februar luden die Wirtsleute Franz und Alexandra Grunwald mit ihrem Küchen- und Serviceteam zum Tag der offenen Tür ein. Der Besucheransturm war überwältigend. Die Besucher konnten sich ausführlich vom gastronomischen Angebot und den Wohlfühl-Zimmern überzeugen.

Geöffnet hat das Landhaus Krone Dienstag bis Samstag von 17 Uhr bis 24 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 23 Uhr. In den Sommermonaten Mai bis August



Bürgermeister Karl Mühlbauer (rechts) und der geschäftleitende Beamte der Gemeinde Steinach Franz Haimerl gratulierten Alexandra und Franz Grunwald zur Eröffnung des Landhauses Krone und wünschten viel Erfolg

ist am Sonntag durchgehend von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet. Am Montag ist Ruhetag. Gerne wird auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung geöffnet. Das Landhaus Krone ist in Steinach leicht zu finden, in der Hafnerstraße 1 direkt neben der Dorfkirche.

Franz Grunwald, der gelernte Koch hat bisher in verschiedenen Sternerestaurants in Deutschland und der Schweiz gekocht. 2001 hat er sich selbstständig gemacht und den Schlossgasthof „Zur Einkehr“ in Neukirchen erfolgreich betrieben. Mit dem Landhaus Krone sucht Franz Grunwald nun eine neue Herausforderung. Unterstützt wird er dabei von seiner Frau Alexandra, die ebenfalls gastronomisch erfahren ist und den Hotelbetrieb leitet. Den Wirtsleuten zur Seite steht das langjährige, freundliche und geschulte Service- und Küchenpersonal, das bisher schon in Neukirchen tätig war.

Hervortreten wird die Krone sicherlich durch das wundervolle Ambiente. Das Gasthaus, das seit 1735 besteht, genießt natürlich einen besonde-



ren Stil der Architektur, den man mit feinen Raffinessen noch passender zur Geltung gebracht hat. Den Gästen stehen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Kronestüberl mit 30 Plätzen, das Edelweißstüberl mit 25 Plätzen, das Jägerstüberl mit 14 Plätzen oder das Landhaus mit 60 Plätzen. Für die Kinder wurde ein eigenes Spielzimmer eingerichtet. Besonders stolz können die Wirtsleute auf den modernisierten Biergarten sein. Die Gäste dürfen sich in den Sommermonaten auf eine einmalige Kulisse freuen.

Die bodenständige, regionale und heimische Küche wird jeden Gast überzeugen. Eine Garantie für genussvolles Essen ist für Franz Grunwald frische Produkte aus der Region zu verarbeiten. In den Wintermonaten ist am Mittwoch immer „Entenjagd“ im Landhaus angesagt. Verschiedene Salate zum Einheitspreis gibt es am Donnerstag. In den Sommermonaten immer mittwochs wird bei schönem Wetter im Biergarten ein mediterranes Grillbuffet aufgebaut. Italienische Vorspeisen, Salate, Fisch und Fleisch soviel der Gast essen kann. Sonntags werden auch der Schweinebraten und andere bayerische Schmankerl nicht auf der Tageskarte fehlen.

Die Gäste dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Küche freuen. Die ausgewählten Gerichte und Menüs sind ein Garant für genussvolles Essen und Trinken. Parkplätze stehen bei der Pfarrkirche zur Verfügung.

Das Landhaus Krone verfügt auch über neun Doppelzimmer und zwei Einzelzimmer. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Haarföhn, Sat-TV und kostenlosem W-LAN ausgestattet. In der modernen Einrichtung werden sich die Gäste wohlfühlen. Ein ausgezeichnetes Frühstück rundet die Übernachtung im Landhaus Krone ab.

Seit 27. Februar ist das Landhaus Krone auch als musikantenfreundliches Wirtshaus ausgezeichnet. Damit werden Gasthäuser ausgezeichnet, die in ihren Räumen gerne Sänger und



Zwei Bleichgesichter wurden vom Indianerstamm Mond des Kinderhauses Steinach herzlich empfangen. Die Ehegatten Alexandra und Franz Grundwald vom Landhaus Krone überbrachten eine Spende in Höhe von 500 Euro. Diese stammen aus dem Erlös des Kaffee- und Kuchenverkaufs der Besucher beim Tag der offenen Tür. Mit einem lauten „Indianerbeifall“ bedankten sich die Kinder und die Leiterin Gabi Berger für die Spende mit der Spielsachen angeschafft werden sollen.

Musikanten zu Gast haben. Im Landhaus Krone kann es nun passieren, dass Musikanten, nach vorheriger Absprache mit dem Wirt, singen und traditionelle Musik spielen.

Das Landhaus Krone wird jedem Gast gerecht. Bayerisch, herzlich und gemütlich geht es im Landhaus Krone in Steinach zu. Jeder kann sich davon selbst überzeugen. Wer sich im Internet über das Landhaus Krone informieren will, ist bei www.landhauskrone.de richtig.





Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung
für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



Der Blumengarten aus der Samentüte

Träumen Sie auch schon vom nächsten Gartensommer? Ein mittlerweile unglaublich reichliches und vielversprechendes Sortiment an Staudensämereien, die schnell wachsen, schon im Jugendstadium zur Blüte kommen und auch im Kübel noch gut gedeihen, steht für einen reichen Blütensommer bereit. Damit allerdings Duftnessel, Stockrose, Sonnenhut und co. ihr Feuerwerk an Farben entfalten können, sollten Sie frühzeitig mit der Aussaat beginnen. Bereits ab März auf der Fensterbank können Sie ihren Blumensommer aussäen. Wenn sich die ersten Laubblätter bilden müssen die zarten Pflänzchen allmählich abgehärtet und ans Freie gewöhnt werden. Pflegen Sie die Stauden wie ihre Balkonblumen, dann steht einer bunten Blütenpracht nichts mehr im Wege.



Auch bei den Sonnenhüten gibt es zahlreiche Neuheiten mit allerlei Farben.

Wie macht man eine Bodenuntersuchung?

Ein günstiger Zeitpunkt für eine Bodenuntersuchung ist das zeitige Frühjahr. Mit dem Ergebnis bekommt man einen Überblick über die Nährstoffverhältnisse in seinem Gartenboden und auch eine Empfehlung über die weitere Düngung in den kommenden Jahren. Nachdem sehr viele Böden überhöhte Nährstoffwerte aufweisen, sollte eine solche Untersuchung alle 4-5 Jahre durchgeführt werden.

Dabei wird die Probe nur von einer einheitlichen Fläche genommen, also zum Beispiel vom Rasen oder aus dem Gemüsegarten. 10-15 Einstiche mit einem Bohrstock oder einer Pflanzschaufel auf der Fläche liefern eine Erdprobe, die anschließend gut vermischt zum Abfüllen der Untersuchungsmenge von 500 Gramm dient.

Weitere Hinweise und ausführlichere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Bayerischen Gartenakademie in Veitshöchheim. Dort können Sie sich auch die notwendigen Begleitzettel und eine Liste mit Laboren, die Untersuchungen durchführen, ausdrucken.

Staudenbeete mulchen?

Zahlreiche Versuche belegen, dass sich Rindenmulch auf Beeten mit mehrjährigen Stauden (z.B. Rittersporn, Farne oder Gräser) nachteilig auswirken kann. So kann es durch eine Mulchschicht zu einer Absenkung des pH-Wertes oder auch Festlegung von Stickstoff kommen. In beiden Fällen wird das Staudenwachstum gehemmt und die Pflanzen kümmern vor sich hin. Daher sollte in solchen Fällen vor dem Auftrag der Mulchschicht eine Düngergabe von ca. 20 g/m² mit einem Volldünger ausgebracht werden. Auch wird mittlerweile immer mehr eine Abdeckung mit mineralischen Stoffen wie Splitt oder Kies empfohlen, die von den Pflanzen sehr gut vertragen werden. Eine Auflagstärke von 5 cm ist dabei in den meisten Fällen ausreichend, um Wildkräuter zu unterdrücken und das Pflanzenwachstum zu fördern.



Splitt oder Kies bietet sich in unserer Region als hervorragend geeignetes Mulchmaterial bei Staudenpflanzungen an.

Sommerblühende Sträucher zurückschneiden

Sträucher, die im Sommer blühen wie Sommerflieder, Bartblume oder Rote Sommerspiere sollten Sie jetzt kräftig zurückschneiden. Die Blüten entstehen an den Trieben, die in diesem Frühjahr wachsen. Ein Rückschnitt fördert den Austrieb vieler neuer Triebe und damit auch Blüten. Schneiden Sie nicht, werden die Sträucher im Laufe der Zeit immer größer, verkahlen von unten her und blühen auch nicht mehr so üppig. Die Mehrzahl der Zier- und Blütensträucher allerdings blüht am mehrjährigen Holz. Sträucher dieser Gruppe sollten nur von Zeit zu Zeit etwas ausgelichtet werden. Dabei werden ältere Äste an der Strauchbasis entfernt. Dadurch wird der Austrieb neuer Triebe gefördert.

Zu guter Letzt...

Wer nach den Eisheiligen vorgezogene Pflanzen ins Freie pflanzen möchte, sollte ab Anfang bis Mitte März mit der Aussaat von Tomaten, Auberginen oder auch Paprika beginnen. Vergessen Sie aber nicht die jungen Pflänzchen zur Abhärtung an warmen Tagen

ins Freie an einen schattigen Platz zu stellen. Zimmerpflanzen sollten wieder alle zwei Wochen mit einem Flüssigdünger versorgt werden.

Wenn der letzte Schnee weggetaut ist, wird es Zeit den Rasen zu vertikutieren oder mit einem Rechen das abgestorbene Material aus der Grasdecke zu kämmen.

Robuste Kübelpflanzen kann man zumindest vorübergehend schon wieder ans Freie gewöhnen.

Beerensträucher sind Flachwurzler und für eine Bodenbedeckung mit Rinde, Stroh oder Kompost dankbar.

Bei der Pflanzung von Obstgehölzen darauf achten, dass die Veredlungsstelle ca. 10-15 cm über dem Boden liegt.

Einen guten Start ins Gartenjahr wünscht Ihnen Ihr

Harald Götz
Kreisfachberater

Gartengestaltung

Gartenanlagen
Teichanlagen
Wasserspiele
Naturgärten
Pflasterarbeiten
Holz im Garten
Natursteinarbeiten
Pflege von Grünanlagen

Stefan Heller

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster

Tel: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de



Schreinerei Laumer-Bierl

Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren
- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de



Jahresabschlussfeier in der Pfarrei Münster

Am Freitag, 22. Januar 2012 fand im Pfarrheim St. Martin die Jahresabschlussfeier der Pfarrei Münster statt. Kirchenpfleger Franz Knott konnte neben H. H. Pfarrer Heinrich Sußbauer und zweiten Bürgermeister Hans Agsteiner alle ehrenamtlich Tätigen der Pfarrgemeinde begrüßen. Kirchenverwaltungsmitglieder, Pfarrgemeinderäte, Mesnerin, Kirchenchor, Ministranten mit ihren Betreuerinnen, Vorbeter, Pfarrbriefschreiber, Reinigungskräfte, Friedhofsgärtnerinnen, etc.. Alle waren der Einladung gefolgt und ins Pfarrheim zum Jahresausklang bzw. Neujahrsempfang, d. h. zum gemütlichen Beisammensein gekommen. Franz Knott dankte allen für ihre Mühe und Arbeit das ganze Jahr über.

Gleichzeitig verwies Franz Knott auf das bevorstehende Sebastianifest, welches in Münster mit einem Festgottesdienst und einer Andacht am Nachmittag gefeiert wird.

Im Rahmen der Jahresschlussfeier wurden in diesem Jahr die langjährigen Ministrantenbetreuerinnen Margit Kammermeier und Lydia Ebenbeck verabschiedet. Als Dankeschön für ihr Engagement sowie mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichten ihnen Pfarrgemeinderatssprecherin Gerlinde Luttner und Franz Knott je einen Blumenstrauß. Gleichzeitig wurden als ihre Nachfolgerinnen für die Ministrantenbetreuung Birgit



Verabschiedung langjähriger Ministranten-Betreuerinnen

Fuchshuber und Gerda Kiefl willkommen geheißen, die jetzt gemeinsam mit Andrea Gnadl die Ministrantenschar der Pfarrei Münster, welche derzeit stolze 30 Mädchen und Jungen zählt, betreuen.

Desweiteren wurde auch Frau Martha Hieninger für ihre Verdienste um die Pfarrgemeinde Münster gedankt. Fast fünf Jahrzehnte wirkte sie beim Kirchenchor in Münster mit und hatte mit ihrem Gesang unzählige Male zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste beigetragen.

Auch hier sprachen Gerlinde Luttner und Franz Knott ein „Herzliches Vergelt's Gott“ aus und würdigten dies mit einem Blumenpräsent.



Verabschiedung der jahrzehntelangen Chorsängerin Martha Hieninger



Ehrung für die Mesnerin Edeltraud Kiermeier

Wie bereits in der Dezemberausgabe unseres „Gemeindeboten“ berichtet, wurde Frau Edeltraud Kiermeier im Rahmen des vergangenen Münsterer Pfarrfestes für ihre über 25jährige Tätigkeit als Mesnerin von Münster geehrt. Unser H. H. Pfarrer Sußbauer ließ es sich daher nicht nehmen, ihr nachträglich – bei der Jahresschlussfeier – hierfür eine Urkunde, vom Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller unterzeichnet, auszuhändigen und nochmals ein „Herzliches Vergelt's Gott“ für ihr Engagement auszusprechen.

Zum Abschluss ließ man das Jahr 2011 mit seinen vielfältigen kirchlichen und auch weltlichen Ereignissen nochmal mit einer Bilderpräsentation Revue passieren. Es ist immer wieder schön zu sehen, was in Münster das ganze Jahr über alles los ist.

Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit Schmankerl vom kalt-warmen Büfett konnten sich alle Anwesenden bestens stärken und bei guten Gesprächen den Abend ausklingen lassen.

Wie jedes Jahr, war auch diesmal die Jahresabschlussfeier eine gelungene Veranstaltung mit einem interessanten Rückblick auf das Vergangene.

Lydia Ebenbeck

Kleintierpraxis Parkstetten
Aufbaustr. 9, 94365 Parkstetten
Telefon 09421-843210

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 11:30 Uhr
15:30 – 19 Uhr
Samstag 9 – 11 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung!

Josie's Flickstube
Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von
Bekleidung, Wohntextilien und
NEU NEU NEU NEU NEU
Lederbekleidung (z.B.
Lederhosen)

J.Lichtinger, Turmfalkenstr 31, 94377
Steinach Tel.: 09428 – 94 83 79

Fußpflege Köppl
Domkapitelstraße 16
94377 Steinach
Termin nach
Vereinbarung
09428/474

*Fußpflege
Maniküre
Hausbesuche
French Lack-Gel*

Fliesen-Saller
Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740

Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche

Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
- Bautrocknung -



„2012 - 150 Jahre Sebastiani-Bruderschaft in Münster“

Die Sebastiani-Bruderschaft in Münster wurde im Jahr 1862 gegründet. In den „Statuten der Löblichen St. Sebastiani-Bruderschaft zu Pfaffmünster“ heißt es unter § 1: „In der Pfarrei Pfaffenmünster d. Bischöfl. Dekanats Pondorf hat sich mit Höchster Oberhirtlicher Genehmigung zu Anfang des Jahres 1862 eine Bruderschaft des hl. Sebastian gebildet und wurde am 25. November kanonisch errichtet“. Vor nunmehr 150 Jahren also hatte der damalige Regensburger Bischof Ignatius von Senestrey nach mehreren Bittgesuchen der Gründung dieser Bruderschaft zu Ehren des Heiligen Sebastian zugestimmt. Wohl aus Dankbarkeit gegenüber dem Bischof brachte man damals an die Friedhofstore die Initialen des Bischofs an: I.V.S. (Ignatius von Senestrey). Das Vorwalddorf Münster hatte sich fortan zu einem Zentrum der Sebastiansverehrung entwickelt.



Blick auf die Friedhofstore mit den Initialen des Bischofs von Regensburg - I.V.S. – Ignatius von Senestrey, welcher seinerzeit der Gründung der Sebastiani-Bruderschaft zugestimmt hatte.

Die Sebastiani-Bruderschaft ist nach wie vor ein fester Bestandteil in der Pfarrei Münster. Den Höhepunkt im Vereinsjahr dieser Bruderschaft bildet zweifellos das Haupt- und Titularfest. Es findet immer an dem Sonntag statt, der dem 20. Januar, dem Namenstag des Heiligen Sebastian, am nächsten liegt.

Der Bruderschaftstag wurde heuer am Sonntag, den 22. Januar mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Tiburtius, zelebriert von Pfarrer Heinrich Sußbauer begangen. Die musikalische Gestaltung übernahm eine Chorgemeinschaft der Kirchenchöre aus Münster und Kirchroth, unter der Leitung von Organistin Regina Wildner-Gruber. Sie sangen gemeinsam die „Messe breve no. 7“ von Charles Gounod, sowie einen Satz von Jeremiah Clarke „Singet froh, wir haben Grund zum Danken“. Während des Gottesdienstes standen die beiden vorhandenen Sebastiansreliquiare auf dem Altar. Bei einer kleinen Prozession trug Pfarrer Sußbauer das Allerheiligste unter dem Himmel. Er wurde hier, wie gewohnt, von den Ministranten und den Messbündmitgliedern begleitet. Während des Umzugs sang der Kirchenchor mit kräftigen Stimmen das bekannte „Sankt-Sebastians-Lied“, welches seinerzeit von Schullehrer Ferdinand Schmid (1839 bis 1908) aus Steinach komponiert und getextet wurde. Am Altar wieder angekommen erteilte Pfarrer Sußbauer mit der Monstranz den Segen. Nach dem Gottesdienst bis zum Beginn der Nachmittagsandacht bestand für die Gläubigen die Gelegenheit zur Anbetung des Allerheiligsten. Bei der Bruderschaftsandacht um 13.00 Uhr fand dann die Reliquienverehrung statt. Außerdem wurde neben dem Gelöbnisgebet die Litanei zu Ehren des heiligen Sebastian gebetet und zum Abschluss erneut mit der Monstranz der Segen erteilt. Es wurde noch mal das wunderschöne „Sankt Sebastians-Lied“ gesungen, welches die Andacht ausklingen ließ.

Der Straubinger Chorherr Johann Bartholomäus Höller, ein Adoptivsohn des berühmten Bürgermeisters Simon Höller, war ein besonderer Förderer der ehemaligen Münsterer Stiftskirche. Er hatte im Jahre 1736 der Pfarrei Münster das kostbare große Sebastians-Reliquiar gestiftet. Außerdem ließ er im Jahre 1738 die Altäre erneuern. Zu jener Zeit wurde auch der heutige Seitenaltar zu Ehren des heiligen Sebastian, dem Schutzpatron gegen die Pest und andere ansteckende Krankheiten, errichtet.



Figur des heiligen Sebastian am rechten Seitenaltar in der Pfarrkirche St. Tiburtius

Es gab aber bereits um 1666 einen Sebastiansaltar in der ehemaligen Stiftskirche St. Tiburtius, was darauf hindeutet, dass der heilige Sebastian in Münster schon sehr früh verehrt wurde. Dass die Verehrung des heiligen Sebastian in Münster besonders groß war, lässt sich auch darauf zurück führen, weil, obwohl sich im rechten Seitenaltar bereits die große Sebastiansfigur befand, noch eine weitere kleinere Sebastiansfigur angeschafft wurde, welche sich heute am Chorbogen in der Pfarrkirche St. Tiburtius befindet.

Im Jahr 2005 wurde eine Festschrift über die Sebastiani-Bruderschaft in Münster herausgegeben. Neben Gebeten, der Litanei zu Ehren des heiligen Sebastian, dem Sebastianslied kann man hier alles über die Bruderschaft, z. B. von den Bittgesuchen bis zur Gründung nachlesen. Zum Preis von 10,00 Euro kann diese in der Pfarrei Münster erworben werden.

Damit diese jahrhundertlange Tradition aufrecht erhalten und weiterhin ein fester Bestandteil im kirchlichen Leben von Münster bleibt, ist jedes neue Mitglied herzlich willkommen.

Lydia Ebenbeck

ROHRMÜLLER

Computer

W-DSL

- ▶ Surfen im Internet mit bis zu 6 Mbit
- ▶ Funk-DSL in Steinach, Wolferszell, Moos, Wolfsberg, Berghof, Agendorf, Bärnzell und Umgebung
- ▶ Flatrate für endloses Internet-Surfen

Unsere Stärken

- ▶ Funk-DSL
- ▶ Hard- /Software
- ▶ Beratung
- ▶ Service
- ▶ Vertrieb
- ▶ Telekommunikation
- ▶ Netzwerke
- ▶ Reha-Technik



Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

94377 Steinach
Tel. 09428 / 902020 Fax 09428 / 902030
Email: info@rohrmueller-computer.de
Internet: www.rohrmueller-computer.de

INNOVATIV - KOMPETENT

Fahrschule BAST

... der beste Weg zum Führerschein!



Start in den Motorrad-Frühling!

Anmeldung / Info
unter Tel. Nr. 09428 - 1684

Kirchroth, Ortsplatz 8
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

- Ausbildung in den Klassen A, A1, B/BE, C1/C1E, C/CE, T, M, L
- Weiterbildungskurse für Berufskraftfahrer
- LKW-Führerschein auch ohne Grundqualifikation möglich
- Auffrischkurse für Führerscheininhaber und Wiedereinsteiger



Wie es früher einmal war ...

Bei uns daheim

nach Aufzeichnungen des Steinachers Albert Bachl

bearbeitet von Claudia Heigl

Herr Willi Kiefel (Tuam, Irland) und seine Schwester Rita Preißler (München) haben der Gemeinde äußerst interessante Aufzeichnungen von Albert Bachl über seine Jugendzeit in Steinach überlassen. Diese Erinnerungen, die auch das Leben der Dorfbevölkerung um 1900 wiedergeben, werden in den nächsten drei Ausgaben des Gemeindeboten veröffentlicht.

Die Bilder hierzu stellte die Urenkelin Marianne Schweiger aus Steinach zur Verfügung.

Albert Bachl, der Verfasser dieser Erinnerungen, wurde 1888 in Steinach geboren und ist 1969 in Regensburg als pensionierter Post-Obersekretär gestorben. Seine Erinnerungen an Steinach schrieb er im Alter von knapp 80 Jahren. Er war der Sohn des Gütlers Alois Bachl (1853-1945) und dessen Ehefrau Kreszenz, geb. Altschäffel. (1856-1948). Seine Mutter Kreszenz war von 1885-1929 Hebamme in Steinach. Die Familie wohnte in dem Gütleranwesen Haus Nr. 41, der heutigen August-Schmieder-Str. 25. Die jüngste Tochter Justina und ihr Ehemann, der Elektromeister Josef Huber, übernahmen das Anwesen von den Eltern und verkauften es 1959 an die Familie Aumer. Beide zogen zu Justina's Schwester, Anna Hagenauer und deren Familie.



Albert Bachl

Als ich auf die Welt kam, hatte ich schon zwei Brüder. Dann kamen noch drei Mädchen dazu und zwei weitere Buben. Als dem Lehnerl vom Onkel, der den Kramerladen hatte, seine Mutter gestorben war, durfte es immer bei uns bleiben. Somit waren wir

neun Kinder.

Es war nicht leicht, für so viele Kinder einen Taufpaten zu finden. Den Taufpaten nannte man bei uns Död, die Patin war die Dod.

Der erstgeborene Bub erhielt den Namen des Paten, der zweite den Namen des Vaters und alle weiteren Buben den Namen des Heiligen, der im Kalender stand, an dem Tag, an dem man geboren oder getauft wurde. Meistens wurden die Kinder gleich am Tag der Geburt getauft.

Bei den Mädchen war das mit den Namen ähnlich. Das Erstgeborene hieß wie die Patin, das zweite wie die Mutter, bei jedem weiteren Mädchen schaute man im Kalender nach.

Wir waren arme Leute, so wie die meisten in unserem Dorf. Großbauern waren dort nicht anzutreffen. Wir hatten zwei Einspannkühe und ein Jungrind im Stall, auch ein paar Hühner und Gänse fütterten wir. Die ganze Familie mußte bei der Arbeit mithelfen. Anspruchslos wuchsen wir heran. Als ich noch sehr klein war, teilte ich mit meinen beiden Brüdern ein Bett. Später dann schliefen wir zu zweit in einem. Der Strohsack wurde jeden Morgen aufgeschüttelt, das Oberbett war mit Hühnerfedern gefüllt. Die Gänse-daunen und -federn verkaufte meine Mutter in der Stadt an reiche Leute.

Zu jeder Jahreszeit wurden wir abgehärtet. Einen Regenschirm gab es bei uns nicht. Es war alles recht unkompliziert. Wenn uns zum Beispiel das Nasentropferl lief, ersetzte der Joppenärmel das Taschentuch und mein Vater schneuzte sich grundsätzlich mit der Hand. Die Kleidungsstücke vererbten sich



Das damalige Elternhaus

von Kind zu Kind. Ich als Drittgeborener bekam mein erstes neues Anzügerl in meinem sechsten Lebensjahr, es war das Jahr, in dem ich in die Schule kam.

An einem schönen, sonnigen Karfreitag nachmittag durfte ich meinen neuen Anzug zum erstenmal anziehen. Auch Schnürstiefel hatte ich bekommen und zwei Taschentücher. Mit meinen beiden Brüdern stand ich hinter dem Haus und wartete, bis die Mutter unseren kleineren Bruder und die kleinen Schwestern zum Besuch des Heiligen Grabes fertiggemacht hatte. Es war herrlich, wie frisch und gut mein Anzug roch! So oft ich ein Kleidergeschäft betrete, kommen mir heute noch Erinnerungen an meinen neuen Anzug.

Der Karfreitag war durch den Besuch des Heiligen Grabes für uns Kinder ein Festtag. Der Nachmittag war mit dem Kirchenbesuch ausgefüllt. Durch die Verdunkelung der Fenster war das Innere der Kirche sehr eindrucksvoll. In der Mitte am Boden lag das große Kreuz mit dem Christuskörper, das sonst am vordersten Kirchenstuhl aufgestellt war. Wir mußten seine Wundmale küssen. Eine lange Strecke hatte man sich auf den Knien dem Kreuz zu nähern, welches, besonders in den Nachmittagsstunden immer von Frauen und Kindern besucht wurde. Gegen Abend waren dann mehr Erwachsene, vor allem auch Männer anwesend. Das Küssen der Wundmale war für uns Kinder nicht einfach. Ich getraute mich den Körper des am Boden liegenden Heilandes nicht zu berühren. Seine rechte Hand war, da ich auf der linken Seite kniete, schon gar nicht zu erreichen. Während viele einen Handkuß hingaben, probierten wieder andere mit dem Mund hin zu kommen. So auch der vor mir rutschende Hilmer Xaver, ein Bub aus meiner Klasse. Er neigte sich so stark nach vorne, daß er kopfüber auf das Pflaster plumpste. Ich wollte ihn noch zurückhalten, kam mit meiner Kraft aber zu spät. Seine Mutter, die mit noch kleineren Buben da war, zog ihn dann am Joppenkragen hoch. Am anderen Tag hatte der Xaver eine Beule auf der Stirn.

Vom Kreuz Weg gingen wir zum Heiligen Grab. Von dort konnten wir uns so rasch nicht trennen. Die Pracht der Blumen und der farbigen Glaskugeln war so bezaubernd, daß wir gar nicht mehr ans Heimgehen dachten. Wir konnten nur stehen und staunen. Die Mutter mußte uns am Ärmel zupfen oder gar zur Türe hinauschieben. Schnell warfen wir noch einen sehnsüchtigen Blick auf die bunten Lichterkugeln und die hundert farbigen Blüten. Es waren in der Hauptsache Hortensien in rosarot und blau oder weiß. Wir waren ganz benommen von so viel Schönerem. Anschließend an den Kirchenbesuch hatten wir noch etwas ganz Besonderes vor. Im Gasthaus „Zur goldenen Krone“ durften wir einkehren

und, was nur einmal im Jahr, eben am Karfreitag vorkam, dort Eierweckerl essen. Dies war für uns ein großes Fest, kannten wir doch sonst nur Schwarzbrot. Wären die Kronenwirtin und unsere Mutter nicht Schwestern gewesen, so hätten wir auf dieses Erlebnis mit Eierweckerln verzichten müssen.

Dann kam der Karsamstag. Auch an diesem Tag mußten wir in die Kirche gehen. Jedoch fand meine Mutter den Tag nicht feierlich genug, daß wir Buben den neuen Anzug anziehen dürften. Sie wußte um die Gefahr, die anlässlich der Feuerweihe vor der Kirchentüre für einen guten Anzug bestand. Von jedem Haus in der Pfarrei war ein Bub mit dem traditionellen Osterscheit, welches das dicke Ende des Palmbaumes ist, zur Feuerweihe da. Dieses Osterscheit mußte in geweihtem Feuer gut angebrannt sein. Damit es gut brennt, war es mit Kienholz benagelt. Es gab da unter den Buben oft viel Stoßerei. Einer schlug dem anderen das Holz aus dem Feuer. Nach langem Betteln hatte ich endlich erreicht, daß ich nun doch den neuen Anzug anziehen durfte. So ging ich Früh fünf Uhr mit meinem Osterscheit unter dem Arm zur Kirche. Es ging alles gut. Ich hielt mich, dem guten Rat meiner Mutter folgend, immer etwas im Hintergrund, damit ja nicht brandlich wurde. Aber leider wurde mein Scheit nicht einmal richtig schwarz, viel weniger angebrannt. Ich mußte also näher ans Feuer heran. So kam ich ins Gedränge. Als mein Scheit endlich zu brennen anfang, schlug es mir ein Bub aus der Hand. Als ich mich danach bückte, gab mir ein größerer Bub einen Stoß, daß ich beinahe im Feuer gelandet wäre. Ich taumelte. Endlich erwischte ich mein Holz wieder. Jedoch mein Anzug roch sehr stark nach Brand. Daheim legte ich im Hausfletz das Scheit nieder. Ich hatte ein sehr schlechtes Gewissen und schlich mich schnell auf den Boden zum Umziehen. Als ich meiner Mutter im Werktagsgewand wieder gegenüberstand, fühlte ich mich ganz unbeschwert. Der neue Anzug, um den sie so gebangt hatte, hing bereits am obersten Balken auf dem Dachboden zum auslüften.

Der Ernst der Kartage kommt besonders dadurch zum Ausdruck, daß vom Gründonnerstag bis zum Karsamstag kein Läuten der Kirchenglocken zu hören ist. An ihrer Stelle tritt eine Ratsche aus Holz in Tätigkeit. Selbst die Glöckchen am Altar sind verstummt. Die Ministranten schwingen mit Holzklappern den Takt bei der Prozession in der Kirche.

Der Karsamstag brachte für uns Kinder das Erhabenste, die Auferstehungsfeier. Der Leib Christi im Grab, den wir tags zuvor so lange bestaunt hatten, wurde in die Tiefe versenkt und hoch am Altar steig die Statue des auferstandenen Heilandes empor. „Alleluja, alleluja, Christus ist erstanden, alleluja“, dröhnte es jubelnd vom Chor. Die Orgel spielte die



höchsten Töne, der Herr Pfarrer am Altar stimmte das Tedeum an. Die ganze Pfarrgemeinde sang laut und voller Ehrfurcht: „Großer Gott, wir loben Dich“. So endete die Karwoche mit dem Wunder der Auferstehung. Tagelang klang das Alleluja in meinen Ohren nach, obwohl ich so unmusikalisch bin.

Eine ganz besondere Freude brachten uns Kindern die drei Ostertage. Durften wir doch an diesen Tagen überall, in Stall und Scheune, im Garten und in den Nestern die Eier suchen, die unsere Hennen dorthin verlegt und gelegt hatten. Jeder durfte alle Eier, die er gefunden hatte, behalten. So kam es, daß ich allein einmal am Ostersonntag vierzehn Eier gefunden habe. Die Mutter kochte sie, dann wurden sie rot gefärbt, anschließend aß ich sie allesamt auf. Bei uns wurden die Eier nur rot gefärbt. Einem Besuch aus der Stadt erzählte meine Mutter einmal, man müßte an Ostern dem Gockel die Füße waschen, dann würde er drei Tage lang rote Eier legen.

Bei den Bauern, die Dienstboten hatten, war das mit dem Eiersuchen ähnlich wie bei uns. Alle Eier, welche die Hofhennen am Ostersonntag legten, gehörten der Oberdirn; die Eier des Ostermontags der Anderdirn, die Osterdienstagseier der Dritteldirn. Die Mädchen haben sie dann der Bäuerin verkauft oder auch einem Händler gegeben.

Wir Buben hielten auch richtige Kämpfe mit hartgekochten Eiern ab. Wir schlugen sie zur Probe, ob die Schale auch ja recht hart war, an die Zähne und dann ging es los. Angefangen wurde „Spitz auf Spitz“, später wurde das Ei natürlich auch gedreht und wir schlugen so lange ein Ei auf das andere, bis eines eingedrückt war. Wessen Schale am ersten einen Sprung bekam, mußte dieses an den Gegner abliefern. Wichtig war auch bei diesem Spiel, daß das Ei rot gefärbt war.

In unserer Gegend ist der berühmteste Berg der Gallnerberg. Er ist gewissermaßen der Wettergott. Nach ihm halten die Leute Ausschau, ob für die nächsten Tage gutes oder schlechtes Wetter zu erwarten ist. Liegt er klar und hell, so ist gutes Wetter zu erwarten, hüllt er sich in ein graues Nebeltuch, so ist alsbald Regen in Aussicht. Wir Buben hatten aber noch größeres Interesse an den uns näher gelegenen Bergen. Es sind dies der Pilgramsberg und der Bogenberg. Auf den Bogenberg pilgerten jedes Jahr in der Bittwoche Männer und Frauen samt ihren Kindern. Sie trugen ihre Sorgen und Nöte hinauf zur Muttergottes und erbaten sich von ihr Rat und Hilfe. Ich durfte auch einmal mitgehen. Neben der schönen Wallfahrtskirche waren ein paar Holzbuden aufgestellt, in denen es, wie mir schien, die ganze Welt zu kaufen gab. Zwei Zehnerl hatte ich von daheim mitgebracht. Wenn ich damit häuslich umgehe, so kann ich mir noch ein Andenken kaufen, dachte ich, als mich die Mutter beim Fortgehen von daheim zu

Sparsamkeit mahnte. Also kaufte ich mir nach dem Gottesdienst, der sehr lange gedauert hatte, neben einer Salzbreze und einem Kracherl noch einen blauen Zwicker. Stolz setzte ich ihn auf die Nase und konnte damit sogar in die Sonne schauen. Aber er hielt nicht recht gut, und ich mußte ihn die meiste Zeit mit der Hand festhalten. Die Prozession machte sich auf den Heimweg und ich reihte mich ein. Als ich wieder einmal versuchte, in die Sonne zu schauen, ohne meinen Zwicker zu halten, da trat ich meinem Vordermann kräftig auf die Ferse, sodaß dieser statt „Heilige Maria“ – „Kruzifix“ betete.

Das kleine Gütl meiner Eltern erforderte es, daß die älteren Kinder den Nachkommenden möglichst bald an der Suppenschüssel Platz machten. So kam mein Bruder, der Sepp, im neunten Lebensjahr zu einem Onkel. Wir anderen rückten nach, nicht nur an der Schüssel, sondern auch zur Arbeit. Die Haupttätigkeit war vorerst die Betreuung der kleineren Geschwister. Das machte ich besonders gern, da ich dabei oft das Muspfandl ausschaben durfte. Das war etwas Herrliches. Soweit die Zeit ausreichte, hatten wir auch bei Onkeln und Tanten Gelegenheit, uns als Kindsmagd zu betätigen. Ich hatte beim Onkel, der ganz in unserer Nähe sein Haus mit Ökonomie und Kramerladen hatte, jeden Abend einige Stunden das Marl und das Lenerl zu unterhalten. Von unseren Eltern wurden wir früh zur Arbeit und Ordnung angehalten. Von der Schule heimgekommen, war das erste, daß wir den Schulanzug aus und das Arbeitsgwandl anziehen mußten. Das hätten wir doch so gerne übersehen. Die Mutter übersah es nicht. Für uns Ältere gab es auch schon eine Arbeitseinteilung. Als erstes war die Hausaufgabe zu machen. Anschließend gab es immer etwas zu tun. Zum Beispiel Holz und Reisig in die Küche bringen. Im Herbst und Winter Runkeln für die Kühe kleinstoßen. Im Sommer hatten wir, die zwei größeren Buben, noch eine besondere Tätigkeit. Wegen Futterersparnis mußten wir beide im täglichen Wechsel unser junges Rind weiden. Nach der Schule gingen wir damit hinaus, bis zum Gebetläuten. Während der Ferien mußten wir auch vormittags schon mit unserem Scheckl ausrücken. Als einmal Militär im Dorf Quartier bezogen hatte – es war eine Reiterabteilung – , da hielt ich es nimmer länger aus, ich mußte heim. Um neun Uhr, als die Reiter mit ihren Pferden im Dorf vor der Post Aufstellung nahmen, konnte ich mit meinem Begleiter grad vorbei schlüpfen; als ich ihn im Stall anhängte, meldete er seine Anwesenheit mit einem kräftigen „Muh“ nach dem anderen. Ich wollte grad fort zu den Reitern, als die Mutter unter der Haustür erschien und verwundert fragte: „Was willst du denn heut schon daheim?“ Mit meiner Antwort: „Der Scheckl ist heut schon so vollgefressen, daß er nichts mehr zwingt“, fand ich bei ihr keinen Glauben. Sie sagte streng: „Mach, daß

du wieder weiterkommst damit“. Ich mußte schweren Herzens in den Stall zurück und mit dem Scheckl durchs Dorf, an den Reitern vorbei, wieder auf die Weide. Mir war alle Freude vergangen, der Scheckl aber suchte sich die schönsten Milchschockel und er mochte deren noch sehr viele.

Der Küchenzettel bei uns war nicht recht abwechslungsreich. Die Morgensuppe bestand jahraus, jahrein aus saurer Suppe mit Schwarzbrot. Mittags gab es Kartoffelwirl mit Kraut, Böhmisches Hochzeit, das ist ein Gericht aus Kartoffeln, ebenfalls mit Kraut, Maultaschen, im Sommer mit Zwiebelröhrln, im Winter mit Zwiebeln, manchmal auch Rohrnudeln mit Erbsen. Reinmus war auch recht oft auf dem Tisch. Fleisch gab es nur am Sonntag. Ein Pfund Schweinebraten, sehr fett, für die ganze Familie, dazu Kraut und Kartoffeln und Knödel. Das Abendessen bestand wie die Morgensuppe aus saurer Suppe, statt Brot gab es Kartoffeln dazu. Die saure Suppe wird aus Mehl, Wasser und saurer Milch hergestellt. Zu diesem Zweck wird entrahmte, gestöckelte Milch in einem Holzkübel gesammelt, hier wird sie sauer und wird dann zum Anrühren des Mehles verwendet. Sie schmeckt nicht schlecht und soll sehr gesund sein. Unsere Nachmittagsbrotzeit nach der Schule und an Sonntagen nach der Kirche waren Überbleibsel vom Mittag. Ganz besonders begeistert waren wir von Kraut mit Soße an den Sonntagen. Es stand schon im Bratrohr bereit, wenn wir heimkamen. Wenn vom Mittag nichts übriggeblieben war, was meistens der Fall war, bekamen wir ein Stück Brot.

Unseren Durst stillten wir hauptsächlich mit Wasser, das wir aus dem Brunnen im Hof herauf pumpten.

In unserem kargen Dasein gab es aber auch Ausnahmefälle. Und dies kam daher, daß meine Mutter Hebamme war. Als starke Persönlichkeit war sie deshalb im Dorf und in der Umgebung bekannt und sehr beliebt. Mußte in nicht allzu weiter Entfernung von unserem Häusl einem Kind die die Welt geholfen werden, so ging die Mutter selbstverständlich zu Fuß hin. Oft aber holte sie ein junger Bauer mit dem Pferdewagen ins Nachbardorf. Besonders erfreut waren wir alle, wenn auf einem Gut ein Kind zur Welt kam. Allerdings kam dann die Mutter gleich ein paar Tage lang nicht heim, weil man sie nicht fort ließ, bevor die junge Frau wieder selber auf den Beinen war. Und dann schloß sich gleich noch eine große Tauffeier an, verbunden mit einem reichhaltigen guten Essen. Wenn sie dann, nach ein paar Tagen gar in der Pferdekutsche nach Hause gebracht wurde, half ihr der Knecht die Schachteln und Tüten ins Haus tragen, auf die wir Kinder schon sehnsüchtig warteten. Kuchen- und Tortenreste, Weißbrot und Fleischstücke, ja ganze Gänseviertel wurden dann auf dem Tisch aus-



*Die Eltern Alois und Kreszenz Bachl.
Kreszenz war 44 Jahre lang Hebamme in Steinach.*

gebreitet. Nachdem die Mutter ins Arbeitsgewand geschlupft war, saßen wir alle mit gierigen Augen um den Tisch und warteten darauf, daß sie alles ehrlich, aber auch wirklich ganz ehrlich unter uns aufteilte. Wenn ich dann an so einem Abend satt und müde ins Bett kroch, hatte ich ein Gefühl, das mich glauben ließ, ich befände mich im Schlaraffenland oder gar im Paradies.

Nachdem die Mutter öfter außer Haus war, hatte unser lieber, guter Vater viel Arbeit mit uns. Er war es eigentlich, dem ich von Herzen anhing. So oft er Zeit hatte, spielte er mit uns. Er nahm sich besonders der ganz Kleinen an, oft saß ich auf seinen Knien und hörte zu, wenn er den Reim vom „Heißerl B'schlag'n“ hersagte und mich am Ende an den Fußsohlen kitzelte, sodaß ich heruntersprang und gleich einem meiner Geschwister den Platz überließ. Hatte sich aber einer von uns Kindern eine kleine Verletzung zugezogen, so bestrich er diese mit seinem Speichel und tröstete uns. Die kleine Wunde war bald vergessen und auch bald verheilt. Am Abend, bevor der Vater die Haustüre zusperrte, zählte er jedesmal, ob auch wirklich alle Kinder im Haus wären. Wenn wir dabei aber herumliefen, sodaß er wieder von vorne anfangen mußte, bekam derjenige, den er gerade erwischte, eine Maulschelle. Unser Vater hatte eine starke Hand.

Fortsetzung folgt



Parisreise der Pfarrei Münster

In der Zeit vom **31.08.2012 bis 04.09.2012** geht die Pfarrei Münster wieder auf Reisen. Ziel dieser Studienreise ist diesmal Paris. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro wird ein vielfältiges und interessantes Programm angeboten.

Genauere Informationen gibt es bei:
 Franz Knott, Tel. 09428/1094 oder
 Birgit Fuchshuber, Tel. 09428/903953
Anmeldeschluss ist der 15. April 2012

Leistungen und Preise:

Flug mit Air France in der Economyklasse inkl. Steuern und Flughafengebühren, 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC Halbpension + 1x Abschiedsabendessen in einer Brasserie, Bustransfer Flughafen CDG zum Hotel am Anreisetag, vom Hotel zum Flughafen CDG a Abreisetag, Lichterfahrt auf der Seine, Sonderführung in dt. Sprache in der Opera Garnier, Eintritte lt. Programm

- bp-Reiseleitung ab/bis München
- Reiserücktrittskostenversicherung ohne Selbstbehalt
- Reisepreis-Sicherungsschein für Pauschalreisen gem. § 651 a ff.

Nicht eingeschlossen sind:

Getränke, Mittagessen, Trinkgeld, weitere Reiseversicherungen, sonstige persönliche Ausgaben

Reisepreis ab 20 Personen:

pro Person im Doppelzimmer: € 835,--
 Zuschlag Einzelzimmer: € 180,--

Hotelauswahl:

Hotel Ibis Paris Cambronne Tour Eiffel, Paris
 Das 3-Sterne Hotel Ibis Paris Cambronne Tour Eiffel befindet sich im Herzen von Paris, nur wenige Minuten vom Eiffelturm, der Bateaux Mouches Ausflugsboote und der Champs-Elysees entfernt. Der Bahnhof Gare Montparnasse ist 2 Stationen mit der Metro entfernt. Das Hotel verfügt über 527 Zimmer, die alle ausgestattet sind mit Bad (Dusche oder Badewanne, WC), Telefon, TV mit Satelliten-/Kabelfernsehen sowie WLAN-Internetzugang auf dem Zimmer, im hoteleigenen Restaurant "L'Estaminet" wird die IBIS-typische französische Küche serviert und in der Hotelbar können Sie den Tag ausklingen lassen. Nächste Metro-Station. Cambronne (Linie 6), ca.200m von Hotel entfernt

Hinweis: Das Hotel ist im Rahmen der Hotelklassifizierungsreform in Frankreich mit 3 Sternen klassifiziert worden, entspricht unserer Meinung nach jedoch eher einem 2-Sterne-Standard

Programm

Paris- die Schöne an der Seine

1. Tag, Freitag, 31.08.2012:

Willkommen in Paris!

Flug nach Paris. Nachmittags unternehmen wir zur Einstimmung einen Bummel durch das ehemalige Dorf Montmartre, das vom Künstlerruhm vergangener Zeiten zehrt. Die meisten Künstler, die wegweisend für die Malerei des 20. Jh. wurden, wie Pablo Picasso, Auguste Renoir und Jüan Gris haben hier einmal gelebt. Von der Treppe der Basilika Sacre-Coeur haben wir einen herrlichen Blick auf Paris. Sie haben die Möglichkeit zum Besteigen der Kuppel.

2. Tag, Samstag, 01.09.2012:

Neues altes Nobelviertel und das moderne Paris

In unmittelbarer Umgebung unseres Hotels (je nach Hotelauswahl) liegt das Viertel Marais, das wir vormittags erkunden: Von- der Place de la Bastille, einst Festung mit gefurchtstem Gefängnis, heute die moderne Opera National de Paris, spazieren wir zum ruhigen, malerischen Place des Vosges. Wir betrachten das Centre Pompidou, Höhepunkt der sog. High-Tech-Architektur und lassen die Kirche St Eustache auf uns wirken. Nachmittags führt uns der Weg zur Ile de la Cite, der Wiege von Paris. Wir besichtigen die weitberühmte Kathedrale Notre-Dame und die versteckte Saint-Chapelle und spazieren über die Ile St Louis zurück zum Hotel.

3. Tag, Sonntag, 02.09.2012:

Rund um den Eiffelturm

Nach dem Frühstück besichtigen wir die alte Oper, oft auch Opera Garnier genannt. 1875 eröffnet, gehört sie zu den architektonischen Sehenswürdigkeiten von Paris. Wir bummeln ein Stück entlang des Boulevard Haussmann mit seinen berühmten Kaufhäusern, vorbei an der Kirche Ste Madeleine, bis zur berühmten Place Vendôme. Hier befinden sich zahlreiche Juweliersgeschäfte sowie das legendäre Luxushotel „Ritz“. Nachmittags lassen wir die Weite des Eiffelturms und des Marsfeldes auf uns wirken und werfen einen Blick in den Invalidendom. Unser Tag endet mit einer Lichterfahrt auf der Seine.

4. Tag, Montag, 03.09.2012:

Vom Louvre bis La Defense

Vormittags nehmen wir uns Zeit für einen Besuch der weltberühmten Gemäldeausstellung des Louvre. Am Nachmittag schlendern wir durch die Tuilerien, Gärten „à la française“, bis zur Place de la Concorde, von dort weiter die Champs-Élysées entlang bis zum Triumphbogen; Im Geschäftsviertel La Defense sehen wir ein Stück modernes Paris. Am Abend feiern wir Abschied in einer typisch französischen Brasserie.

5. Tag, Dienstag, 04.09.2012:

A bientôt!

Zeit zur freien Verfügung und Gelegenheit die „Schöne an der Seine“ noch mal auf eigene Faust zu erkunden. Nachmittags Rückflug nach München.

„Programmänderungen sind aus technischen Gründen möglich!“

Schloss Steinach

Frühjahr 2012

1. Mai „Grillfest“
Mit Musik und feinen Grillשמankert
ab 17:00 Uhr

„Karfreitag“
"Feines aus dem Fischernetz"
Spezialitäten aus heimischen Gewässern
und Meeren zubereitet nach Kienberger's Rezepten

"Ostern"
Ausgesuchte Gerichte von Milchkalb, Lamm und Zicklein
mit frischen Kräutern und Spargel verfeinert
An den Feiertagen mittags und abends geöffnet.

SchlossGasthof Steinach - Familie Kienberger
August-Schneiderstr. 21 • 94377 Steinach • Telefon 09428/ 94 80 80
www.schlossgasthof-steinach.de

Raiffeisen spendet 750 Euro



Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott bei der Spendenübergabe an die FFW Steinach-Agendorf mit Martin Kieninger und Walter Engl v.l.

750 Euro hat die Raiffeisenbank Steinach an die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf und das Kinderhaus Steinach gespendet. Der Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott übergab am Donnerstag, 12. Januar den Spendenbetrag. An die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf übergab Knott 500 Euro an den Vorsitzenden Walter Engl und Kommandanten Martin Kieninger. Der Betrag soll für den Verkehrssicherungsanhänger, der angeschafft werden soll, verwendet werden. Dieser Anhänger wird für die Einsatzstellenabsicherung bei Einsät-



Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott übergibt 250 Euro an das Kinderhaus mit Birgit Schwanzer und Gabi Berger v.l.

zen auf Autobahn und Bundesstraße benötigt und erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte.

250 Euro erhielt das Kinderhaus St. Ursula in Steinach. Die Leiterin Gabi Berger und die Leiterin der Kinderkrippe Birgit Schwanzer bedankten sich für die Spende, die für einen Lichteffektprojektor verwendet werden soll.

Der Spendenbetrag stammt aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbanken und Volksbanken in Bayern. Jedes Jahr wird ein Teil des Gewinnsparens für gemeinnützige oder karitative Zwecke gespendet.



Sozialverband VdK Bayern wächst rasant

Jahresversammlung des Ortsverbandes Steinach-Münster Mitgliederehrungen

Am Samstag, 17. Dezember 2011 fand im Gasthaus Schmid in Wolferszell die Jahresversammlung des Sozialverbandes VdK des Ortsverbandes Steinach-Münster statt. Verbunden mit dieser Jahresversammlung wurde ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sowie einer Brotzeit. Vorsitzender Hans Vogl gab einen ausführlichen Jahresbericht ab. Neben vielen Geburtstagsgratulationen hatte der Ortsverband auch an Tagungen, Infotreffen und der Kreisverbandstagung teilgenommen. Die Spendensammlung „Helft Wunden heilen“ wurde im Gemeindebereich wieder durchgeführt. Hier bedankte sich Vorsitzender Vogl bei den Sammlern und bei der Bevölkerung für die Spendenbereitschaft.

Mittlerweile zähle der Ortsverband Steinach-Münster 152 Mitglieder. Kassier Gerhard Günther gab einen detaillierten Kassenbericht. Die Vertreterin der Frauen im Kreisverband Straubing Christiane Nickles stellte fest, dass die Mitglieder, über 8000 im Kreisverband, immer jünger werden. Auch die Mitgliederentwicklung in Bayern gehe ungebremst weiter. Der VdK Bayern, der im Dezember 2011 das 65-jährige Gründungsjubiläum begehen konnte, zähle über 600 000 Mitglieder. Die Altersarmut, die Kluft zwischen Reich und Arm werde immer größer. Auch der Egoismus der Menschen nehme zu. Anfang des Jahres 2011 startete die aktuelle bundesweite VdK-Kampagne "Pflege geht jeden an". Ziel sei es, für die Sache der Pflegebedürftigen und vor allem für die Sache der pflegenden Angehörigen mehr Aufmerk-



Die Vertreterin der Frauen im Kreisverband Straubing Christiane Nickles, Kassier Gerhard Günther, Christa Bemmerl, Max Sperl, Vorsitzender Hans Vogl, Hubert Mikolai und Bürgermeister Karl Mühlbauer v.l.

samkeit zu schaffen und finanzielle wie strukturelle Verbesserungen durchzusetzen. Der VdK Bayern sei für die Zukunft bestens gerüstet.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bedankte sich der Vorsitzende Hans Vogl und die Vertreterin der Frauen im Kreisverband Straubing Christiane Nickles bei Christa Bemmerl, Robert Braun, Hubert Mikolai, Karl Mühlbauer und Max Sperl. 25 Jahre Mitglied im VdK ist Tobias Teichert.

Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte in seinem Grußwort dem Ortsverband für die Unterstützung bei den Seniorennachmittagen der Gemeinde Steinach. In der örtlichen Vereinsarbeit unterstützte der Ortsverband das Sport- und Heimatfest bei der Ausrichtung des Seniorennachmittags der Gemeinde Steinach mit einem Geldbetrag von 300 Euro und teilte die Bier- und Essenmarken aus. Auch beim Bergfest in Münster verteilte man für die Gemeinde Steinach die Bier- und Essenmarken beim Seniorennachmittag. Gerne stelle die Gemeinde Steinach im Rathaus Räumlichkeiten für die Außensprechtage zur Verfügung. Die Mitglieder nehmen den VdK gerne in Anspruch, denn der VdK besitze kompetente Vertreter im Sozialrecht. Ein Erfolgsgeheimnis des Sozialverbandes sei das harmonische Zusammenwirken zwischen Ehrenamt und Hauptamt, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Vereine prägten generell das örtliche Leben und da bringe sich der VdK Ortsverband gut ein.

Spanndecken und Schranklösungen!

Vorteils-Garantie:

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

Viele Farben und Oberflächen!

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

Rufen Sie uns an:
09428/94793-0

Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:

PORTAS-Fachbetrieb
Wiku GmbH
Rothamer Str. 4
94377 Steinach

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Haustüren Fenster Küchen Möbel Heizkörperverkleidungen u.v.m.

Ü30-Skifahrt mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG wieder ein voller Erfolg



Am 21.01.2012 starteten die Ü30-Wintersportler der Raiffeisenbank Parkstetten eG in den Skicircus nach Saalbach. Nach einem Glas Prosecco zum Frühstück und einer gescheiterten Brotzeit im Bauch, freuten sich alle 100 Teilnehmer bei milden Temperaturen und viel Schnee auf einen tollen Skitag. Durch leichten Schneefall und zeitweise schwierigen Sichtverhältnissen waren die Pisten für den ein oder anderen durchaus eine Herausforderung. Das weitläufige Skigebiet hatte aber für jede Könnersstufe etwas zu bieten und durch den vielen Neuschnee landete man bei einem Sturz meistens sehr weich.

Am Abend trafen sich dann alle wieder gesund und gut gelaunt in der Bauers Skialm zum Après Ski. Für einen näheren Eindruck finden Sie alle Bilder der Skifahrt unter www.rb-parkstetten.de in der Rubrik Veranstaltungen.

Aufgrund der großen Nachfrage werden natürlich auch nächstes Jahr wieder eine Ü30-Skifahrt und eine Jugendskifahrt von der Raiffeisenbank Parkstetten eG organisiert.

Repariere sofort - vor Ort

Kundendienst für

Waschmaschinen · Wäschetrockner
Geschirrspüler · Kühlgeräte
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

Tel. 0 94 21/6 22 21

TV · RADIO · ELEKTRO

HÜTTINGER

Straubing-Ittling, Griesstr. 12



Meisterbetrieb

Wir reparieren alle Marken - egal wo Sie gekauft haben!

HENRY'S

FAHRSCHULE

0160/96 62 97 17

Turmfalkenstraße 39 - 94377 Steinach

ANMELDUNG & UNTERRICHT
MO + MI 18.00 - 20.00 UHR
und nach Absprache!!!

Ausbildung in den Klassen
B, BE, A-Direkt, A-Beschränkt, A1, M

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU
ab sofort auch Finanzierung möglich

www.henrys-fahrschule.de

Neue Öffnungszeiten



Geschäftsstelle Steinach

Montag, Dienstag und Freitag
08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch
ganztags geschlossen

Donnerstag
08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr



Geschäftsstelle Münster

Mittwoch
08:00 - 12:30 und 14:00 - 16:00 Uhr

Beratung während der Geschäftszeiten
oder nach telefonischer Vereinbarung.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen in Münster

Am Sonntag den 12. Februar fand in Münster die Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen statt. Die Organisation übernahmen die Dorfgemeinschaft Münster, das Versicherungsbüro Bilska, Metallbau Gürster und Containerverleih Stuibler.

Elf Mannschaften kämpften auf Natureisfläche am Weiher der „Weiherfreunde“ um den begehrten Wanderpokal. Bei herrlichem Sonnenschein aber eisigen Temperaturen versuchten die Teams mit viel Engagement und Ehrgeiz den Pokal zu erringen.



Nach einem spannenden Kampf siegten die Mannschaften:

Die Fischer wurden Dorfmeister.

1. Dorfmeister wurden die Fischer Münster mit 16:4, Simmel Josef, Färber Josef, Hahn Martin, Falzboden Georg
2. Dorfmeister wurde das Schrauberteam mit 15:5, Schreiner Stefan, Schindler Bernhard, Melch Gerhard, Feierer Franz
3. Dorfmeister wurde Team Generali mit 14:6 Bilska Helmut, Bilska Bernhard, Luttner Hans, Luttner Christian

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus der Dorfgemeinschaft bedankte sich Helmut Bilska bei allen Teilnehmern und den Weiherfreunden für die Überlassung des Weihers. Bei einer deftigen Brotzeit ließ man den Abend in heiterer Stimmung ausklingen.



Auch die Jugend war dabei.

Gerlinde Luttner



HANS WOLF

GmbH & Co. KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de

E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

Zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...



“Das Kriegerdenkmal wird saniert“

In einem sehr desolaten Zustand befand sich das Kriegerdenkmal in Steinach. Das Denkmal wurde 1931 unter Leitung des bekannten Münchner Architekten Ruff erbaut. Die Ermittlung des „Bauherren“ konnte jedoch nicht mehr festgestellt werden. Es ist anzunehmen, daß damals das Kriegerdenkmal auf Initiative des Kriegervereins unter Mithilfe der Bevölkerung und der Gemeinde errichtet wurde. Da weder die Pfarrgemeinde noch der Krieger- und Soldatenverein Anspruch auf Eigentum des Kriegerdenkmals erhoben hatten, und dieses Denkmal auf Gemeindegrund steht, beschloß der Gemeinderat Steinach auch formell, das Kriegerdenkmal als gemeindliches Eigentum anzuerkennen.

Aufgrund des Gutachtens eines von der Handwerkskammer bestellten und vereidigten Sachverständigen beschloß der Gemeinderat, das Denkmal in seiner bisherigen Form zu sanieren, da eine solche Maßnahme die kostengünstigste Möglichkeit ist. Mit großer Unterstützung der Krieger- und Soldatenkameradschaft sowie der Kirchenverwaltung konnte nun die Renovierung begonnen werden.

In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

“Erweiterung des Gewerbegebietes beschlossen“

In Rotham hatte die Gemeinde Steinach erstmals ein Gewerbegebiet (90 000 Quadratmeter) ausgewiesen. Innerhalb sehr kurzer Zeit, bedingt durch die äußerst günstige Lage, ist nun bereits ein Großteil der Gewerbegrundstücke vergeben. Bereits vor einiger Zeit befaßte sich das Gemeindegremium mit einer Erweiterung des Gewerbegebietes. Mit Änderungsbeschluß, der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, soll nun ein 140 000 Quadratmeter großes Areal zwischen der Bundesstraße 20 neu und alt, der Autobahn im Süden und der Kreisstraße SR 8 im Norden als Gewerbegebiet ausgewiesen werden.

Claudia Heigl

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen

Bau- und Möbelschreinerei
ROTHAMMER

Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

2012 feiern wir
siebenjähriges Jubiläum
unserer Wäscherei in Steinach.

Auf diesem Wege möchten wir uns
bei unseren langjährigen
Privat- und Geschäftskunden
für ihre Treue herzlich bedanken.



Ihre Hedwig Stryz mit Familie und Belegschaft
Tulpenstr. 10, 94377 Steinach
Tel 09428/949150



Neuwahlen bei den Steinacher Landfrauen

Von links: Christine Bauer, die neuen Ortsbäuerinnen Claudia Heisinger (Stellvertreterin) und Dorothea Bachner-Hahn, Elisabeth Heimerl und Christine Stegbauer.

Mit frischem Schwung startet das neue Team der Landfrauen Steinach in das Jahr.



Wir möchten alle Frauen und Mädels der Gemeinde einladen an unseren Veranstaltungen teilzunehmen:

21. März	19 Uhr im Pfarrheim Steinach	Palmbüschelbinden Bitte Weidenkätzchen, Buchs und Sengbaum mitbringen
29. März	19.30 Uhr im Pfarrheim Steinach	„Brunch – ganz entspannt genießen mit Familie und Freunden“ Kursgebühr 4 € und Materialkosten ca. 2 €
Anmeldungen bitte bei Dorothea Bachner-Hahn (Tel. 09428/8672) oder bei Claudia Heisinger (Tel. 09422/807915)		
18. April	19 Uhr im Pfarrheim Steinach	„Der Weg zum attraktiven und pflegeleichten Garten“ Referent Hr. Niedernhuber Hierzu sind auch die Herren herzlich eingeladen!
9. Mai	19 Uhr 18.45 Uhr Treffen am Fuße des Kapflberg	Maiandacht am Kapflberg anschließend gemütliches Beisammensein beim Landgasthof Schmid in Wolferszell
23. Mai	19.30 Uhr im Pfarrheim Steinach	„Schutz von Haus und Hof vor Betrügereien“ Referent Hr. Franz Listl, Kripo Straubing Hierzu sind auch die Herren herzlich eingeladen!
20. Juni	Tagesfahrt nach Passau	Programm: 7 Uhr Abfahrt vom Rathaus Steinach, Domführung, Fahrt mit dem Kristallschiff, Mittagessen, Modewelt Garhammer Waldkirchen, 19 Uhr Rückfahrt
Anmeldungen bitte bei Dorothea Bachner-Hahn (Tel. 09428/8672) oder bei Claudia Heisinger (Tel. 09422/807915)		
13. August	19 Uhr im Pfarrheim Steinach	Kräuterbüschelbinden Bitte Kräuter und Blumen mitbringen.

Herzliche Einladung an alle
Frauen vom Land

2. Frauenstammtisch

am Donnerstag,

03. Mai 2012

um 19.30 Uhr

im Landhaus Krone

Anmeldung nicht erforderlich



Die neu gewählten Ortsbäuerinnen Dorothea Bachner-Hahn (Mitte) und ihre Stellvertreterin Claudia Heisinger (rechts) bedanken sich bei den ehemaligen Ortsbäuerinnen von Steinach und Agendorf von links, Elfriede Kettl, Christa Heisinger und Therese Dietl, (es fehlt Theresia Zollner).

Container-Verleih

für

Bauschutt

Restmüll

Gewerbemüll

Grüngut

Schrott

Altpapier

Weitere Leistungen:

Wohnungsaufösungen

Altautoabholung

Ankauf von Altmetail

Stuiber

Rothamer Straße 3a

94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet

Tel. 09428/94060 • Fax 7240

Ökokiste Kößnach

Knackiges Gemüse, saftiges Obst, herzhaftes Wurst, leckerer Käse

Tel. 09428-949533 · Untere Dorfstr. 8 · 94356 Kößnach
Hofladen geöffnet am Fr 9-18, Sa 10-13 Uhr
www.oekokiste-koessnach.de

Aus ökologischem Anbau, vorwiegend regional und superfrisch!



Alles bio! ökokiste

Wir kommen zu Ihnen – oder Sie zu uns!

Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren

Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events



Weitere Infos unter
www.ihr-festplaner.de
oder

Tel. 09428/9477886

NATURHEILPRAXIS

Reinhold Schnell, Heilpraktiker

Termine nach Vereinbarung

Telefonisch oder persönlich erreichen

Sie mich am besten von 12 bis 14 Uhr

GESUNDHEIT & MEHR

Fachhandel / Versand für Gesundheit,

Esoterik und Literatur

Inhaber: Reinhold Schnell

ASTROLOGIE LEBENSBERATUNG

Reinhold Schnell, Astrologe

(Mitglied im Deutschen Astrologen-Verband DAV)

ANSCHRIFT:

August-Schmieder-Str. 21, Haus 2

D-94377 Steinach - Im Schloß

www.reinhold-schnell.de

Telefon: 09428 / 948403



Zwei interessante Filmabende in Münster

Zu zwei interessanten Filmabenden hatte der Tourismusverein in Münster eingeladen. Im Pfarrheim konnten die Besucher am 3. Februar das Dorfgeschehen in Münster ab dem Jahr 2000 nochmals im Film erleben und die RKKSK Münster verfolgte im Gasthaus der Dorfgemeinschaft das Vereinsleben der letzten Jahrzehnte. Hans Agsteiner begrüßte im Pfarrheim die zahlreichen Gäste und gab einen kurzen Überblick über das Entstehen dieser Filmdokumentationen, die Detlev Schneider in vielen Freizeitstunden aus vorhandenem Filmmaterial gesichtet, bearbeitet und zusammengestellt hat.

Beim Filmabend im Pfarrheim wurden unter anderem Filmbeiträge gezeigt vom 125jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Münster mit Weihe der restaurierten Fahne, die vielen noch in guter Erinnerung ist. Die Besucher konnten feststellen, dass die Münsterer zu feiern verstehen, so auch bei den regelmäßigen Bergfesten und dem Pfarrfest. Auch die Übernahme der Patenschaft beim Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinach und deren Fest wurde dokumentiert. Schließlich fand das Weiherfest der RKKSK am idyllischen Weiher großen Gefallen.



Der Film „Münster ab 2000“ begeisterte die Zuschauer im Pfarrheim Münster

Die Vereinsgeschehen der Reservistenkameradschaft Münster KSK in den vergangenen Jahrzehnten stand im Mittelpunkt der Monatsversammlung am Freitag, den 18. Februar. Detlev Schneider hatte auch hier die interessantesten Ereignisse und Veranstaltungen filmisch festgehalten und die Zuschauer waren von der Filmvorführung begeistert. Bilder von der Vereinsgründung, den Gründungsmitgliedern und der Fahnenweihe, der ersten Reservistenfahne in Niederbayern, waren Höhepunkte. Weiter sind besonders hervorzuheben das 20. und das 30. Gründungsfest, die Patenschaftsübernahme durch die Gemeinde, die Teilnahme an örtlichen Festen, wie dem Bergfest der Freiwilligen Feuerwehr Münster usw.. Schließlich ist das vorjährige Weiherfest bei herrlichem Wetter noch in guter Erinnerung. Vereinsvorstand Reinhard Scheubeck bedankte sich bei Detlev Schneider für diese Film-Chronik und für den interessanten Filmabend.

Hans Agsteiner und Detlev Schneider



**Versicherungsbüro
BILSKA**

... für Fälle, in denen man Freunde braucht!

*Komplett-Beratung
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska
Chorherrenstraße 8
94377 Steinach-Münster
Telefon: 09428/948503-0
Telefax: 09428/948503-15
E-mail: bernhard.bilska@service.generali.de
Homepage: www.bilska.de



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen!

SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE



ASV Steinach Abteilung Damengymnastik

Die Abteilungsleiterin der Damengymnastik Frau Gabi Fuchs und Übungsleiterin Frau Alexandra Bochenek stellen uns die Vereinsabteilung vor.

Gemeindebote (GB): Guten Tag Frau Fuchs, guten Tag Frau Bochenek, wie ist die genaue Bezeichnung Ihres Vereins?

Frau Gabi Fuchs: ASV Steinach – Damengymnastik. Wir sind eine Unterabteilung des ASV Steinach.

GB: Wie viele aktive und wie viele passive Mitglieder hat der Damengymnastikverein?

Frau Gabi Fuchs: Die Gesamtmitgliederzahl beläuft sich auf ca. 170 Damen. Davon trainieren aktiv ca. 100 Frauen.

GB: Wie oft trainieren Sie mit Ihren Damen und wo werden die Trainingsstunden abgehalten?

Frau Alexandra Bochenek:

Wir trainieren in der bestehenden Steinacher Turnhalle. Ich arbeite mit meiner Turngruppe Montags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Frau Gabi Fuchs: Und ich mit meiner Gruppe von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Zusätzlich bieten wir am Donnerstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, also vormittags, eine Trainingsstunde an, die abwechselnd von Frau Gerda Bachl-Staudinger und mir geleitet wird. Dieser Termin ist günstig für Frauen mit Kleinkindern. Diese können zum Turnen mitgebracht werden und spielen in der Zeit, während die Mamas trainieren.

GB: Wie setzen Sie Ihr Trainingsprogramm und die Übungen zusammen?

Frau Alexandra Bochenek: Ich mache mit meiner Gruppe vermehrt sog. Gesundheitsgymnastik. Eine Mischung aus Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Joga und autogenem Training. Also nicht zu lebhaft. Kontrollierte Bewegung, auch vorbeugend, präventionsorientiert mit medizinischen Aspekten.

Frau Gabi Fuchs: Wir machen zusammen Aerobic und Step-Aerobic. Unsere Art der Bewegung zielt mehr auf Ausdauer mit einer Kombination aus Tanz-



Die Übungsleiterinnen Alexandra Bochenek (links) und Gabi Fuchs wurden von Hans Landstorfer interviewt.

schriften und Choreographie. Step-Aerobic arbeitet noch zusätzlich mit Treppenelementen um damit bestimmte Muskelgruppen zu stimulieren.

GB: Wer sind die Betreuerinnen und welche Ausbildung haben diese?

Frau Gabi Fuchs: Unsere Frau Alexandra Bochenek ist Übungsleiterin für Bewegungsgymnastik. Sie hat den Präventionstrainerschein für „Haltung und Bewegung“ und ist zudem Reha-Sporttrainerin. D.h. bei Notwendigkeit kann man sich eine Anzahl von Stunden mit bestimmten eben vorbeugenden Übungen verschreiben lassen und mit den Kassen abrechnen. Es wird dann ein Teil wiedererstattet. Im Oktober, wenn die neue Turnhalle eröffnet wird, wollen wir diese Präventionsblöcke durchführen.

Frau Alexandra Bochenek: Unsere Gabi Fuchs ist Übungsleiterin bei Aerobic und Step-Aerobic. Sie führt die Übungsstunden mit großem Engagement durch und bildet sich ständig in Bewegungsseminaren weiter. Zur Zeit beschäftigt sie sich gerade intensiv mit „Zumba“. Einer trendigen Modetanzrichtung, mit vielen lateinamerikanischen Inspirationen.



Gabi Fuchs



Alexandra Bochenek

GB: Was genau ist dieses Zumba und ab wann soll dieses bei den Damengymnastikstunden durchgeführt werden?

Frau Gabi Fuchs: *Zumba ist eine tänzerische freie Bewegungsfolge, die aus lateinamerikanischen Tänzen entstanden ist. Zumba enthält neben Tanz- und Aerobic-elementen auch Bewegungsfolgen aus der Samba-, Salsa- Mambo- und Bauchtanz- Choreographie. Zumba macht unglaublich viel Spaß und ist geeignet für dauerhafte Ausdauer und Fitness. Zumba soll ebenfalls im Oktober, wenn wir die neue Turnhalle nützen können, eingeführt werden.*

GB: Seit wie lange besteht die ASV Steinach Damengymnastik?

Frau Gabi Fuchs: *Seit 1980.*

GB: Es heißt Damengymnastik. Werden auch Männer zugelassen?

Frau Alexandra Bochenek: *Wenn von den Männern Interesse bestehen würde, wäre das natürlich möglich. Die erwähnten Präventionskurse, die ab Herbst stattfinden, werden für Frauen und Männer angeboten.*

GB: Beteiligt sich die Damengymnastikgruppe auch am allgemeinen Steinacher Vereinsleben?

Frau Gabi Fuchs: *Wir beteiligen uns gerne am Vereinsleben. Wir nehmen an Festzügen teil, helfen z. B. beim Sport- und Heimatfest mit, veranstalten gemeinsame Ausflüge, haben jedes Jahr eine Weihnachtsfeier. In unserer Gymnastikgruppe herrscht ein fröhlicher Gemeinschaftsgeist.*

GB: Besuchen Sie auch das Starkbierfest am 24.3.2012 in Wolferszell im Gasthaus Schmid?

Frau Gabi Fuchs: *Ja natürlich. Auch mit einigen Turnerinnen.*

GB: Welche Voraussetzungen werden von Teilnehmerinnen erwartet?

Frau Alexandra Bochenek: *Es gibt keine Einschränkung. Die Übungen sind nicht auf Leistungssport ausgerichtet, sondern auf durchschnittlichen Fitnesszustand. In meiner Gruppe ist sogar eine Frau, die eine Krücke benutzt. Diese nimmt regelmäßig teil und macht jede Übung mit, so gut sie halt kann. Auch Personen mit Körperbehinderungen können bei uns teilnehmen. Wir gleichen die Übungen auch an die Teilnehmerinnen an.*



Frau Gabi Fuchs: *Nun Aerobic ist ein bisschen flotter, also für Personen gedacht, die sich gerne bewegen.*

GB: Wie setzt sich Ihre Vorstandschaft zusammen?

Frau Gabi Fuchs: *Für die ASV Damengymnastik ist der ASV Vorstand zuständig. Ich selbst bin die Abteilungsleiterin.*

GB: Befassen Sie sich auch mit Ernährungslehre, Ernährungsplänen oder Gewichtsreduzierungsmöglichkeiten?

Frau Gabi Fuchs: *Das ist bis jetzt kein großes Thema bei uns. Aber im Zuge der angedachten Programmangleichung im Herbst dieses Jahres werden wir uns auch mit dieser Thematik beschäftigen.*

GB: Welche Ziele hat die Damengymnastik-Gruppe?

Frau Gabi Fuchs: *Natürlich ist unser erstes Ziel die allgemeine Fitness. Wir bieten kein Leistungssporttraining an, sondern wollen, dass sich die Teilnehmerinnen mit unserem Programm wohler fühlen und einigen Beschwerden wie Rückenproblemen vorbeugen können. Dazu wäre es empfehlenswert, wenn man nicht erst anfängt zu trainieren wenn die Beschwerden schon massiv sind, sondern eben vorbeugend. Zudem wollen wir unseren Frauen Spaß an der Bewegung vermitteln und nicht zu vergessen die Geselligkeit, für die unsere Gruppen bekannt sind. Unser Sport stärkt das Selbstbewusstsein und schult die Disziplin.*

GB: Wie alt ist Ihre älteste Teilnehmerin?

Frau Alexandra Bochenek: *Die älteste Frau ist 81 Jahre. Sie kommt jede Woche.*

GB: Haben Sie eine Bitte oder eine Forderung an den ASV, an die Gemeinde oder generell an die Mitglieder Ihres Vereins?

Frau Gabi Fuchs: *Wir bedanken uns beim ASV und bei der Gemeinde für die angenehme Zusammenarbeit. Wir erhalten jede Art von Unterstützung und den meisten unserer Anträge wird zugestimmt.*

Bei unseren Damen bedanke ich mich für die treue und disziplinierte Teilnahme an den Sportübungen. Ich danke den Mitgliedern, die immer bei anfallenden Arbeiten oder Organisationspflichten zur Stelle sind und hoffe, dass sich zukünftig einige Damen mehr daran beteiligen.

GB: Frau Fuchs, Frau Bochenek, wir bedanken uns für das informative Gespräch und nehmen mit Freude und Bewunderung die Disziplin der Teilnehmerinnen zur Kenntnis, die regelmäßig an den Trainingsstunden teilnehmen und wünschen der ASV Steinach Damengymnastik weiterhin viel Spaß!

Kontaktadressen:

Frau Gabi Fuchs

Am Weingarten 2, 94377 Steinach

Tel. 09428 / 8856, Email: fuchs-steinach@web.de

Das Gespräch führte Hans Landstorfer

Lagerverkauf Kosmetikartikel

Ware aus Überproduktion und
Sortimentsbereinigung
- **Kein Artikel kostet mehr als 1 €!!!** -

Samstag
31.03.2012
9.30 Uhr – 14.30 Uhr

Langguth Cosmetic GmbH
Bayerwaldstr. 15
94377 Steinach

Boden-Kultur

Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

H. SIMMEL

Raumausstatter
Handwerk

**BODENBELÄGE PARKETT
POLSTEREI GÄRDINEN
SONNENSCHUTZ
TAPETEN**

Gürtelstraße 3
94377 Steinach
Tel. 0 94 28/6 79
Fax 0 94 28/72 10



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Ludwig Aumer Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei (Freitag nachm. und nach tel. Vereinbarung)
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo–Fr von 9.00–18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Erichsen Thomas Steinach, Brunnenweg 7, Tel. 09428/948239	Eier von freilaufenden Hühnern Küken, Legehühner und Gockeln - eigene Bruterei
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends um 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/12 35	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnen-Quittensaft in 1 Liter Flaschen und 10 Liter Bags
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Otto Schütz Münster, Wiedenhofstr. 7, Tel. 094 28/10 82	Honig
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

Ostern - was gibts zum Kaffee ...

Osterkränzchen

Zutaten:

500 g Mehl, 20 g Hefe, ¼ Liter Milch,
100 g Butter, 50 g Zucker, 1 Ei, 1 Prise Salz,
abgeriebene Schale einer Zitrone

Verzierung:

1 Eigelb, 50 g Mandelblättchen
50 g Zucker, 3 EL Rum

Zubereitung:

Mehl in eine Schüssel geben. In eine Vertiefung in der Mitte Hefe einbröckeln, mit der lauwarmen Milch und etwas Mehl anrühren. 15 Minuten gehen lassen. Zerlassene Butter, Zucker, Ei, Salz und abgeriebene Zitronenschale zugeben. Alles zu einem Hefeteig schlagen. Den Teig gehen lassen, bis er nochmal so groß ist. Kurz durchkneten, kleine Kränzchen flechten und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben. Mit verquirltem Eigelb bestreichen und mit den mit Zucker und Rum vermischten Mandelblättchen verzieren. Bei 220 Grad je nach Größe 40 bis 60 Minuten backen.

Osterhäschchen

Zutaten:

50 g Butter,
1 gestrichener EL Zucker,
1 Packung Vanillezucker, 1 Ei,
1 EL Rum, 1 EL Milch, 75 g Mehl
½ gestrichener TL Backpulver, 1 EL Kakao



Verzierung:

Schokoglasur und bunter Streuzucker

Zubereitung:

Aus Butter, Zucker, Vanillezucker und Ei einen Rührteig herstellen. Rum und Milch dazu rühren. Mit Backpulver vermisches Mehl und Kakao untermengen. Den Teig in eine vorbereitete Häschchenform füllen. Bei 175 bis 200 Grad etwa 35 bis 45 Minuten backen. Das Backwerk in der Form kurz abkühlen lassen und rausnehmen. Das ausgekühlte Häschchen mit Schokoglasur bestreichen und mit Streuzucker verzieren.

**Viel Spaß bei der Osterbäckerei
und gutes Gelingen!**

Ausflug der ASV Damengymnastik



Am Samstag, 30. Juni besuchen wir Bamberg

Abfahrt:

Münster/Bushaltestelle, 8.00 Uhr
Steinach/Turnhalle, 8.05 Uhr
Wolferszell/Schmid, 8.10 Uhr

In Bamberg besuchen wir zuerst die Landesgartenschau. Wie lange ihr bleiben wollt, ist euch überlassen. Anschließend könnt ihr durch die schöne Stadt Bamberg bummeln.

Um 17.30 Uhr treffen wir uns zur Stadtführung „Prunk, Pracht, Puder“.



Im Anschluss werden wir im „Schlenkerla“ gemeinsam Abendessen. Die Rückfahrt ist um 21.00 Uhr geplant.

Kosten für Mitglieder: 32 Euro

Nichtmitglieder: 34 Euro

(ohne Landesgartenschau 19 Euro bzw. 21 Euro)
Bitte in den Turnstunden bar bezahlen oder überweisen, Kto. 100215007, BLZ 74369130, Raiffeisenbank Steinach

Anmeldung bei Gabi Fuchs, Tel. 09428/8856

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch! Alexandra, Gabi und Gerda



Hans Kreittmayr
Immobilien

Verkauf u. Vermietung

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10
94377 Steinach
Tel. 094 28 / 94 90 73
Fax 094 28 / 94 90 83
Mobil 0170 / 2 93 99 94
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de

Eltern - Kind - Gruppe


für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren
mit Mutter oder Vater

Kontakt in Steinach:

Bianca Roth, Tel. 094 28 / 89 83

Kontakt in Münster:

Brigitte Kiefl, Tel. 094 28 / 86 58

gegr.  1903

Schmid

Uhren - Schmuck

Große Auswahl an
in verschiedenen Legierungen

Trauringen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.

Goldschmiedemeisterin

Simon-Höller-Straße · Straubing

Telefon 094 21 / 2 19 18

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 13.00 Uhr





Fasching in der Gemeinde Steinach:

14. Weiberfasching in Münster

„Eine Reise um die Welt“

Rundum ein voller Erfolg war der Weiberfasching in Münster. Für lachende Gesichter sorgte bei den Initiatoren der voll besetzte Saal im Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster, in dem sich zahlreiche fantasievolle Masken trafen. Gerlinde Luttner begrüßte alle Weiber und betonte, dass sich der Weiberfasching in Münster immer mehr großer Beliebtheit erfreue und über die Gemeindegrenzen hinaus ein enormer Besuchermagnet geworden ist.

Im Anschluss daran eröffnete das Weiberfaschingsteam mit einer Choreographie aus der „Rocky Horror Picture Show“ mit Time Wrap den Abend.

Für eine hervorragende nonstop Tanzmusik bis in die Morgenstunden sorgte, wie schon viele Jahre unser DJ Klaus (Klaus Wilhelm). Drei ausgewählte Juroren waren es, die die schönsten Masken des Abends küren durften. Nach zahlreichen Tanzrunden hieß es Vorhang auf und Bühne frei für das Powerfrauenteam aus Münster. Waltraud und Mariechen waren auf Weltreise und sie erzählten uns auf ihre fränkische Art und Weise was sie so alles erlebt und wen sie getroffen hatten.

In Frankreich angekommen wurden die beiden von drei charmanten Can-Can-Tänzerinnen (Barbara Lutz, Jolande Gürster, Gerlinde Luttner) im Moulin Rouge empfangen.



Das Weiberfaschingsteam

In England gelandet wartete die coole Band Beatles (Rosa Geier, Marianne Bilska, Marlene Weiser, Angelika Lutz) mit dem Song „Twist and Shout“ auf die zwei Witwen.

Adriano Celentano (Jolande Gürster) erwartete die beiden mit voll behaarter Brust in dem sonnigen Italien, mit einen seiner Welthits „Una festa Sui“.

Weiter ging es nach Schweden, dort trafen sie auf die allseits bekannte Band „ABBA“ (Marlene Weiser, Barbara Lutz, Marianne Bilska) mit dem Welthit „Waterloo“.

Auf Hawaii wurden sie von drei Hula-Hula tanzenden Mädchen begrüßt (Jolande Gürster, Angelika Lutz, Rosa Geier) und trafen auf Paul Kuhn, der



zwar auf der Insel weilte, jedoch nicht bleiben wollte, weil es „Kein Bier auf Hawaii“ gibt.

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten rockte Elvis Presley (Marlene Weiser) auf der E-Gitarre „Jailhouse Rock“.

Waltraud und Mariechen wollten unbedingt nach Österreich, um dort die Band „EAV – Erste allgemeine Verunsicherung“ kennenzulernen. (Marianne Bilska, Barbara Lutz, Rosa Geier) Sie wünschten sich das Lied „Küss die Hand schöne Frau“

Einen rassigen Tangotänzer (Gerlinde Luttner) der mit seiner Jaceline (Gummipuppe) einen heißen Tango aufs Parkett legte, sahen sie in Argentinien.

In Griechenland gelandet freuten sie sich riesig auf Costa Cordalis (Barbara Lutz) Costa sang das Lied „Carolina komm“ und die Witwen durften einen Sirtaki mit ihm tanzen.

In Rio de Janeiro kamen sie in den Genuss einzutauchen, in heiße Sambarythmen. Bei den fünf Tänzerinnen (Jolande Gürster, Marlene Weiser, Angelika Lutz, Rosa Geier, Gerlinde Luttner) kamen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Am Ende ihrer Weltreise freuten sich die beiden wieder in Bayern zu sein. Dort wurden sie von der Spider Murphy Gang überrascht und alle Power Frauen mit Waltraud und Mariechen sangen zum Abschluss gemeinsam „Mir sand a Bayrische Band“.



Die Gruppe Schweinderl mit Bauer und Bäuerin hatten den Metzger gleich mitgebracht

Den ganzen Abend herrschte eine gute und ausgelassene Atmosphäre und es war wieder ein gelungener Weiberfasching in Münster.

Gerlinde Luttner





Fasching in der Gemeinde Steinach:

Kinderfasching in Münster

Mit vielen Kindern und deren Eltern aus Münster und Umgebung feierten der Pfarrgemeinderat und die Dorfgemeinschaft eine große Faschingsparty. Der Saal wurde von den kleinen und großen Besuchern in eine Zauberwelt verwandelt. Viele Hexen, Feen, Cowboys und Indianer und andere Masken feierten eine tolle Party. Der DJ der KLJB Münster (Katrin Luttner) hatte alle Partyrenner auf Lager und so wurde getanzt bis den Faschingsgästen die Puste ausging.

Cowboy Manuela Kiermeier mit ihrem Team, Theresa Knott und Christine Wohner hatten dazu noch einige Spiele für die Kinder parat, sodass es nie langweilig wurde. Der Höhepunkt des Kinderfaschings war wie jedes Jahr die Siegerehrung. Die Sieger der Spiele wurden mit Medaillen prämiert.

Bei der obligatorischen Maskenprämierung gab es für die ersten drei Preise Gutscheine und für alle anderen einen tollen Sachpreis.

Für die Verpflegung der großen und kleinen Gäste mit gespendetem Kuchen sorgten der PGR und die



Landfrauen. Eine Abordnung der KLJB Münster verteilte kostenlos Popcorn an die kleinen Gäste. Anbei ein großes Dankeschön an die Bäckerei Röckl, die uns 50 Krapfen für unseren Kinderfasching gestiftet hat.

Rosenmontags-Kaffeekranzerl der Landfrauen Münster



Ausgelassen ging es am Rosenmontag am Nachmittag im Gasthaus der Dorfgemeinschaft zu, denn das Treffen stand im Zeichen der närrischen Zeit. Organisatorin Gerlinde Luttner freute sich, dass so viele Frauen der Einladung gefolgt waren.

Nach einer kurzen Information über die nächsten geplanten Veranstaltungen, versetzten lustige Beiträge die Runde in heitere Feierlaune. Viel Beifall erntete Marianne Knott für eine Geschichte, die sie entsprechend vergnügt gestenreich vortrug. Bei einer guten



Tasse Kaffee, selbst gebackenen Torten, Kuchen und Schmalzgebäck, das von den Landfrauen spendiert wurde, genoss man in heiterer entspannter Stimmung den Nachmittag. Bevor das kalte Buffet eröffnet wurde spielten Marianne und Theresa Knott einen Sketch „Erinnerungen eines alten Ehepaars“. Das Rosenmontagskranzerl war für alle ein stimmungsvoller und abwechslungsreicher Faschingsausklang.

Gerlinde Luttner

Fasching in der Gemeinde Steinach:

Bonbonregen auf der Tanzfläche

Kinderfasching des ASV Steinach

Beim Kinderfasching des ASV Steinach am Sonntag, 22. Januar im Gasthaus Schmid war es wieder soweit. Gabi Fuchs und Alexandra Bochenek und die Übungsleiterassistenten Melanie Fischer, Jaqueline Fuchs, Bianca Schindler und Jessica Hirschberger sorgten für ein abwechslungsreiches Faschingsprogramm. Bei der Maskenprämierung gleich zu Beginn gab es die ersten Preise für die Kinder. Hier sah man Schornsteinfeger, Drachen, Tiger, Hexen, Meerjungfrauen und Pipi Langstrumpf auf der Tanzfläche. Spiele für jede Altersgruppe und flotte Musik, die von Brigitte Wurm aufgelegt wurde, sorgten dafür, dass stets gute Stimmung herrschte. Die Kindertanzgruppe des ASV zeigte ihre neu einstudierten Tänze. Die Springgickerl der Rope Skipping Gruppe mit Kristina Foidl des ASV ließen die Seile wirbeln. Auch dieses Jahr wurde während des Nachmittags ein



Partytanz einstudiert. Einen Süßigkeitenregen gab es immer wieder von der Bühne aus. Zum Abschlusstanz wurden nochmals alle Kinder auf die Tanzfläche geholt und manches Kind konnte nicht glauben, dass der Faschingsnachmittag schon vorbei war.

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenklörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Seleten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

Metzgerei & Partyservice
Zankl
Seit über 50 Jahren!

Saulburg - Wörth - Parkstetten

Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 0 94 28 / 3 44 Fax 0 94 28 / 73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Würth/Donau Tel. 0 94 82 / 21 52 Fax 0 94 82 / 22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/9628424 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de www.metzgerei-zankl.de

KAI

BLECHSCHMIDT

 Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Fasching in der Gemeinde Steinach:



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach,
Tel. 0 99 61/61 54

„Flower Power“ in Wolferszell



Auch dieses Jahr hielten die Vorwaldschützen wieder ihren traditionellen Faschingsball ab.

Das Motto lautete diesmal: "Hippie"

Die Schützenmeisterin begrüßte die Besucher, darunter den Bürgermeister und einige Gemeinderäte. Das Organisationsteam des Schützenballs dekorierte entsprechend dem Motto den Saal. Die Band "Mikados" sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Wie jedes Jahr gab es auch eine Tombola mit an-

sprechenden Preisen. Die Schützenmeisterin des Patenvereins spielte die "Losfee" und zog die Losnummern.

Der DVD-Recorder und die Gutscheine konnten alle an den Mann bzw. Frau verlost werden.

Um die Besucherzahl auf dem nächsten Ball wieder zu erhöhen, wird vom Faschingsteam ein neues Konzept erarbeitet.



Terminhinweise:

- 08.04.2012 Osterschießen
- evtl. April Frühjahrswanderung
- Datum je nach Wetterlage

Fasching in der Gemeinde Steinach:

Fröhlichkeit hat keine Zeit

Senioren der Pfarrei feierten im Pfarrheim

Die Pfarrgemeinde Steinach lud zum Faschingsausklang am Faschingsdienstag alle Senioren zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins Pfarrheim in Steinach ein. Der Seniorenausschuss hatte wieder alles bestens vorbereitet. Die Tische waren gedeckt und mit Faschingseiern verziert. Girlanden und Luftballons an den Wänden sorgten für heitere Atmosphäre. Centa Leibl, das Ehepaar Berta und Reinhard Knockl, Margarethe Amberger, Brigitte Schneider und Annemarie Panzer sorgten mit einem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm für einen gemütlichen Nachmittag. Mit dem Ausspruch eines Arztes „Wer lachen kann, dem kann immer noch geholfen werden“ begann der Nachmittag und gelacht wurde

viel. Bereits bei dem Wohlstandssong wurde an die kommende Fastenzeit gedacht und Tipps für eine gute Figur gegeben. Um eine Schlankheitskur und ein Wanderbuch ging es in den folgenden Stücken. Eine exakte Planung hatte ein Herr beim Arzt, der von einem Hund gebissen wurde und Tollwut vermutete. Als er einen Stift und ein Blatt Papier vom Arzt forderte, beschwichtigte ihn der Arzt, dass er nicht sterben müsse und deshalb kein Testament schreiben brauche. Der Patient aber antwortete, er möchte nur eine Liste mit Namen erstellen, die er beißen möchte. Als eine Waschlauge mit den Socken des Pfarrers, stellte sich eine Bowle heraus die drei Freundinnen



Gespannt waren die Gäste der Pfarrhaushälterin, welche Bowle serviert wird.

der Pfarrhaushälterin probierten. Zuvor hatten die Gäste probiert und an eine Ananas- oder Erdbeerbowl gedacht. Zwei Gedichte von der reichen Sau und der Kirchenrenovierung rundeten das Programm ab. Mann gegen Frau hieß es beim Sprichwörtertest. Hier wurde der erste Teil eines Sprichwortes vorgelesen und musste von den Kandidaten ergänzt werden. Knapp mit einem Punkt Vorsprung siegte das weibliche Geschlecht. Aber auch die Unterhaltung kam bei Kaffee und Faschingskräpfen nicht zu kurz. Ein gemeinsames Lied wurde auch noch angestimmt und der Nachmittag war im Nu vorbei.

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamäne
- Kachelherde
- Warmwasserbeheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 28, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28- 85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85



Getränkemarkt

"Schluckspecht"

Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht!
Wir bieten Ihnen:
Vollservice
Ausgewählte einheimische Biere und alkoholfreie Getränke
Verleih von Sitzgarnituren
Freihauslieferung
und alles für Ihre Festlichkeiten
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 12:30 und 13:30 - 19:00 Uhr
Sa 08:00 - 18:00 Uhr oder Tel. Vereinbarung
Inh. Natalia Erichsen, Brunnenweg 7-94377 Steinach-Tel.09428 948239

vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer
Berghof 16
94377 Steinach
Tel. 09428/948984
Handy: 0160/3120582
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle
Steinach-Münster**

Sport

Musik

Ballett für Kinder -

Freude am Tanzen entdecken

Beginn: Mittwoch, 18.04.2012
Zeit: 15.30 bis 16.15 Uhr
Dauer: 6 Nachmittage wöchentl.
Gebühr: 27,00 €
Ort: Turnhalle Steinach
Kursleiter: Jutta Reichl
Ein Hineinschnuppern ins Ballett für Kinder ab ca. 4 Jahre. Sich zur Musik bewegen und tanzen macht Spaß. Im Gänseblumentanz wie die Bienen herumsausen oder sich als Blümchen zur Sonne drehen. Fliegen wie ein Schmetterling, in einem Zaubergarten seiner Fantasie freien Lauf lassen oder wie eine Prinzessin oder ein Prinz tanzen. Die tänzerische Frühförderung weckt auf spielerische Weise die Freude an Bewegung und trägt zur Entwicklung von Körperbewusstsein und Selbstbewusstsein bei, dabei wird in einer kleinen Gruppe individuell auf jedes Kind eingegangen.

Akkordeon, Keyboard, Gitarre

Derzeit laufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Montag oder Mittwochnachmittag nach Absprache, neue Kurse ab Januar
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
Gebühr: 60,00 €
Ort: Alte Schule
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
Info und Anmeldungen unter 09428-948984

Werken

Sommertops - leichte Häkelmaschen für die Sonne
Beginn: Montag, 23.04.2012
Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr
Dauer: 1 Abend
Gebühr: 10,00 €
Ort: Alte Schule
Kursleiter: N.N.
Ein sommerlich leichtes Top/Oberteil wird gehäkelt. Häkelanfänger sind herzlich willkommen!

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

Und schon wieder wird das neue Programm für Herbst 2012 bis Sommer 2013 geplant über Ihre Ideen und Anregungen, Vorschläge für neue Kurse oder Kursleiter würde ich mich sehr freuen!

F. Röckl, Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 66



Edeka-Aktivmarkt

Straubinger Straße 25

Frische Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- **Post-Service-Stelle**



ASV Steinach Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Faustball · Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heinl, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 0 94 28/10 72

600 Euro Spende

Die INTERATIO-MediTec Medizintechnik Vertriebs-GmbH, mit Sitz in Münster spendete dem ASV Steinach 600 Euro. Mit diesem Betrag unterstützte die Firma für medizintechnische Produkte die beiden Herrenmannschaften bei der Anschaffung von neuen Trainingsanzügen. Seit über einem Jahrzehnt stellt sich das Unternehmen um Juniorchef Lothar Schwarz die Aufgabe, neue Standards sowie Problemlösungen mit entsprechendem Service anzubieten. Die Spezialgebiete sind die operative Orthopädie, Unfallchirurgie und HNO-Neurochirurgie. Die Produktpalette umfasst Implantate, schneidende Instrumente und Geräte/Maschinen sowie Zubehör. Die Firma beliefert Kunden in ganz Deutschland sowie in anderen europäischen Ländern. Der erste Auftritt der ASV Herren Fußballer mit den neuen Anzügen bei der Bayerischen Futsalmeisterschaft in Bogen war mit einem dritten Platz erfolgreich. So hoffen die beiden Herrenmannschaften, dass die Saison nach der Winterpause ebenso erfolgreich weiterläuft. Das Vorbereitungstraining mit den neuen Anzügen hat bereits begonnen.



Teambetreuer Andreas Botschafter (links) und Vorsitzender des ASV Steinach Gerhard Heinl bedanken sich bei Juniorchef Lothar Schwarz (Mitte) bei der Übergabe der Trainingsanzüge



Reitsportanlage
Münster

Patrik Eigenmann
Aufrotherstraße 8
94377 Steinach

Tel. 09428 - 260 82 98 - Fax. - 947 45 59
Mobil. 0160 - 577 96 16
eMail. p-eigenmann@gmx.de

FACEBOOK

www.Reitsportanlage-Münster.de



FREE WHEELS
BIKES - SPARE - REPAIRS - SERVICE
WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



Veranstaltungskalender

März 2012

Mi 21.	Landfrauen Steinach	Palmbüschlbinden	Pfarrheim
Fr 23.	Dorfgemeinschaft Münster	Jahreshauptversammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft
Sa 24.	ASV und TC Steinach	Starkbierfest	Gsths. Schmid
Do. 29.	Landfrauen Steinach	„Brunch - ganz entspannt genießen“	Pfarrheim
Fr 30.	Tennisclub Steinach	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Gsths. Schmid
Sa 31.	Wilde Wespen	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Gsths. Schmid

April 2012

Mo 02.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Jahreshauptversammlung	Gemeinschaftshaus Agendorf
So 08.	Vorwaldschützen Steinach	Osterschießen	Schützenkeller
Mi. 18.	Landfrauen Steinach	„Der Weg zum attraktiven und pflegeleichten Garten“ Referent Herr Niedernhuber	Pfarrheim
Sa 28.	RK Münster /KSK	Fußballturnier	Fußballplatz Münster
So 29.	Tennisclub Steinach	Schleiferlturnier	TC Gelände
Mo 30.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Maibaum aufstellen	Agendorf Dorfplatz
Mo 30.	KLJB Münster	Maibaum aufstellen	beim Feuerwehrhaus Münster

Mai 2012

Di 01.	Ortsvereine	Maibaum aufstellen	Sportzentrum Steinach
Di 01.	Pfarrei Steinach	Wallfahrt zum Bogenberg	
So 06.	Pfarrei Steinach	Erstkommunion	Pfarrkirche
Mi 23.	Landfrauen Steinach	„Schutz von Haus und Hof vor Betrügereien“ Referent Franz Listl - Kripo Straubing	Pfarrheim
Mo 28.	Pfarrei Steinach	Wallfahrt nach Haindling	

Juni 2012

Sa+So 02.+03.	Fischereiverein Steinach	Fischerfest	Festplatz Steinach
Sa 16.	Fischereiverein Münster	Fischerfest	Gsths. Dorfgemeinschaft
Sa 16.	KLJB Steinach	Johannisfeuer	Festplatz Steinach
So 17.	KuSK Steinach	Grillfest	Gsths. Schmid
Mi 20.	Landfrauen Steinach	Tagesfahrt nach Passau	
Fr 22.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Sonnwendfeier	Dorfplatz Agendorf
Sa 23.	KLJB Münster	Johannisfeuer	Hatzenberg
Sa 30.	ASV Damengymnastik	Ausflug	

Juli 2012

Fr-Mo 06.-09.Juli	FFW Steinach-Agendorf	140 Jahre	Festplatz
----------------------	-----------------------	-----------	-----------

Unsere Leistungen

Photovoltaik
Dachstühle
Dachgauben
Sanierungen
Innenausbau
Inneneinrichtungen
Ladenbau
Gastroeinrichtungen
Bauüberwachung

Wir bauen - Sie leben!



Eidenschink ♦ Lehner

Telefon 09428/260920
Telefax 09428/260921

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach

info@holz-design.org

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & Co. KG

www.holz-design.org

Wasserrohrbruch!

50.000 Liter
Wassereinbruch in
unserer Filiale in Steinach!

Hauptleitung geborsten! Wassermassen drangen ungehindert in unsere Ausstellung ein!
Unser Schaden – Ihr Vorteil!

Komplette Lagerräumung angeordnet!
500 Polstergarnituren müssen
SOFORT abverkauft werden!

1 ETAGE GESCHLOSSEN

Wasser Schaden



500 POLSTERGARNITUREN
extrem reduziert



Steinach

Hauptwasserleitung gebrochen!

Steinach ■ Wassermassen drangen ungehindert in die Ausstellung von Polstermöbel FISCHER. Trotz sorgfältiger Lagerung und bestmöglicher Schutzmaßnahmen wurden manche Möbel durch in Mitleidenschaft gezogen und machen jetzt Platz für neue Waren! Der Geschäftsführer hat die komplette Lager-räumung angeordnet. 500 Polstermöbel werden sofort abverkauft. Schnäppchenjäger auf die Plätze! Bekannte Marken zu beispiel-sen Preisen darunter auch Polstermöbel aus eigener Design-Werkstatt warten darauf, von Ihnen weggenommen zu werden! Die Preise passen, wie ein Wasserfall! Qualitätsgarnituren von namhaften Herstellern, mit kaum sichtbaren „Macken“ bei sensationellen Rabatten von

30%, 40% bis 70%. Polstergarnituren, Design-garnituren, Ledergarnituren, Bettsofas mit bewährten Federkernstruktursitzen warten auf Sie! Wanderschöne Wohnlandschaften in den neuen Trendfarben wie einem ausdrucks-vollen Rot, Blau oder einem freundlichen Beige. Bestaunen Sie die Qualität zu sensationellen Fest-Preisen. Es lohnt sich, auch von weit her zu kommen. Prüfen Sie die Auswahl. Sie werden unerschrocken zustimmen: Das ist beste Qualität zum absoluten Tiefpreis. Platz da – nichts wie hin. Mischen Sie sich endlich in einen besorgenen Sozialfall hinein! Dann sollten Sie sich beeilen. Sonst ist die Gelegen-heit vorbei.

Fischer

Die ganze Welt der Polstermöbel

www.polster-fischer.de

Polstermöbel Fischer, Max Fischer GmbH

94377 Steinach, Rotham 7

Tel.: 0 94 28 / 72 00 Mo bis Fr 9–20 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Deutschlands großer
Polstermöbel-Spezialist

Bild zum Artikel

„Der Heilige Stephanus, Erzmärtyrer und Patron des Kapfelberger Kirchleins“



Hl. Stephanus, spätgotisch um 1480, Wolferszell/Kapfelberg.
Er ist nunmehr der Patron des Kapfelberger Kirchleins
(Foto Albert Lindmeier)